

ASC Neuenheim

Senioren

Kreisklasse A-Heidelberg

2008/2009



**Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juni 2009)**

Mannschaftsfoto 2008/09 19. Juli 2008	4
Spielerkader 2008/09.....	5
Trainer 2008/09	6
Neuzugänge 2008/09.....	7
Zu- und Abgänge 2008/09	8
Vorbereitungsspiele der Vorrunde	9
BFV-Pokal	12
1.Runde	12
Heidelberger Kreispokal.....	16
Heidelberger Kreispokal.....	16
1. Runde	16
2. Runde	18
3. Runde	22
Vorrunde Kreisklasse A Heidelberg.....	25
1. Spieltag	26
2. Spieltag	30
3. Spieltag	34
4. Spieltag	37
5. Spieltag	41
6. Spieltag	44
7. Spieltag	49
8. Spieltag	53
9. Spieltag	58
Freundschaftsspiel gegen Zuzenhausen.....	63
10. Spieltag.....	65
11. Spieltag.....	68
12. Spieltag.....	72
13. Spieltag.....	77
14. Spieltag.....	80
15. Spieltag.....	85
Rückrunde Kreisklasse A Heidelberg	89
16. Spieltag.....	90
Zu- und Abgänge in der Winterpause 2008/09.....	92
Vorbereitungsspiele der Rückrunde	92
18. Spieltag.....	98
19. Spieltag.....	102
20. Spieltag.....	105
Nachholspieltag	108
21. Spieltag.....	110
Nachholspieltag	115
22.Spieltag.....	118
23. Spieltag.....	121
24. Spieltag.....	126
25. Spieltag.....	130
26. Spieltag.....	135
27. Spieltag.....	139
28. Spieltag.....	143
29. Spieltag.....	148

30. Spieltag.....	151
Abschlusstabelle.....	154
Kreuztabelle	155
Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen	156
Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtsspielen	157
Auf- und Abstieg.....	158
Hohmann auch nächste Saison ASC-Trainer!	159
Spieler des Jahres	160
Einsätze und Tore (mit Pokal)	162
Torschützen (mit Pokal)	163
Prima Klima beim Finalabend: Christian Warnemann Spieler des Jahres!.....	164

Mannschaftsfoto 2008/09

19. Juli 2008



hintere Reihe: Patrick Schneider, Sajan Wagner, Moritz Mie,
Andreas Bardelli, Vaidatos Neverauskas

mittlere Reihe: 1. Vorsitzender Dr. Werner Rupp, stellv. Vorsitzender Werner Rehm,
Spelausschuss Carsten Hannemann, Stefan Holter, Patrick Helten, Marco Bräuninger,
Simon Keller, Christian Warnemann, Ulrich Schmidt,

Trainer Matthias Hohmann, stellv. Vorsitzender Joseph Weisbrod

vordere Reihe: Miguel Bernal, Simon Gatt, Oliver Amaya,

Jonas Licht, Stefano Stefini

(Foto: Andreas Roth)

Spielerkader 2008/09

Torhüter

Amaya Oliver
Bäumle Andreas
Milch Julian

Abwehr

Bardelli Andreas
Gill Satnam
Frank Felix
Louis Felix
Mundt Heiko
Schmidt Ulrich
Stefini Stefano
Warnemann Christian

Mittelfeld

Bernal Miguel
Bräuninger Marco
Gatt Simon
Hohmann Matthias
Keller Simon
Licht Jonas
Mie Moritz
Neverauskas Vaidatos
Schwab Sebastian
Wagner Sajan

Angriff

Helten Patrick
Holter Stefan
Keller David
Schneider Patrick
Smarsly Emanuel
Voos Kai

Trainer 2008/09



Der Trainer für die Saison 2008/09
Matthias Hohmann
(Foto: Werner Rehm)

Neuzugänge 2008/09



v.l.n.r: Trainer Matthias Hohmann, Stefano Stefini, Patrick Schneider, Simon Gatt
Oliver Amaya, Andreas Bardelli, Jonas Licht
es fehlen: David Keller, Kai Voos und Mark Schröder
(Foto: Werner Rehm)

Zu- und Abgänge 2008/09

Neuzugänge		
Name	Vorname	Verein
Amaya	Oliver	SV Rohrbach/Sinsheim
Bäumler	Andreas	
Bardelli	Andreas	reaktiviert
Gatt	Simon	A-Jgd FV Nußloch
Hohmann	Matthias	Arminia Ludwigshafen
Keller	David	C.D. Universidad de Navarra/Pamplona
Licht	Jonas	SpVgg Baiertal
Schneider	Patrick	FC Mettendorf
Schröder	Mark	FT Kirchheim
Stefini	Stefano	A-Jgd TSG Weinheim
Voos	Kai	SV Wernersberg

Abgänge		
Name	Vorname	Verein
Mifka	Timo	SpVgg Neunkirchen
Kley	Friedrich	Olympia Lampertheim
N'Delly	Bobie	1. FC Wiesloch
Haddad	Fouad	FC Bammental
Zeh	Oliver	FC Schatthausen
Saggau	Marc	Laufbahn beendet
Schwab	Rouven	Olympia Lampertheim
Foum	Kamel	FC Schatthausen
Josan	Amardeep	Fortuna Edingen
Hausmann	Marius	unbekannt
Toure	Hamed	FC Dilsberg

Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
12.8.2007	19:30	SV Altneudorf	ASC Neuenheim	1:4 (1:3)
16.8.2007	15:00	ASC Neuenheim	1. FC Wiesloch	4:0 (2:0)

Dienstag 12. August 2008, 19:30 Uhr
SV Altneudorf - ASC Neuenheim 1:4 (1:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Stefano Stefini (68. Matthias Hohmann) 3. Andreas Bardelli 4. Christian Warnemann 5. Sebastian Schwab (46. Moritz Mie) 6. Simon Keller 7. Miguel Bernal 8. Sajan Wagner (46. Simon Gatt) 9. Vaidatos Neverauskas 10. David Keller 11. Jonas Licht 12. Simon Gatt 13. Moritz Mie 14. Matthias Hohmann	• 1:0 8.Min • 1:1 10.Min Jonas Licht • 1:2 27.Min Simon Keller, Kopfball nach Einwurf von Sebastian Schwab • 1:3 34.Min Sajan Wagner, Nachschuss nach Abpraller von Stefano Stefini • 1:4 77.Min Simon Gatt, nach Flanke von David Keller

Samstag 16. August 2008, 15 Uhr
ASC Neuenheim - 1. FC Wiesloch 4:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Moritz Mie 3. Andreas Bardelli 4. Heiko Mundt 5. Sebastian Schwab 6. Simon Keller 7. Miguel Bernal 8. Sajan Wagner 9. Vaidatos Neverauskas (75. Matthias Hohmann) 10. David Keller (60. Stefan Holter) 11. Simon Gatt 12. Stefan Holter 13. Matthias Hohmann	• 1:0 8.Min Vaidatos Neverauskas, aus dem Getümmel • 2:0 20.Min Sajan Wagner, aus 16m unter die Latte, nach Pass von Simon Keller • 3:0 55.Min David Keller, Heber über den Torwart aus 20m • 4:0 76.Min Simon Gatt, Foulelfmeter an ihm selbst

Der ASC Neuenheim gewann vollkommen verdient, auch in dieser Höhe, gegen den klassenhöheren 1. FC Wiesloch.



Die ASC Mauer hielt stand, ohne Gegentor das letzte Vorbereitungsspiel



Ex-ASCLer Bobie N'Delly war bei Heiko Mundt in guten Händen

BFV-Pokal

Runde	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
1. Runde	27.7.2008	17:00	ASC Neuenheim	FC Hochstätt Türkspor	1.2 n.V.

1.Runde

Vorbericht

Keine großen Erwartungen

Bammental im BFV-Pokal

Heidelberg. (awi) beginnt für die badischen Fußballklubs der Wettkampftag. Heute um 19 Uhr kommt es dabei beim FC Bammental zur Begegnung der Gastgeber gegen den FC St. Ilgen. "Wir erwarten nicht sehr viel", sagt FCB-Trainer Bernd Riegler ehrlich. Seine gedämpften Erwartungen sind nicht unbegründet.

"Zwei Spieler sind krank, drei verletzt und drei weitere noch im Urlaub", verrät Riegler, dem somit bei einem 20-Mann-Kader nur ein Auswechselspieler übrig bleibt. Einige Junioren werden deshalb die Ersatzbank auffüllen. Auch Rieglers Gegenüber Andreas Stober kommt das Pokalduell momentan "nicht gelegen". St. Ilgens Coach muss bereits den ersten gravierenden Ausfall beklagen. Kapitän und Torgarant Kai Fischer hat sich einen Mittelfußbruch zugezogen und fällt zwei Monate aus. Ebenfalls heute Abend, allerdings erst um 19.30 Uhr, empfängt der VfB St. Leon den Landesliga-Aufsteiger VfL Neckarau.

fährt morgen zum TSV Waldangeloch (17 Uhr). Anders als die Bammentaler und St. Ilgener Kollegen freut sich Norbert Muris auf die erste Pflichtaufgabe. "Das ist besser als ein Freundschaftsspiel, wir haben alle dabei", nimmt der Trainer des "Köpfel-Expresses" die Begegnung beim Sinsheimer Kreisligisten durchaus ernst.

Die SGWiesebach empfängt morgen (17 Uhr) die Reserve der TSG Weinheim. Mit Routinier Markus Hess (38/Leistenverletzung), Frank Eversberg (Knie) und Oguz Yildirin (Zerrung) fehlen drei Stützen des Teams. Immerhin muss Trainer Dieter Schwanke keine Ferienreisenden beklagen. "Wir sehen das in erster Linie als Trainingsspiel, wollen aber zuhause natürlich gewinnen", sagt Schwanke, der am Saisonende eine Platzierung zwischen Rang eins und sechs anpeilt.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.7.2008

Sonntag 27.7.2008 17 Uhr
ASC Neuenheim - FC Hochstätt Türkspor 1:2 n.V

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Moritz Mie (46. Miguel Bernal) 3. Stefano Stefini (46. Marco Bräuninger) 4. Christian Warnemann 5. Andreas Bardelli 6. Simon Keller 7. Simon Gatt (46. Jonas Licht) 8. Vaidatos Neverauskas (75. David Keller) 9. Patrick Schneider 10. Patrick Helten 11. Stefan Holter (46. Sajan Wagner) 12. Miguel Bernal 13. Marco Bräuninger 14. David Keller 15. Jonas Licht 16. Sajan Wagner	• 0:1 49.Min Ferhat Alimci • 1:1 86.Min Patrick Helten, nach Flanke von Sajan Wagner • 1:2 117.Min Erol Karagoz

Ciao BFV-Pokalissimo
ASC unglücklich raus nach Verlängerung

Last Minute Türkei. Kurz vor dem Ende der Verlängerung erzielte der FC Hochstätt Türkspor in typischer EM-Manier den Siegtreffer. Allerdings flog der Mannheimer Kreisligist sehr glücklich in die zweite Runde des BFV-Pokals ein. Denn der ASC Neuenheim war in puncto Tempo, Spielkultur und Druckausübung die bessere Mannschaft, ließ aber im Abschluss den zum Erfolg eben nötigen Killerinstinkt vermissen.

Der neue ASC-Trainer Matthias Hohmann eröffnete mit vier Neuzugängen in der Startformation das erste Pflichtspiel der Saison 2008/2009. Dafür, dass es der erste gemeinsame Auftritt war, harmonisierte, kombinierte und attackierte das verjüngte Team schon erstaunlich gut. 7. Minute: Einen kernigen Freistoß von Patrick Helten kann der designierte Headhunter Stefan Holter nicht mit dem Kopf verwerten. Auch bei der nächsten, famos herausgespielten Neuenheimer Torchance ist Stefan Holter der final beteiligt. 36. Minute: Der in der Schaltzentrale überragende Simon Keller passt steil in den Strafraum auf Neuenheims neuen Neuner Patrick Schneider. Der ballgewandte Luxemburger legt klug auf Stefan Holter quer. Doch der Sturmkollege hat Pech mit seinem Schuss an die Latte.

ASC-Spielertrainer Matthias Hohmann, der in dieser Partie noch draußen blieb, schickte im zweiten Durchgang gleich vier frische Akteure aufs Feld. Dann die Überraschung: Mit ihrem ersten wirklich überzeugenden Angriff gehen die bis dato passiven Gäste in Führung. Ferhat Alimci gelingt mit einem scharf gewürzten Döner aus ungünstigem Winkel das 0:1 (49.).

55. Minute: Jungspund Jonas Licht debütiert im ASC-Dress mit einem starken Kopfballaufsetzer nach einer Diagonalfanke von Simon Keller. Zwei Minuten später hat der in manchen Situationen noch nervöse Ex-Baiertaler den Ausgleich auf dem Fuß, nachdem ihm der antrittsschnelle Patrick Schneider als Krönung seines furiosen Dribblings die Kugel von der Grundlinie aus perfekt serviert hatte.

Eine Viertelstunde vor dem Ende der regulären Spielzeit wechselte Hohmann den Spanien-Heimkehrer David Keller ein. Keller, zuletzt in Pamplona bei Universidad Navarras am Ball, setzte umgehend fußballerische Akzente - auch wenn er an dem längst fälligen und verdienten Ausgleich für die überlegenen Gastgeber nicht direkt beteiligt war. Als grandioser Torvorbereiter entpuppte sich der rechte Viererkettler Sajan Wagner, dessen scharfe Flanke der in den Sturm beorderte Powerplayer Patrick Helten mit vollem Körpereinsatz über die Linie bugsiierte (86.).

In der Verlängerung konnte sich auch der insgesamt wenig geprüfte Oliver Amaya, die neue Nummer Eins in der Beziehungskiste der Anatomen, auszeichnen, als er einen raffinierten Türkspor-Freistoß im Tiefflug aus der Ecke hechtete (106.). Kurz vor dem Ende der Verlängerung war der Ex-Rohrbach/Sinsheimer gegen den Abschluss von Erol Karagoz aber machtlos.

So ist eben Pokalissimo. Trotz des unglücklichen Ausscheidens in der ersten Runde des BFV-Pokals kann ASC-Coach Matthias Hohmann mit der Premiereleistung seiner Schützlinge gegen einen klassenhöheren Gegner nach einer überaus harten Trainingswoche durchaus zufrieden sein.

Am Mittwoch, dem 30. 7. 08, startet der ASC Neuenheim bei der SG Wiilhelmsfeld/Heiligkreuzsteinach in die erste Runde des Heidelberger Kreispokal. Anstoss ist um 19.30 Uhr auf dem Kunstrasen in Heiligkreuzsteinach.

Joseph Weisbrod



Kalte Dusche für den ASC Neuenheim
3 Minuten vor dem Elfmeterschiessen fiel der Siegtreffer

Heidelberger Kreispokal

Runde	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
1. Runde	30.7.2008	19:30	SG Wilhelmsfeld-Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim	0:6 (0:2)
2. Runde	3.8.2008	17:00	SG Rockenau	ASC Neuenheim	1:4 (1:1)
3. Runde	10.8.2008	17:00	SG Mauer	ASC Neuenheim	2:1 (0:0)

1. Runde

Vorbericht

SGK-Reserve weiter furios?

Am Wochenende erste Runde im Heidelberger Fußball-Kreispokal

Heidelberg. (mir) Einen Frühstart legen die Heidelberger Kreisfußballer im Pokalwettbewerb hin. Pünktlich zum Schulferienbeginn müssen die Teams zum ersten Pflichtspiel antreten. Nach der Vorabrunde in dieser Woche, in der die SG Kirchheim II (9:1 bei der SG Mauer II) und der TSV Wieblingen II (8:2 beim FV Nußloch II) von sich reden machten und der VfB St. Leon II mit 6:5 im Elfmeterschießen beim SV Altneudorf II gewann, findet am Wochenende die 1. Hauptrunde statt.

Eine interessante Partie dürfte es dabei heute um 19 Uhr zwischen dem so unglücklich am Aufstieg in die A-Klasse gescheiterten SV Altneudorf und dem Kreisliga-Dritten SV Waldhilsbach geben. Die meisten Begegnungen finden allerdings am Sonntag statt.

Pokalverteidiger TSV Handschuhsheim greift erst am Mittwoch mit der Partie beim FC Hirschhorn (19 Uhr) ins Geschehen ein. Grund ist das Spiel im badischen Pokalwettbewerb am Sonntag um 17 Uhr zuhause gegen den TSV Viernheim II. Zudem haben die Hirschhorner Platzprobleme, deshalb wird die Partie in Moosbrunn auf dem Hartplatz ausgetragen. "Das gefällt uns zwar nicht, aber wir gehen trotzdem optimistisch in die neue Pokalrunde", sagt TSV-Trainer Alexander Stiehl.

Als Kreisliga-Aufsteiger ist sein Team Favorit, auch wenn man sich gegen die Hirschhorner im letzten Jahr in der A-Klasse schwer tat. Der TSV hat sich vor allem in der Defensive verstärkt, deshalb hofft Stiehl auf deutlich weniger Gegentore. Christoph Lipponer aus Horrenberg und Benjamin Schwegler vom Verbandsligisten SG Kirchheim sollen dies neben anderen bewerkstelligen.

Der zweite Kreisliga-Neuling, die TSG Altenbach, ist beim C-KlassenKlub SpVgg Baiertal ebenfalls Favorit. Von den übrigen Kreisligisten hat der TSV Rettigheim beim knapp am Aufstieg vorbei geschrämten Turnerbund Rohrbach wohl die schwierigste Aufgabe, auch der FC Dossenheim hat mit dem FC Schatthausen (A-Klasse) alles andere als auch das Lokalderby zwischen KreisligaAbsteiger SpVgg

Baiertal und dem Kreisligisten VfB Wiesloch. Keine Probleme sollte der VfB St. Leon beim zwei Klassen tiefer agierenden FC Spechbach haben, der VfB Leimen sollte seiner Favoritenrolle beim VfB Eberbach ebenso gerecht werden wie auch der 1. FC Wiesloch bei der DJK Balzfeld, die binnen zwei Jahren von der Kreisliga in die B-Klasse abgestürzt ist.

Einen spannenden Titelkampf lieferten sich im letzten Jahr die Aramäer Leimen und der TSV Pfaffengrund. Letztlich stiegen beide Mannschaften in die A-Klasse auf, nun treffen sie im Pfaffengrund im Pokal aufeinander. Die Freien Turner Kirchheim, die gerade aus der B-Klasse abgestiegen sind, haben Heimrecht gegen den A-Ligisten SVWaldwimmersbach. Die zweite Runde des Pokalwettbewerbs wird vom 1. bis 3. August ausgetragen. Sie ist bereits ausgelost, die Paarungen können auf der Homepage des Fußball-Kreises Heidelberg (www.fussball-hd.de) abgerufen werden.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.7.2008

Mittwoch 30. Juli 2008, 19:30 Uhr
SG Wilhelmsfeld/Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim 0:6 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Vaidatos Neverauskas 3. Patrick Helten 4. Matthias Hohmann (46. Andreas Bardelli) 5. Simon Gatt (68. Simon Keller) 6. Miguel Bernal 7. Sajan Wagner 8. Jonas Licht 9. Patrick Schneider (68. Stefano Stefini) 10. David Keller (46. Christian Warnemann) 11. Kai Voos 12. Stefano Stefini 13. Christian Warnemann 14. Andreas Bardelli 15. Simon Keller	• 0:1 21.Min David Keller, 16m-Schuss • 0:2 42.Min David Keller, Volleyschuss nach langem Pass von Matthias Hohmann • 0:3 80.Min Patrick Helten, nach Pass von Christian Warnemann • 0:4 82.Min Jonas Licht, nach Hereingabe von Stefano Stefini • 0:5 86.Min Patrick Helten, nach Hereingabe von Miguel Bernal • 0:6 88.Min Patrick Helten, nach langem Pass von Simon Keller

Pflichtaufgabe erfüllt

Der ASC Neuenheim hat die Pflichtaufgabe beim C-Ligisten erfüllt. Erst gegen Ende der Spielzeit, als die Kräfte beim Gastgeber nachliessen, konnte der ASC den klaren Sieg herausschiessen.

2. Runde

Vorbericht

"Pokalpartien besser als Freundschaftsspiele"

Für Leimens Klaus Franz hat der Kreispokal hohen Stellenwert Heute Abend beginnt zweite Runde

Heidelberg. (mir) Mit dem Kreisliga-Duell der SG Horrenberg gegen den FV Nußloch beginnt heute Abend die zweite Runde im Heidelberger Fußball-Kreispokal, die sich bis nächsten Donnerstag hinzieht. Es ist das einzige Duell zweier Kreisligisten. Die Nußlocher gehen dabei als Favorit ins Rennen, auch wenn Zdravko Barisic den Gegner noch nicht so recht einzuschätzen weiß. "Die haben einige Spieler abgegeben, da muss man abwarten", ist der Nußlocher Spielertrainer vorsichtig. Mitten in der Vorbereitung kommt es seiner Ansicht nach auch darauf an, wer weniger schwere Beine hat.

Eine Hiobsbotschaft für Barisic ist der Weggang von Torjäger Thorsten Schleidt, der in der Vorsaison 39 Mal getroffen hat. Schleidt fällt wegen eines Praktikums in Berlin zumindest bis zum Winter aus. Doch mit Thomas Pelka und Florian Kohlmann ist im Sturm mehr als adäquater Ersatz vorhanden. Beim 4:0 in Schönaich hatten die Nußlocher keine Probleme. Horrenberg zeigte sich in der ersten Runde als Torfabrik und überrannte den FC Frauenweiler mit 10:0. Das Torjägerduo Torermann und Lucky, das die zehn Treffer im Alleingang schoss, wird sich gewiss besonderer Bewachung der Nußlocher Abwehr erfreuen.

Bei einigen Klubs hat der Pokal keinen so großen Stellenwert, weil er mitten in der Vorbereitung liegt. Klaus Franz, Trainer des VfB Leimen, ist da ganz anderer Meinung. "Ich spiele doch lieber im Pokal als irgendein uninteressantes Freundschaftsspiel gegen tieferklassige Mannschaften", sagt er, "außerdem ist der Pokalsieg der Titel, für den man die wenigsten Siege braucht." Franz nimmt auch die Auswärtspartie beim B-Ligisten SpVgg Neckarsteinach ernst. "Wir wollen uns da nicht blamieren und dann zu Hause gegen den VfB Wiesloch ein interessantes Kreisliga-Duell haben."

Die Leimener sind wie auch der TSV Wieblingen und der SV Waldhilsbach noch mit zwei Teams im Wettbewerb. Wieblingen ist beim B-Klassen-Vertreter SG Lobenfeld ebenso Favorit wie Waldhilsbach beim FC Schatthausen (A-Klasse). Schließlich haben die Waldhilsbacher Ambitionen auf die Kreisliga-Meisterschaft. Doch Vorsicht ist geboten, denn Schatthausen hat mit dem FC Dossenheim schon einen Kreisligisten aus dem Pokal geschossen (5:2). "Waldhilsbach ist aber eine ganz andere Klasse", geht Schatthausens Trainer Uwe Anweiler nicht automatisch von einer weiteren Pokalsensation aus. Für ihn ist der Gegner eine sehr homogene Elf. Er freut sich mit seinem Team auf eine interessante Auseinandersetzung. "Zu Hause müssen sie uns erst einmal schlagen", sagt er.

Als Favoritenschreck betätigte sich der BSC Mückenloch beim 4:2 in der ersten Runde gegen Gauangeloch. Mit dem TSV Handschuhsheim kommt am nächsten Mittwoch der nächste Kreisligist.

Drei C-Ligisten haben die zweite Runde erreicht. Den hochkarätigsten Gegner hat dabei der TSV Meckesheim erwischt. Er empfängt am Mittwoch den VfB St. Leon, Titelanwärter der Kreisliga. Für die Mannschaft des neuen Trainers Waldemar Steubing eine absolute Pflichtaufgabe, bei der es angesichts des Dreiklassenunterschiedes im Prinzip nichts zu gewinnen gibt. Die Reserve des VfB Leimen hat Kreisliga-Absteiger SV Waldwimmersbach zu Gast, der FC Sandhausen erwartet den A-Ligisten Viktoria Mauer.

Den Abschluss der zweiten Runde bildet am Donnerstag das Wieslocher Derby zwischen Baiertal II und dem VfB Wiesloch. Baiertals 2:0-Sieg gegen KreisligaAufsteiger Altenbach war die Sensation der ersten Runde. Der VfB ist gewarnt.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 1.8.2008

Sonntag 3. August 2008, 17 Uhr SG Rockenau - ASC Neuenheim 1:4 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Andreas Bardelli 3. Stefano Stefini (75. Sajan Wagner) 4. Christian Warnemann 5. Heiko Mundt 6. Simon Keller 7. Jonas Licht (46. Vaidatos Neverauskas) 8. Miguel Bernal 9. Kai Voos (72. Simon Gatt) 10. David Keller (46. Moritz Mie) 11. Patrick Helten 12. Vaidatos Neverauskas 13. Simon Gatt 14. Sajan Wagner 15. Moritz Mie 16. Matthias Hohmann	• 0:1 16.Min Kai Voos, nach Doppelpass mit Patrick Helten • 1:1 33.Min Serdar Öczan • 1:2 53.Min Patrick Helten, aus spitzem Winkel ins Tordreieck nach Zuspiel von Simon Keller • 1:3 69.Min Patrick Helten, nach Zuspiel von Stefano Stefini • 1:4 71.Min Moritz Mie, 18m-Flachschuss

ASC trumft auf und stürmt in die 3. Kreispokalrunde!

Die ebenso intensive wie den jungen Kader hoch motivierende Vorbereitungsarbeit des neuen ASC-Trainers Matthias Hohmann beginnt Früchte zu tragen. Vor allem in der ersten und der letzten halben Stunde dieses sehenswerten Pokalspiels trumfte der

Gast aus Heidelberg auf und hätte bei solider Verwertung klarster Torchancen in der Schlussphase sogar noch höher gewinnen können, ja müssen.

Auf der idyllischen Rasenanlage über dem sonnigen Neckartal ging Neuenheim durch Kay Voos in der 16. Minute in Führung. Der Neuzugang aus der Pfalz, der sich klug ins Offensivspiel integrierte, schloss einen anspruchsvollen Doppelpass mit Sturmpartner Patrick Helten einen Ausfallschritt vor dem herausgeeilten SG-Torwart clever mit der Fußspitze ab.

Die lauf- und spielfreudige Hohmannschaft ließ dem Gegner mit kollektivem Pressing weder Raum noch Zeit zum eigenen Aufbauspiel und trieb den Ball mit wenigen Kontakten aus der mit Andreas Bardelli, Heiko Mundt, Stefano Stefini und Christian Warnemann technisch gebildeten Viererkette in die schattige Rockenauer Hälfte. Es ist bezeichnend, dass die Mannschaft von SG-Spielertrainer Mario Wäsch erst in der 30. Minute das erste Schüsschen auf das Neuenheimer Tor zustande brachte.

Als die Neuenheimer Konzentration und Aggressivität unverständlicherweise nachließen, agierte der B-Ligist plötzlich mehr auf Augenhöhe und suchte seinerseits den Weg zum gegnerischen Tor. Und fand ihn auch: Den ersten schnell und direkt inszenierten Rockenauer Angriff krönte SG-Angreifer Sedar Özcan mit einem perfekten Sonntagsschuss in den Winkel zum Ausgleich und 1:1-Pausenstand.



Heiko Mundt und Jonas Licht attackieren einen Rockenauer Spieler
(Foto: Werner Rehm)

Dieses Traumtor war wie Viagra für die SG. Es stimulierte die Angriffslust und das Stehvermögen des nun kecken B-Ligisten. Gleich nach dem Wechsel wäre der Gastgeber fast in Führung gegangen. Doch der wie ein Luchs höllisch aufpassende, geistesgegenwärtige und souveräne ASC-Torhüter Oliver Amaya konnte die in der 50. Minute auf ihn zuschießende Sexbombe mit einer Glanzparade entschärfen (50.).

In dieser für Neuenheim durchaus kritischen Phase kam der vorentscheidende Break durch den Capitano der zweiten Halbzeit (in der ersten trug David Keller die Wanderbinde). Patrick Helten verarbeitete einen gefühlvollen Pass von Simon "The Brain" Keller fast vor der Grundlinie. Eigentlich ein sogenannter unmöglicher Winkel zum Schießen. Doch nicht für den vor Tordrang und Selbstvertrauen nur so strotzenden Patrick Helten. Wider alle ballistische Vernunft jagte er den Ball mit voller Absicht fast parallel zur Torlinie von der linken Strafraumseite hoch ins rechte Tordreieck. Da hätte selbst ein Lothar "Emma" Emmerich eine Gänsehaut bekommen.

Spätestens mit dem Doppelschlag in der 69. und 71. Minute löste der Rockenauer Widerstand sich auf wie der Rauch nach dem Zapfschluss in einer Eckkneipe. Zunächst veredelte Helten ein feines Zuspiel des vielversprechenden jungen Weinheimer Zugangs Stefano Stefini zum 1:3. Danach gelang dem nach seiner Einwechslung (46. Minute) für eine frische Brise sorgenden Moritz Mie mit einer famosen Direktabnahme nach einer Kellerflanke aus 18 Metern das 1:4.

Der starke An(griffs)föhrer und Motivator Patrick Helten sowie die ebenfalls eingewechselten Sajan Wagner und Simon Gatt (Ex-Nußlocher A-Junior) hätten das Endergebnis locker um zwei, drei weitere Treffer nach oben korrigieren können. Doch auch so lassen das Ergebnis und vor allem der taktische und mannschaftliche Auftritt des ASC-Teams für die Zukunft hoffen.

Der ASC Neuenheim zieht mit diesem Sieg erneut in die dritte Runde des Heidelberger Kreispokals ein und trifft im Achtelfinale auf den künftigen Klassenkameraden SG Viktoria Mauer.

Joseph Weisbrod

3. Runde

Vorbericht

SGK II ganz heiß auf TB Rohrbach

Achtelfinals im Fußball-Kreispokal

Heidelberg. (mir) Der Heidelberger Fußball-Kreispokal steckt in dieser Saison voller Überraschungen. In der zweiten Runde erwischte es Titelverteidiger TSV Handschuhsheim, der beim A-Klassen-Verein BSC Mückenloch gleich mit 0:3 baden ging. Auch das 2:4 nach Verlängerung des FV Nußloch bei der SG Horrenberg kam unerwartet. Gleiches gilt für das 2:3 des SV Waldwimmersbach beim C-Ligisten VfB Leimen II, und das 4:0 der SG Kirchheim II gegen den SC Gaiberg ließ ebenfalls aufhorchen. Mit dem VfB Rauenberg (1:2 beim TSV Wieblingen II) musste ein weiterer Kreisligist seine Pokalträume begraben.

Im Achtelfinale sind sieben Kreisligisten, fünf A-Klassenmannschaften, zwei B-Klassenteams und ein Team aus der C-Klasse vertreten.

Mindestens zwei Kreisligisten werden im Achtelfinale in direkten Duellen ausscheiden. Schlagerspiel ist dabei das Aufeinandertreffen des SV Waldhilsbach gegen den VfB St. Leon - zwei Teams, die in der kommenden Kreisligasaison ganz nach oben wollen.

"Ich liebe den Pokal", sagt Waldemar Steubing, der Trainer des VfB St. Leon. Kein Wunder, hat er doch beste Erinnerungen daran. Schließlich war er als Spieler selbst einmal DFB-Pokalsieger. 1992 war das, als Hannover 96 die favorisierten Gladbacher im Elfmeterschießen besiegte. Auch mit seinen Mannschaften als Trainer konnte Steubing manchen Pokalsieg feiern und möchte dies gerne auch mit St. Leon erleben. Als Standortbestimmung für die Punktspiele möchte er die Partie am Sonntag noch nicht sehen.

"Beide Mannschaften werden die Karten bestimmt noch nicht auf den Tisch legen", sagt Steubing und rechnet auf beiden Seiten mit Ausfällen durch Urlaub. Seiner Ansicht nach wird das Ergebnis nicht unbedingt das Leistungsvermögen beider Teams widerspiegeln. Er möchte mit dem VfB aufs erste Spiel hinarbeiten, insofern wäre ein mögliches Viertelfinalspiel am nächsten Wochenende, eine Woche vor dem Punktspielstart, für ihn eine willkommene Pflichtaufgabe.

In bester Form ist B-Klassen-Aufsteiger SG Kirchheim II. Trainer Wolfgang Frey ist mit seiner Elf rundum zufrieden. Mit Dilsberg und Gaiberg (jeweils 4:0) mussten bereits zwei A-Ligisten dran glauben. Nun kommt mit dem Turnerbund Rohrbach der nächste ins Sportzentrum Süd. "Meine Jungs sind ganz heiß auf dieses Spiel", freut sich Frey, rechnet aber mit einer ganz schweren Aufgabe. Mit Torjäger Marek seien die Rohrbacher stets gefährlich. "Wir sind gut drauf und haben nichts zu verlieren", nimmt Frey den Druck von seinem Team.

C-Klassen-Klub VfB Leimen II möchte nach seinem Husarenstück gegen Waldwimmersbach nun mit dem 1. FC Wiesloch den nächsten Kreisligisten ärgern.

Pokalsieger-Besieger BSC Mückenloch erwartet erst am nächsten Mittwoch die SG Horrenberg und ist dabei sicherlich nicht chancenlos.

Rhein-Neckar-Zeitung vom 8.8..2008

Sonntag 10. August 2008, 17 Uhr
SG Mauer - ASC Neuenheim 2:1 (0:0)
(auf dem Kunstrasen in Mönchzell)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Klaus Hoppart 2. Moritz Mie (72. Andreas Bardelli) 3. Sebastian Schwab 4. Christian Warnemann 5. Heiko Mundt 6. Vaidatos Neverauskas (88. Matthias Hohmann) 7. Simon Gatt (46. Simon Keller) 8. Stefano Stefini 9. Jonas Licht 10. Miguel Bernal (46. David Keller) 11. Sajan Wagner 12. Andreas Bardelli 13. Simon Keller 14. Kai Voos 15. David Keller 16. Matthias Hohmann	• 1:0 50.Min Klaus Lipp • 2:0 76.Min Dejan Jakovljevic • 2:1 77.Min Stefano Stefini, nach Doppelpass mit Simon Keller

Do jitt es nix zo kriesche: ASC erhobenen Hauptes ausgeschieden!

Der Unterkiefer, nicht die Beine des Homo Heidelbergensis haben die Gemeinde Mauer über ihre Grenzen hinaus bekannt gemacht. Doch Fußball hat Tradition in dem kleinen Ort. Nun sind die Rotweißen ins Viertelfinale des Heidelberger Kreispokals eingezogen. Obwohl die SG Viktoria das auf der professionell designten Website propagierte Saisonmotto "Eine Mannschaft, eine Leidenschaft" erst in der zweiten Halbzeit umsetzen konnte. Bis dahin war in einer im ersten Durchgang chancenarmen Begegnung der Gast aus Heidelberg in puncto Spielanlage und taktischer Reife mindestens ebenbürtig.

ASC-Trainer Matthias Hohmann erlaubte sich den legitimen experimentellen Luxus, Führungskräfte wie die Keller-Brüder Simon & David, Abwehr-Ass Andreas Bardelli und sich selbst auf die Neuenheimer Investmentbank zu setzen. Doch die junge Anfangsformation rechtfertigte das Vertrauen des Fußballlehrers und ließ auf dem

Kunstrasen von Mönchzell kaum gegnerische Chancen zu, erspielte allerdings aber auch selbst nur wenige.

Trotz der Einwechslung von Simon und David Keller nach Wiederanpfiff gelang der Viktoria mit der ersten gelungenen Offensivaktion die allerdings glückliche Führung. Klaus Lipp konnte einen Freistoß am tadellosen Aushilfskeeper Klaus Hoppart über die Linie spitzeln. Während die SG aufgrund Neuenheimer Unstimmigkeiten in der Defensive zu weiteren klaren Möglichkeiten kam, merkte man den Anatomen, dass sie an diesem Sonntag ihr Seziermesser, also ihre Vollblutstürmer nicht zur Verfügung hatten.

Und so konnte das Team des im wohlverdienten baden-württembergischen Lehrer-Urlaub weilenden SG-Trainers Klaus Specht in der 75. Minute auf 2:0 erhöhen. Einen famosen Pass in die Tiefe des Raumes verwertete Mittelstürmer Dejan Jakovljevic ebenso cool wie präzise. Der in der Nacht zuvor aus Gran Canaria heimgekehrte Klaus Hoppart, Neuenheims immer noch sprunggewaltiger Grauer Panther im Tor, der den angeschlagenen Stammkeeper Oliver Amaya hervorragend vertrat, war hier zwar machtlos, hielt aber sein Team ansonsten mit exzellenten Reaktionen stets im Spiel.

Doch noch war die Messe auf der Klosteranlage der "Mönche" nicht gesungen. Nur eine Minute später vollendete der auf die linke Sturmposition beordnete Stefano Stefini nach klugem Zuspiel von Simon Keller bravissimo zum 1:2-Anschlusstreffer. Am Ende fehlten den Pokalisten aus Neuenheim nur wenige Zentimeter auf dem Weg in die Verlängerung. Matthias Hohmann, der sich in der 88. Minute eingewechselt hatte, bediente Stefano Stefini mit einem idealen Kurzpass. Doch der Pronto-Schuss des jungen Italieners zischte knapp über das rechte Lattenkreuz (90.).

Was den Sieg der Viktoria und deren Einzug ins Viertelfinale anbelangt, ist mit Konrad Adenauers letzten Worten nüchtern zu bilanzieren: "Do jitt es nix zo kriesche." Der ASC Neuenheim ist erstmals seit Jahren vorzeitig aus dem Heidelberger Kreispokal hinweg geschieden. Dennoch kein Grund zum Trübsalblasen. Ganz im Gegenteil: Beim ASC Neuenheim bewegt sich was!

Joseph Weisbrod

Vorrunde Kreisklasse A Heidelberg

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat	Pl.
1. Spieltag	24.08.2008	15:00	BSC Mückenloch	ASC Neuenheim	3:2 (1:0)	10
2. Spieltag	31.08.2008	15:00	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	2:4 (1:1)	14
3. Spieltag	05.09.2008	18:00	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim	1:1 (1:0)	14
4. Spieltag	14.09.2008	15:00	ASC Neuenheim	FC Schatthausen	2:1 (0:0)	11
5. Spieltag	21.09.2008	17:00	SG Heidelberg/Walldorf	ASC Neuenheim	2:6 (1:2)	6
6. Spieltag	28.09.2008	15:00	ASC Neuenheim	SG Tairnbach	1:1 (1:1)	8
7. Spieltag	05.10.2008	15:00	TB Rohrbach	ASC Neuenheim	1:1 (1:0)	9
8. Spieltag	12.10.2008	15:00	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	0:0	10
9. Spieltag	19.10.2008	15:00	ASC Neuenheim	TSV Pfaffengrund	7:1 (2:0)	7
10. Spieltag	26.10.2008	13:15	TSV Wieblingen II	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)	9
11. Spieltag	02.11.2008	14:30	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	4:0 (2:0)	11
12. Spieltag	08.11.2008	14:30	ASC Neuenheim	1. FC Dilsberg	5:1 (2:1)	9
13. Spieltag	16.11.2008	17:00	Aramäischer KSV Leimen	ASC Neuenheim	4:1 (1:!)	11
14. Spieltag	23.11.2008	14:30	ASC Neuenheim	SC Gaiberg	4:3 (3:1)	8
15. Spieltag	30.11.2008	14:30	SG Mauer	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)	10

1. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A können in dieser Saison drei Mannschaften aufsteigen. Beim FC Schatthausen nimmt man das Wort "Aufstieg" zwar nicht in den Mund. Vorne mitreden will Trainer Uwe Anweiler aber auf jeden Fall. Er ist mit der Vorbereitung sehr zufrieden. Beim Pokalaus gegen Waldhilsbach spielte der FCS gut. Die fünf Neuen sind bereits integriert. Für das Heimspiel am Sonntag gegen Neuling Aramäer Leimen fallen aber mit Haddaoui und Wild zwei Abwehrrecken aus. Dennoch sind die Schatthäuser ebenso Favorit wie Titelanwärter Neckargemünd gegen Gaiberg. Die interessanteste Partie des ersten Spieltages findet erst am Dienstag zwischen dem letztjährigen Dritten TB Rohrbach und Kreisliga-Absteiger SVWaldwimmersbach statt.

Sonntag, 24.August 2008, 15:00 Uhr

BSC Mückenloch	- ASC Neuenheim
TB Rohrbach	- SV Waldwimmersbach
SG Tairnbach	- SpVgg Baiertal
FC Schatthausen	- Aramäischer KSV Leimen
SpVgg Neckargemünd	- SC Gaiberg
FC Hirschhorn	- SG Mauer
TSV Pfaffengrund	- TSV Wieblingen II

Sonntag, 24.August 2008, 17:00 Uhr

SG Heidelberg/Walldorf - 1. FC Dilsberg

Dienstag, 26.August 2008, 19:30 Uhr

TB Rohrbach - SV Waldwimmersbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.8.2008

Sonntag 24. August 2008, 15 Uhr
BSC Mückenloch - ASC Neuenheim 3:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Stefano Stefini 3. Andreas Bardelli (46. Sebastian Schwab) 4. Christian Warnemann 5. Heiko Mundt 6. Simon Keller 7. Miguel Bernal 8. Sajan Wagner 9. Vaidatos Neverauskas (65. Stefan Holter) 10. David Keller 11. Jonas Licht (46. Patrick Helten) 12. Sebastian Schwab 13. Patrick Helten 14. Stefan Holter 15. Matthias Hohmann	• 1:0 5.Min Patrick Kramer • 2:0 56.Min Sven Keller • 2:1 74.Min Patrick Helten, nach Vorarbeit von Stefano Stefini • 2:2 78.Min David Keller • 3:2 88.Min Sven Keller

**Mit der Achterbahn in die Kreisklasse:
0:2 aufgeholt und doch verloren**

Zu einer Achterbahnfahrt der Emotionen entwickelte sich diese Auftaktpartie. Mit 2:0 führte der BSC Mückenloch nach einer Stunde. Dank einer enormen kämpferischen Leistung glich Neuenheim durch einen Doppelschlag von Patrick Helten (74.) und David Keller (78.) aus. Der ASC wollte nun alles und drängte den demoralisierten Gastgeber in die Defensive. Doch die Grünweißen, eigentlich stehend k. o., markierten bei einem ihrer ganz seltenen Konter zwei Minuten vor dem Abpfiff durch Sven Keller den nicht mehr erwarteten Siegtreffer. Die Neuenheimer Spieler waren nach dieser ebenso bitteren wie vermeidbaren Niederlage am Boden zerstört, während die immerhin effizienten Mückenlocher, die aus fünf Schüssen im ganzen Spiel drei Tore zimmerten, ihr Glück zu Recht kaum fassen konnten.

Schon in der fünften Minute zappelte der Ball zum ersten Mal im Netz. Ein BSC-Freistoß prallte von der Unterkante der Querlatte ins Feld zurück. Patrick Kramer, einer von gleich drei frei stehenden Mückenlocher, brauchte nur noch das am nächsten gelegene Körperteil hinzuhalten. Doch der Kreisliga-Absteiger zeigte sich von dem frühen Rückstand wenig beeindruckt und kontrollierte das Geschehen immer besser. Zweimal hatte der ASC beste Optionen auf den Ausgleich. Zunächst verzog der sehr umtriebige Sajan Wagner nach einem tollen Steilpass von Simon Keller nur

knapp. (10.). Dann vergab der von Jonas Licht perfekt angespielte, frei vor dem BSC-Tor positionierte Sturm-Alleinikow David Keller etwas überhastet (24.).

Auch an der nächsten gefährlichen Situation war David Keller, der als einzige Angriffsspitze vor einem Fünfer-Mittelfeld agierte, kreativ beteiligt. Nach einem famosen Wagner-Pass wurde der Neuenheimer Starkstrom-Techniker im Strafraum zu Fall gebracht. Eine klare Notbremse. Doch der Schiedsrichter verlegte das derbe Foul außerhalb des Sechzehners und zeigte dem schuldbewussten BSC-Sünder nicht einmal die gelbe Karte (37.). Dass der Schiedsrichter sich nach dem Spiel nicht mehr an diese Schlüsselszene erinnern konnte bzw. wollte, bleibt sein Geheimnis.

Nach der Pause brachte ASC-Trainer Matthias Hohmann mit Patrick Helten und Sebastian Schwab zwei frische Kräfte, um den Druck auf die in der Abwehr durchaus anfälligen Mückenlocher zu verstärken. Bevor dieser Schachzug Wirkung zeigen konnte, gab es einen weiteren Rückschlag. Einen tückischen Distanzschuss konnte ASC-Keeper Oliver Amaj noch reaktionsschnell parieren. Aber nur vor die Beine von Sven Keller, der zum 2:0 abstauben konnte (56.).

Die taktische Umstellung von Matthias Hohmann auf drei Angreifer brachte den gewünschten Erfolg. Stefano Stefini dribbelte und wühlte sich wie ein italienischer Terrier bis in den Strafraum durch. Die BSC-Verteidiger konnten den Ball nur unkontrolliert wegschlagen. Patrick Helten nahm sich des herrenlosen Geschöpfes liebevoll an und jagte die Kugel mit seiner feinen Schusstechnik unhaltbar flach ins Toreck. (74.). Vier Minuten später umkurvte David Keller zwei Gegenspieler wie Vogelscheuchen und vollstreckte entschlossen zum mehr als verdienten 2:2-Ausgleich (78.)

Neuenheim war nun physisch, technisch und psychologisch endgültig im Vorteil und wollte sich daher nicht mit einem Punkt zufrieden geben. Und wieder spielte der schwache Schiedsrichter aus Neuenheimer Sicht eine unselige Rolle. Anstatt ein absichtliches Mückenlocher Handspiel mit einem Freistoß für die drückenden Gäste zu ahnden, ließ er die Aktion pfifflös weiterlaufen. Im Gegenzug entwischte erneut Sven Keller der aufgerückten ASC-Abwehr und vollendete zum viel umjubelten 3:2-Siegtreffer für die übergläcklichen Gastgeber.

Joseph Weisbrod

Spielberich aus der RNZ

Bereits in der 5.Minute ging der BSC durch Kramer gegen die als Favoriten gehandelten Gäste in Führung. Neuenheim drängte nun auf den Ausgleich. S. Keller gelang die 2:0 Führung (56.). Im Gefühl eines scheinbar sicheren Vorsprunges kam es beim BSC zu Nachlässigkeiten in der Defensive. Dies wurde durch Treffer von Helten (73.) und D. Keller (77.) sofort bestraft. In dem nun offenen Spiel gelang es wiederum S.Keller in der 88. Minute, den glücklichen Siegtreffer zu erzielen.

gg

1. Spieltag			
24.08.2008	BSC Mückenloch	ASC Neuenheim	3:2 (1:0)
24.08.2008	SG Tairnbach	SpVgg Baiertal	1:1 (1:1)
24.08.2008	SG Heidelberg/Walldorf	1. FC Dilsberg	2:3 (2:0)
24.08.2008	FC Schatthausen	Aramäischer KSV Leimen	4:2 (1:1)
24.08.2008	SpVgg Neckargemünd	SC Gaiberg	3:0 (2:0)
24.08.2008	FC Hirschhorn	SG Mauer	1:5 (0:0)
24.08.2008	TSV Pfaffengrund	TSV Wieblingen II	2:3 (0:2)
26.08.2008	TB Rohrbach	SV Waldwimmersbach	3:0 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	SG Mauer	1	1	0	0	5:1	4	3
2.	(0)	TB Rohrbach	1	1	0	0	3:0	3	3
3.	(0)	SpVgg Neckargemünd	1	1	0	0	3:0	3	3
4.	(0)	FC Schatthausen	1	1	0	0	4:2	2	3
5.	(0)	BSC Mückenloch	1	1	0	0	3:2	1	3
6.	(0)	TSV Wieblingen II	1	1	0	0	3:2	1	3
7.	(0)	1. FC Dilsberg	1	1	0	0	3:2	1	3
8.	(0)	SG Tairnbach	1	0	1	0	1:1	0	1
9.	(0)	SpVgg Baiertal (A)	1	0	1	0	1:1	0	1
10.	(0)	TSV Pfaffengrund (N)	1	0	0	1	2:3	-1	0
11.	(0)	ASC Neuenheim (A)	1	0	0	1	2:3	-1	0
12.	(0)	SG Heidelberg/Walldorf	1	0	0	1	2:3	-1	0
13.	(0)	Aramäischer KSV Leimen (N)	1	0	0	1	2:4	-2	0
14.	(0)	SV Waldwimmersbach (A)	1	0	0	1	0:3	-3	0
15.	(0)	SC Gaiberg	1	0	0	1	0:3	-3	0
16.	(0)	FC Hirschhorn	1	0	0	1	1:5	-4	0

2. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) Das Schlagerspiel des zweiten Spieltages der Kreisklasse A ist das Aufeinandertreffen der beiden führenden Teams SG Viktoria Mauer und SpVgg Neckargemünd. Die Schützlinge von Trainer Klaus Specht beeindruckten beim 5:1 in Hirschhorn, das sie mit zehn Mann erreichten. Neckargemünd hatte beim 3:0 gegen Gaiberg keine Mühe. Während Neckargemünd den Aufstieg als klares Ziel formuliert hat, war man in Mauer nach den Erfahrungen der Vorjahre nicht mehr so vorlaut. Umso beeindruckender sind die Leistungen, auch im Kreispokal. Mit Wieblingen II und Mückenloch treffen zwei Sieger des ersten Spieltags aufeinander.

Sonntag, 31. August 2008, 10:30 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - SG Heidelberg/Walldorf

Sonntag, 31. August 2008, 13:15 Uhr

TSV Wieblingen II - BSC Mückenloch

Sonntag, 31. August 2008, 15:00 Uhr

SG Mauer	- SpVgg Neckargemünd
SC Gaiberg	- FC Schatthausen
1. FC Dilsberg	- SG Tairnbach
SpVgg Baiertal	- TB Rohrbach
SV Waldwimmersbach	- TSV Pfaffengrund
ASC Neuenheim	- FC Hirschhorn

Rhein-Neckar-Zeitung vom 29.8.2008

Sonntag 31. August 2008, 15 Uhr
ASC Neuenheim - FC Hirschhorn 2:4 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Stefano Stefini (56. Sebastian Schwab) 3. Moritz Mie 4. Andreas Bardelli 5. Christian Warnemann 6. Simon Keller 7. Sajan Wagner (69. Patrick Schneider) 8. Vaidatos Neverauskas (46. Miguel Bernal) 9. Stefan Holter 10. David Keller 11. Jonas Licht 12. Miguel Bernal 13. Sebastian Schwab 14. Patrick Schneider 15. Julian Milch (ETW)	• 0:1 20.Min Steffen Kittel • 1:1 44.Min Vaidatos Neverauskas • 1:2 56.Min Tobias Pätzold • 2:2 80.Min Simon Keller, Kopfball nach Freistoss von Miguel Bernal • 2:3 86.Min André Kuhn • 2:4 90.Min Lars Albert

Stumpfes Messer: Antriebsloser ASC verliert verdient!

Und sonntäglich grüßt das Murmeltier: Wie schon in Mückenloch holte der ASC Neuenheim einen 1:2-Rückstand auf. Und wieder stand der Anatomie-Sportclub am Ende mit leeren Händen da. Doch anders als bei ihrem Auftritt beim BSC enttäuschten die Neuenheimer bei der Heimpremiere mit einer spielerisch und kämpferisch erschreckend schwachen Gesamtleistung. Die "Perle aus dem Neckartal" musste nicht einmal besonders glänzen, um dem ASC die zweite Saisonniederlage zuzufügen.

Der FC begann sehr defensiv und erweiterte diese Kampfzone. Mit ihrem ersten gut organisierten Angriff nach 20 Minuten gingen die Gäste in Führung. Mittelstürmer Steffen Kittel traf mit einem prächtigen Kopfball unter die Latte. Der 20jährige Neffe mit den Genen von FC-Torjägerlegende Rainer Kittel stand allerdings frei wie ein Single vor der Neuenheimer Beziehungskiste. Der ASC agierte beim Spielaufbau behäbig und umständlich. Das Mittelfeld verstand es daher nicht, den nötigen Druck auf die massive gegnerische Abwehr zu entwickeln, geschweige denn nennenswerte Torchancen vorzubereiten.

Anders die Neckarubenen von FC-Trainer Jochen Bauer. ASC-Torwart Oliver Amaya, noch einer der besten Neuenheimer, musste zweimal (23./41.) per Fußabwehr in höchster Not gegen allein auf ihn zulaufende Angreifer klären, um das 0:2 zu

verhindern. In der 44. Minute legte der ASC seinen unproduktiven horizontalen Breitwandfußball endlich einmal ad acta und hatte prompt Erfolg. Nach einem wunderbaren Steilpass von Abwehrspieler Andreas Bardelli flankte Außenbahnflitzer Sajan Wagner in den Strafraum und fand Vaidatos Neverauskas. Dessen Schuss lenkte Gästetorwart Steffen Guckenhan unglücklich ins eigene Netz.

Auch nach dem Wiederanpiff blieb das anatomische Seziermesser stumpf wie ein Kinder-Holzschwert. Die Neuenheimer konnten - mit wenigen Ausnahmen wie den engagierten Keller-Brüder David und Simon - ihre unerklärliche Antriebslosigkeit nicht ablegen und ließen die keineswegs übermächtigen Gäste ein weiteres Mal davonziehen. Tobias Pätzold nutzte einen der zahlreichen Fehlpässe und Ballverluste im ASC-Mittelfeld entschlossen zum 1:2 (55.)

Nicht zufällig war es der auch nicht fehlerfreie, aber energisch in die Zweikämpfe gehende Kapitän Simon Keller, der den Ausgleich markierte. Neuenheims Sechser-Strategie torpedierte einen fein getunten Freistoß des eingewechselten Miguel Barnal mit einem "exzeptionellen" (IOC-Präsident Rogge) Flugkopfball zum 2:2 ins linke Hirschhorner Eck (80.).

Doch in der Schlussphase ereilte den ASC Neuenheim wieder das BSC-Syndrom - siehe oben. Der mangels Aggressivität und Kreativität allerdings nicht überzeugende Versuch, noch den Siegtreffer zu erzwingen, erwies sich als klassischer Bumerang. Von allen guten Geistern verlassen, kassierte der konsternierte Kreisliga-Absteiger zwei weitere Tore von André Kuhn (86.) und Lars Albert (90.) zum "leistungsgerechten" 2:4-Endstand.

Joseph Weisbrod

2. Spieltag			
31.08.2008	SG Mauer	SpVgg Neckargemünd	2:1 (1:0)
31.08.2008	SC Gaiberg	FC Schatthausen	3:2 (1:1)
31.08.2008	Aramäischer KSV Leimen	SG Heidelberg/Walldorf	3:0 (3:0)
31.08.2008	1. FC Dilsberg	SG Tairnbach	1:3 (0:3)
31.08.2008	SpVgg Baiertal	TB Rohrbach	1:1 (1:0)
31.08.2008	SV Waldwimmersbach	TSV Pfaffengrund	6:2 (2:1)
31.08.2008	TSV Wieblingen II	BSC Mückenloch	5:0 (1:0)
31.08.2008	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	2:4 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(6)	TSV Wieblingen II	2	2	0	0	8:2	6	6
2.	(1)	SG Mauer	2	2	0	0	7:2	5	6
3.	(2)	TB Rohrbach	2	1	1	0	4:1	3	4
4.	(8)	SG Tairnbach	2	1	1	0	4:2	2	4
5.	(3)	SpVgg Neckargemünd	2	1	0	1	4:2	2	3
6.	(14)	SV Waldwimmersbach (A)	2	1	0	1	6:5	1	3
7.	(4)	FC Schatthausen	2	1	0	1	6:5	1	3
8.	(13)	Aramäischer KSV Leimen (N)	2	1	0	1	5:4	1	3
9.	(7)	1. FC Dilsberg	2	1	0	1	4:5	-1	3
10.	(16)	FC Hirschhorn	2	1	0	1	5:7	-2	3
11.	(15)	SC Gaiberg	2	1	0	1	3:5	-2	3
12.	(5)	BSC Mückenloch	2	1	0	1	3:7	-4	3
13.	(9)	SpVgg Baiertal (A)	2	0	2	0	2:2	0	2
14.	(11)	ASC Neuenheim (A)	2	0	0	2	4:7	-3	0
15.	(12)	SG Heidelberg/Walldorf	2	0	0	2	2:6	-4	0
16.	(10)	TSV Pfaffengrund (N)	2	0	0	2	4:9	-5	0

3. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A sind die Wieblinger Reserve und Viktoria Mauer als einzige Teams verlustpunktfrei. Die Wieblinger können zu Hause gegen den KreislugaAbsteiger SV Waldwimmersbach nachlegen. Schwieriger ist die Aufgabe Mauers beim heimstarken FC Schatthausen. Viktoria-Trainer Klaus Specht ist mit dem Saisonverlauf zufrieden. "Bei uns läuft es sowohl im Pokal, als auch in der Meisterschaft prima", sagte Specht. Er freut sich über die jungen einheimischen Spieler, die mit viel Engagement bei der Sache sind. Specht fährt mit seinem Team zuversichtlich nach Schatthausen.

Bereits heute erwartet die SpVgg Neckargemünd den ASC Neuenheim. Neckargemünds Coach Rüdiger Abfalterer fand die Niederlage in Mauer unglücklich: "Ein Remis wäre verdient gewesen." In seiner Mannschaft haben die Neuzugänge Sebastian Mannschott und Florian Brunner gut eingeschlagen. Überrascht ist Abfalterer von den zwei Niederlagen Neuenheims, das auch um den Aufstieg kämpfen möchte. "Vielleicht können wir deren Unsicherheit ausnutzen", sagte er.

Freitag, 5. Spetember 2008, 18:00 Uhr
SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim

Samstag, 6. Spetember 2008, 17:00 Uhr
TB Rohrbach - 1. FC Dilsberg

Sonntag, 7. Spetember 2008, 13:15 Uhr
TSV Wieblingen II - SV Waldwimmersbach

Sonntag, 7. Spetember 2008, 15:00 Uhr
BSC Mückenloch - FC Hirschhorn
SG Tairnbach - Aramäischer KSV Leimen
FC Schatthausen - SG Mauer
TSV Pfaffengrund - SpVgg Baiertal

Sonntag, 7. Spetember 2008, 17:00 Uhr
SG Heidelberg/Walldorf - SC Gaiberg

Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.9.2008

Freitag, 5. Spetember 2008, 18:00 Uhr
SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim 1:1 (1:0)

Spielbericht aus der RNZ

In der ersten Halbzeit war der Gastgeber die spielbestimmende Mannschaft und ging durch ein Freistoßtor in der 38. Minute durch Guzy mit 1:0 in Führung. Weber traf in der 50. Minute nur die Latte und vergab wenig später die Chance auf das 2:0 und somit auf die Vorentscheidung. In der 80. Minute wurde der ASC mit einem Foulelfmeter, den Helten sicher verwandelte, mit dem 1:1-Ausgleichstreffer belohnt (76.). Obwohl die SpVgg in den letzten Minuten eine weitere Chance auf den Siegtreffer vergab, blieb es beim gerechten Remis.

hs

3. Spieltag			
05.09.2008	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim	1:1 (1:0)
06.09.2008	TB Rohrbach	1. FC Dilsberg	6:2 (1:2)
07.09.2008	BSC Mückenloch	FC Hirschhorn	1:4 (1:1)
07.09.2008	SG Tairnbach	Aramäischer KSV Leimen	0:1 (0:0)
07.09.2008	SG Heidelberg/Walldorf	SC Gaiberg	0:1 (0:1)
07.09.2008	FC Schatthausen	SG Mauer	0:4 (0:1)
07.09.2008	TSV Wieblingen II	SV Waldwimmersbach	1:0 (0:0)
07.09.2008	TSV Pfaffengrund	SpVgg Baiertal	1:10 (0:6)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG Mauer	3	3	0	0	11:2	9	9
2.	(1)	TSV Wieblingen II	3	3	0	0	9:2	7	9
3.	(3)	TB Rohrbach	3	2	1	0	10:3	7	7
4.	(8)	Aramäischer KSV Leimen (N)	3	2	0	1	6:4	2	6
5.	(10)	FC Hirschhorn	3	2	0	1	9:8	1	6
6.	(11)	SC Gaiberg	3	2	0	1	4:5	-1	6
7.	(13)	SpVgg Baiertal (A)	3	1	2	0	12:3	9	5
8.	(5)	SpVgg Neckargemünd	3	1	1	1	5:3	2	4
9.	(4)	SG Tairnbach	3	1	1	1	4:3	1	4
10.	(6)	SV Waldwimmersbach (A)	3	1	0	2	6:6	0	3
11.	(7)	FC Schatthausen	3	1	0	2	6:9	-3	3
12.	(9)	1. FC Dilsberg	3	1	0	2	6:11	-5	3
13.	(12)	BSC Mückenloch	3	1	0	2	4:11	-7	3
14.	(14)	ASC Neuenheim (A)	3	0	1	2	5:8	-3	1
15.	(15)	SG Heidelberg/Walldorf	3	0	0	3	2:7	-5	0
16.	(16)	TSV Pfaffengrund (N)	3	0	0	3	5:19	-14	0

4. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) die SG Viktoria Mauer und der TSV Wieblingen II an der Tabellenspitze. Der 4:0-Sieg Mauers in Schatthausen ist in der Tat bemerkenswert. Im Heimspiel gegen die noch punktlose SG Heidelberg/Walldorf ist der vierte Sieg fest eingeplant. Deutlich schwerer ist die Aufgabe des TSV Wieblingen II beim Kreisliga-Absteiger SpVgg Baiertal, der zuletzt mit dem 10:1-Sieg im Pfaffengrund Furore machte. Da kommt auf die Wieblinger Abwehr einiges zu. Interessant ist auch die Partie des Tabellenvierten Aramäer Leimen gegen den Dritten TB Rohrbach.

Mittwoch, 10. Spetember 2008, 19:00 Uhr
FC Dilsberg - TSV Pfaffengrund

Sonntag, 14. Spetember 2008, 12:45 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - TB Rohrbach

Sonntag, 14. Spetember 2008, 15:00 Uhr
SG Mauer - SG Heidelberg/Walldorf
SC Gaiberg - SG Tairnbach
SV Waldwimmersbach - BSC Mückenloch
FC Hirschhorn - SpVgg Neckargemünd
ASC Neuenheim - FC Schatthausen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.9.2008

Sonntag, 14. Spetember 2008, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Schatthausen

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya (55. Jonas Licht) 2. Heiko Mundt 3. Sebastian Schwab 4. Christian Warnemann 5. Matthias Hohmann 6. Simon Keller 7. Moritz Mie (40. Stefano Stefini) 8. Vaidatos Neverauskas 9. Stefan Holter (46. Miguel Bernal) 10. David Keller 11. Patrick Helten 12. Sajan Wagner 13. Stefano Stefini 14. Jonas Licht 15. Miguel Bernal 16. Kai Voos	• 0:1 60.Min Gerhard Krauß • 1:1 66.Min Simon Keller, nack Rückpass von Patrick Helten • 2:1 88.Min Patrick Helten, Foulelfmeter an Stefano Stefini

**Am Schluss war Pfeffer in der Frikadelle:
Erster ASC-Sieg mit hohem Preis!**

Warten auf den Schiedsrichter. Die Partie begann mit 45 Minuten Verspätung, weil der Unparteiische die Sportanlage am Harbigweg, wo der ASC Neuenheim seit immerhin 30 Jahren antritt, nicht fand und im Neuenheimer Feld umherirrte - und das im Zeitalter von Internet, Google Maps und Handy.

Wie sagte einst Fußballprofi Martin Driller? "Fußball ist wie eine Frikadelle. Man weiß nicht, was drin ist." Lange fehlten dieser zerfahrenen Partie jedenfalls die Gewürze Salz und Pfeffer. Während der ASC in der ersten Hälfte durch David Keller nur eine halbe Chance hatte (4.), musste Neuenheims junger Torwart Oliver Amaya, in der 27. Minute und in der 35. Minute nach einem raffinierten Fernschuss von FC-Abwehrchef Rainer Wild seine ganze Klasse zeigen.

Neuenheims eigentlich sehr umgänglicher Spielertrainer Matthias Hohmann soll angesichts der mäßigen Leistung seiner Schützlinge die Dezibelstärke bei der Kabinenpredigt auf Presslufthammer-Level gesteigert haben. Doch auch nach dem Wechsel ging zunächst kein auffälliger Ruck durch die Mannschaft. Dazu bedurfte es wohl erst einer Schocktherapie, auf die alle Augenzeugen - darunter auch der ASC-Gründungsprofessor und Ehrenpräsident Wolf-Georg Forßmann - gerne verzichtet hätten.

55. Minute: Nach einem Eckball fängt Neuenheims Torwart Oliver Amaya den Ball sicher, als ihn ein Schatthausener Spieler mit voller Wucht umrammt. Amaya musste trotz sofortiger fachlicher Versorgung durch ASC-Physiotherapeut Carsten Hannemann mit einer schweren Schulterverletzung per Rettungswagen in die Chirurgische Uniklinik gefahren werden. Unverständlicherweise sah der allzu ungestüme FC-Sünder für dieses grobe Foul nicht einmal die gelbe Karte!

ASC-Trainer Matthias Hohmann beorderte nun den als Feldspieler nominierten Jonas Licht ins Tor. Der kesse Jungsspund war fünf Minuten später allein zu Hause im Fünfmeteraum. Nach einem Eckball des Ex-Neuenheimers Kamal Fom erfreute sich Fortunas Altmeister Gerhard Krauß eines respektvollen Abstandes und jagte das arme nackte Ding unbedrängt aus der Horizontalen ins Netz (60.).

Nun aber bewies das ASC-Team Charakter und eine bemerkenswerte "Jetzt-erst-Recht"-Kraft. 66. Minute: Matthias Hohmann, der Mann mit dem geschulten Auge und Überblick des Ex-Profis, schickt seinen Stürmer Patrick Helten auf die steile Reise. Der startet bis zur Grundlinie durch und bedient Simon Keller mit einem präzisen Rückpass. Neuenheims Kapitän erweist sich auch in dieser Situation als Leader und vollstreckt - kritisch beobachtet von seinem Vater - souverän zum 1:1.

Die Schlussphase hatte mit Fußball wenig zu tun, enthielt aber immerhin die appetitliche Würzmischung aus Salz und Pfeffer. Die 88. Minute: Stefano Stefini wurde im Strafraum von Schatthausen unfair von den Beinen geholt. Den Strafstoß verwandelte Patrick Helten abgezockt zum 2:1.

Der Schiedsrichter, der bisher auch für grobe Fouls keine gelbe Karte gezeigt hatte, ging nun umso inflationärer mit diesem Sanktionsinstrument ab. Letzter Leidtragender war Neuenheims leidenschaftlich kämpfender Innenverteidiger Christian Warnemann, der aus unerfindlichen Gründen mit der gelbroten Kombipackung vom Feld geschickt wurde (89.).

Den anschließenden Freistoß trat zum Glück für Neuenheim nicht der in der ganzen Kurpfalz bekannte Standardkünstler Rainer Wild. Der Mit-Vierziger Gerhard Krauß schoss zwar auch gefährlich, doch Aushilfsstorwart Jonas Licht parierte im Stile eines Klassekeepers. Ein wahrer Licht-Blick für den Anatomie-Sportclub, der kurz danach den ersten Saisondreier bejubeln konnte.

Die Spieler widmeten diesen Sieg ihrer Nummer Eins Oliver Amaya, der zu diesem Zeitpunkt längst in der Klinik behandelt wurde. Alles Gute und Kopf hoch, Oliver!

Joseph Weisnrod

4. Spieltag			
10.09.2008	1. FC Dilsberg	TSV Pfaffengrund	2:6
13.09.2008	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen II	0:0
14.09.2008	SG Mauer	SG Heidelberg/Walldorf	4:0 (2:0)
14.09.2008	SC Gaiberg	SG Tairnbach	1:2 (1:1)
14.09.2008	Aramäischer KSV Leimen	TB Rohrbach	0:2 (0:1)
14.09.2008	SV Waldwimmersbach	BSC Mückenloch	3:4 (2:1)
14.09.2008	FC Hirschhorn	SpVgg Neckargemünd	1:2 (0:1)
14.09.2008	ASC Neuenheim	FC Schatthausen	2:1 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	4	4	0	0	15:2	13	12
2.	(3)	TB Rohrbach	4	3	1	0	12:3	9	10
3.	(2)	TSV Wieblingen II	4	3	1	0	9:2	7	10
4.	(8)	SpVgg Neckargemünd	4	2	1	1	7:4	3	7
5.	(9)	SG Tairnbach	4	2	1	1	6:4	2	7
6.	(7)	SpVgg Baiertal (A)	4	1	3	0	12:3	9	6
7.	(5)	FC Hirschhorn	4	2	0	2	10:10	0	6
8.	(4)	Aramäischer KSV Leimen (N)	4	2	0	2	6:6	0	6
9.	(6)	SC Gaiberg	4	2	0	2	5:7	-2	6
10.	(13)	BSC Mückenloch	4	2	0	2	8:14	-6	6
11.	(14)	ASC Neuenheim (A)	4	1	1	2	7:9	-2	4
12.	(10)	SV Waldwimmersbach (A)	4	1	0	3	9:10	-1	3
13.	(11)	FC Schatthausen	4	1	0	3	7:11	-4	3
14.	(12)	1. FC Dilsberg	4	1	0	3	8:17	-9	3
15.	(16)	TSV Pfaffengrund (N)	4	1	0	3	11:21	-10	3
16.	(15)	SG Heidelberg/Walldorf	4	0	0	4	2:11	-9	0

5. Spieltag

Vorbericht

Spitzenspiel in Tairnbach

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A lautet das Spitzenspiel SG Tairnbach gegen Viktoria Mauer. Der Tabellenfünfte könnte dem verlustpunktfreien Spitzenreiter vielleicht ein Bein stellen. Bei einem Ausrutscher der Elf von Trainer Klaus Specht stünde der TB Rohrbach bei einem Heimsieg gegen Gaiberg ebenso als neuer Ligaprimus parat wie der TSV Wieblingen II bei einem Erfolg gegen Dilsberg. Noch gar nicht rund läuft es beim FC Schatthausen. Die Mannschaft von Trainer Uwe Anweiler sollte das Heimspiel gegen Hirschhorn gewinnen, sonst droht ein längerer Verbleib in den hinteren Regionen.

Freitag, 19. Spetember 2008, 18:30 Uhr

BSC Mückenloch - SpVgg Neckargemünd

Samstag, 20. Spetember 2008, 15:30 Uhr

SG Tairnbach - SG Mauer

TSV Wieblingen II - 1. FC Dilsberg

Samstag, 20. Spetember 2008, 17:00 Uhr

SV Waldwimmersbach - SpVgg Baiertal

Sonntag, 21. Spetember 2008, 15:00 Uhr

TB Rohrbach - SC Gaiberg

FC Schatthausen - FC Hirschhorn

TSV Pfaffengrund - Aramäischer KSV Leimen

Sonntag, 21. Spetember 2008, 17:00 Uhr

SG Heidelberg/Walldorf - ASC Neuenheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.9.2008

Sonntag, 21. Spetember 2008, 17:00 Uhr
SG Heidelberg/Walldorf - ASC Neuenheim 2:6 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Andreas Bäumle 2. Heiko Mundt 3. Miguel Bernal 4. Christian Warnemann 5. Matthias Hohmann 6. Simon Keller (82. Moritz Mie) 7. Sajan Wagner 8. Jonas Licht 9. Stefan Holter (75. Vaidatos Neverauskas) 10. David Keller 11. Patrick Helten (80. Simon Gatt) 12. Moritz Mie 13. Simon Gatt 14. Vaidatos Neverauskas 15. Sebastian Schwab	• 0:1 18.Min David Keller, nach Einwurf Patrick Helten • 1:1 22.Min Ramazan • 1:2 30.Min David Keller, nach Einwurf Patrick Helten • 1:3 55.Min Sajan Wagner, Solo mit tollem Abschluss; seine Granate schlägt im rechten Torwinkel ein • 1:4 62.Min Matthias Hohmann, Kopfballtorpedo nach Eckball von Sajan Wagner • 1:5 78.Min Matthias Hohmann, Kopfballtorpedo nach Freistoß von Jonas Licht • 1:6 80.Min Jonas Licht, weite Flanke von Sajan Wagner im Strafraum angenommen und trocken versenkt • 2:6 89.Min Ramazan

ASC Neuenheim punktet hochverdient in der Ferne

Den geforderten Pflichtsieg beim türkischen Fusionsverein in Walldorf haben die Hohmänner hochverdient heimgefahren. Es stand zwar zur Halbzeit nur 2:1 für die Akademiker. David Keller hatte zweimal zugeschlagen. Bis dahin wurde mehr als fahrlässig mit den hochkarätigen Torchancen umgegangen. In der zweiten Hälfte beendete Sajan Wagner mit seinem 3:1 jegliche Hoffnung der Gastgeber auf eine Punkteteilung. Danach sahen die Zuschauer einen ASC Neuenheim, der wie aus einem Guss spielte und die Torchancen im Minutentakt fabrizierte. Zweimal Hohmann und Jonas Licht schraubten das Ergebnis auf 6:1 hoch; der Gastgeber musste nun froh sein, dass die Niederlage nicht zweistellig ausfiel, allzu locker agierten die Anatomen vor der türkischen Beziehungskiste. In der Schlussminute konnte der Gastgeber nach einem Freistoß erst im Nachschuss die Ergebniskosmetik betreiben.

Fazit: Hochverdienter Erfolg, der den nötigen Auftrieb für das richtungsweisende Heimspiel am nächsten Sonntag geben sollte.

Werner Rupp

Spielbericht aus der RNZ

Keller brachte die Gäste bereits in der zehnten Minute in Führung, ehe die SG wenig später durch Ramazan ausgleichen konnte (13.). Erneut Keller sorgte in der 35. Minute für das 1:2. Nach der Pause münzte Neuenheim seine Überlegenheit in Tore um: Wagner gelang das 1:3 (55.) und Spielertrainer Hohmann war gleich zweimal per Kopf zum 1:5 erfolgreich (62./80.). Licht erhöhte in der 85. Minute auf 1:6, bevor erneut Ramazan den 2:6-Ehrentreffer erzielte. Bei konsequenter Chancenauswertung der Neuenheimer hätte das Endergebnis durchaus zweistellig werden können.

WR

5. Spieltag			
19.09.2008	BSC Mückenloch	SpVgg Neckargemünd	0:1 (0:1)
20.09.2008	SG Tairnbach	SG Mauer	1:3 (1:1)
20.09.2008	TSV Wieblingen II	1. FC Dilsberg	0:0
20.09.2008	SV Waldwimmersbach	SpVgg Baiertal	2:2 (2:2)
21.09.2008	TB Rohrbach	SC Gaiberg	5:4 (2:2)
21.09.2008	SG Heidelberg/Walldorf	ASC Neuenheim	2:6 (1:2)
21.09.2008	FC Schatthausen	FC Hirschhorn	2:2 (2:1)
21.09.2008	TSV Pfaffengrund	Aramäischer KSV Leimen	5:3 (3:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	5	5	0	0	18:3	15	15
2.	(2)	TB Rohrbach	5	4	1	0	17:7	10	13
3.	(3)	TSV Wieblingen II	5	3	2	0	9:2	7	11
4.	(4)	SpVgg Neckargemünd	5	3	1	1	8:4	4	10
5.	(6)	SpVgg Baiertal (A)	5	1	4	0	14:5	9	7
6.	(11)	ASC Neuenheim (A)	5	2	1	2	13:11	2	7
7.	(7)	FC Hirschhorn	5	2	1	2	12:12	0	7
8.	(5)	SG Tairnbach	5	2	1	2	7:7	0	7
9.	(8)	Aramäischer KSV Leimen (N)	5	2	0	3	9:11	-2	6
10.	(9)	SC Gaiberg	5	2	0	3	9:12	-3	6
11.	(10)	BSC Mückenloch	5	2	0	3	8:15	-7	6
12.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	5	2	0	3	16:24	-8	6
13.	(12)	SV Waldwimmersbach (A)	5	1	1	3	11:12	-1	4
14.	(13)	FC Schatthausen	5	1	1	3	9:13	-4	4
15.	(14)	1. FC Dilsberg	5	1	1	3	8:17	-9	4
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	5	0	0	5	4:17	-13	0

6. Spieltag

Vorbericht

SG Viktoria Mauer mit "Glücksfall Specht" ins Spitzenspiel

Am Sonntag kommt Verfolger TB Rohrbach in den Kraichgau

Heidelberg. (mir) Die SG Victoria Mauer schwebt auf einer Euphoriewelle. Mit fünf Siegen Tabellenführer in der A-Klasse, ins Kreispokalfinale eingezogen - mehr geht nicht. "Klaus Specht ist ein Glücksfall für uns", sagt Spielausschuss-Vorsitzender Helmut Vogt vor dem Gipfeltreffen am Sonntag gegen Verfolger Mauer. Specht habe aus guten Spielern, die in Mauer schon in der letzten Saison vorhanden waren, eine richtige Mannschaft geformt. "Da finden sich Spieler auf Positionen wieder, an die sie vorher nicht einmal gedacht haben", staunt Vogt. Saisonziel bleibt zwar eine Platzierung unter den ersten Vier, doch gegen einen Aufstieg wehren würde man sich in Mauer sicher nicht. Gegner Rohrbach schätzt Vogt sehr stark ein. "Gegen die tun wir uns immer schwer", sagt er, freut sich aber auf ein tolles Spitzenspiel.

Auch Rohrbachs Coach Horst Bender sieht dem Sonntag voller Vorfreude entgegen, auch wenn er nicht ganz aus dem Vollen schöpfen kann. Abwehrmann Thomas Stein, zugleich Co-Trainer, fällt auf jeden Fall aus. "Mauer ist sehr stark einzuschätzen", lobt Bender, der vor allem deren Ausgeglichenheit schätzt. Er wäre mit einem Unentschieden hoch zufrieden. Die Rohrbacher liebäugeln angesichts dreier Aufsteiger mit der Kreisliga.

Zum ungeschlagenen Spitzentrio gehört auch der TSV Wieblingen II, der seinen dritten Rang bei den Aramäern in Leimen verteidigen muss. Immer etwas los ist beim TSV Pfaffengrund, der nach fünf Spieltagen das kuriose Torverhältnis von 16:24 aufweist und nun beim SC Gaiberg antritt. Völlig unbefriedigend verläuft die Runde bisher für den FC Schatthausen. Ein vorderer Tabellenplatz sollte es sein, mit nur einem Sieg ist es gerade mal der drittletzte für die Elf von Trainer Uwe Anweiler.

Samstag, 27. Spetember 2008, 17:30 Uhr

1. FC Dilsberg - SV Waldwimmersbach

Sonntag, 21. Spetember 2008, 12:45 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - TSV Wieblingen II

Sonntag, 21. Spetember 2008, 15:00 Uhr

SG Mauer	- TB Rohrbach
SC Gaiberg	- TSV Pfaffengrund
SpVgg Baiertal	- BSC Mückenloch
SpVgg Neckargemünd	- FC Schatthausen
FC Hirschhorn	- SG Heidelberg/Walldorf
ASC Neuenheim	- SG Tairnbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.9.2008

Flashlight

Ein seltener Gast im Sportzentrum Süd ...

(wr) Man muss in der Chronik schon weit zurückblättern, wenn man den letzten offiziellen Auftritt der SG Tairnbach beim ASC Neuenheim finden will.

Vor fast genau 21 Jahren, nämlich am 13. September 1987 gastierte der damalige Absteiger aus der Kreisklasse A beim aufstrebenden B-Ligisten ASC Neuenheim. Am Ende traten die Gäste mit einer deftigen 5:0 Niederlage die Heimreise an; der damalige Meister hieß später übrigens ASC Neuenheim.

Die Konstellation sieht heute etwas anders aus. Die SG Tairnbach ist gut in die noch junge Runde gestartet und hat mit den zwei beachtlichen Auswärtssiegen sowohl in Dilsberg als auch in Gaiberg für Furore gesorgt - das bedeutet bisher keinen Punktverlust in der Ferne.

Der Start beim ASC Neuenheim dagegen lief dürftig an; doch spätestens ab der zweiten Halbzeit beim heißen Aufstiegsanwärter SpVgg Neckargemünd kommen die Hohmänner so langsam in Fahrt. Die Akademiker haben eine kleine Serie hingelegt, und die soll auch noch nach dem Spiel gegen die Gäste aus Tairnbach fortbestehen.

Personell kann der Trainer bis auf unseren Keeper Oliver Amaya aus dem Vollen schöpfen; aber mit Andreas Bäumle stand am vergangenen Sonntag ein würdiger Vertreter im Kasten, der eine gelungene Premiere im ASC-Trikot feiern durfte.

Es wird mal wieder entscheidend sein, wie sicher unsere noch jungen Anatomen ihr schnelles Passspiel nach vorne aufziehen können. Das wird auch dringend gebraucht, um den Tairnbacher Riegel zu knacken; sieben magere Gegentore sprechen ihre eigene Sprache.

Wir freuen uns auf eine interessante Partie im Sportzentrum Süd, nach deren Ende hoffentlich die ASC-Serie noch steht.

Sonntag, 28. September 2008, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SG Tairnbach 1:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Andreas Bäumle 2. Heiko Mundt 3. Sajan Wagner (89. Sebastian Schwab) 4. Christian Warnemann 5. Matthias Hohmann 6. Simon Keller 7. Miguel Bernal (46. Vaidatos Neverauskas) 8. Jonas Licht 9. Stefan Holter 10. David Keller 11. Patrick Helten 12. Kai Voos 13. Simon Gatt 14. Vaidatos Neverauskas 15. Sebastian Schwab	• 1:0 9.Min Stefan Holter, Kopfball nach Flanke von David Keller • 1:1 22.Min Manuel Uhrig, Foulelfmeter

Tairnbach mit Hilfe des Schiedsrichters Unentschieden in Neuenheim

Schon von der ersten Spielminute an war Neuenheim die deutlich überlegene Mannschaft, dies änderte sich im Laufe der Spielzeit auch nicht erheblich. Schon in der 9. Minute traf Stefan Holter per Kopfball, nach hervorragender Flanke von David Keller. Auf das 1:0 folgten weitere hochkarätige Chancen, die aber nicht genutzt werden konnten. In der 22. Minute trennte Patrick Helten einen gegnerischen Spieler im Strafraum fair vom Ball, diese Aktion sah der Schiedsrichter aber anders und gab den völlig unberechtigten Foulelfmeter, durch den die Gäste den Ausgleich schossen. Trotz des Ausgleichs waren die Anatomen weiterhin spielbestimmend.

Auch nach dem Seitenwechsel gab es einige sehr gute Chancen für den ASC, aber man ging zu fahrlässig mit den Chancen um. In der 88. Spielminute schoss Tairnbach das erste mal nach dem Elfmeter auf die Neuenheimer Beziehungskiste, das zeigt nochmal wie deutlich die Spielanteile waren. Am Ende stand es 1:1 und Tairnbach konnte mit der Punkteteilung mehr als zufrieden sein, für die Akademiker war es eine gefühlte Niederlage. Wenn man an die heutige Leistung anknüpft und die durchaus vorhandenen Chancen noch effizienter nutzt wird ein Aufstiegsplatz nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Julian Rupp



Spielszenen (Foto: Werner Rehm)



6. Spieltag			
27.09.2008	1. FC Dilsberg	SV Waldwimmersbach	2:2 (0:0)
28.09.2008	SG Mauer	TB Rohrbach	1:1 (1:0)
28.09.2008	SC Gaiberg	TSV Pfaffengrund	6:2 (3:1)
28.09.2008	Aramäischer KSV Leimen	TSV Wieblingen II	2:1 (1:1)
28.09.2008	SpVgg Baiertal	BSC Mückenloch	1:0 (0:0)
28.09.2008	SpVgg Neckargemünd	FC Schatthausen	1:2 (0:2)
28.09.2008	FC Hirschhorn	SG Heidelberg/Walldorf	1:1 (0:0)
28.09.2008	ASC Neuenheim	SG Tairnbach	1:1 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	6	5	1	0	19:4	+15	16
2.	(2)	TB Rohrbach	6	4	2	0	18:8	+10	14
3.	(3)	TSV Wieblingen II	6	3	2	1	10:4	+6	11
4.	(5)	SpVgg Baiertal (A)	6	2	4	0	15:5	+10	10
5.	(4)	SpVgg Neckargemünd	6	3	1	2	9:6	+3	10
6.	(10)	SC Gaiberg	6	3	0	3	15:14	+1	9
7.	(9)	Aramäischer KSV Leimen (N)	6	3	0	3	11:12	-1	9
8.	(6)	ASC Neuenheim (A)	6	2	2	2	14:12	+2	8
9.	(7)	FC Hirschhorn	6	2	2	2	13:13	0	8
10.	(8)	SG Tairnbach	6	2	2	2	8:8	0	8
11.	(14)	FC Schatthausen	6	2	1	3	11:14	-3	7
12.	(11)	BSC Mückenloch	6	2	0	4	8:16	-8	6
13.	(12)	TSV Pfaffengrund (N)	6	2	0	4	18:30	-12	6
14.	(13)	SV Waldwimmersbach (A)	6	1	2	3	13:14	-1	5
15.	(15)	1. FC Dilsberg	6	1	2	3	10:19	-9	5
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	6	0	1	5	5:18	-13	1

7. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A sorgt der TSV Wieblingen II als Dritter für Furore und kassierte am letzten Wochenende bei den Aramäern aus Leimen die erste Niederlage. "Die Platzierung ist schon etwas überraschend", sagt Trainer Oliver Grocholl. Ihm macht es riesigen Spaß mit dieser jungen Mannschaft zu arbeiten und die Fortschritte zu sehen. Trotz dreier Aufstiegsränge will er aber von einer Platzierung ganz oben nichts wissen. "Für uns bleibt das Etablieren in der A-Klasse das Ziel", sagt Grocholl, zumal ein Aufstieg ohnehin nicht wahrgenommen werden könnte, weil Wieblingens "Erste" in der Kreisliga spielt. Gegen den SC Gaiberg erwartet Grocholl ein schweres Spiel.

Sonntag, 5. Oktober 2008, 13:15 Uhr

TSV Wieblingen II - SC Gaiberg

Sonntag, 5. Oktober 2008, 15:00 Uhr

BSC Mückenloch	- FC Schatthausen
TB Rohrbach	- ASC Neuenheim
SG Tairnbach	- FC Hirschhorn
SpVgg Baiertal	- 1. FC Dilsberg
SV Waldwimmersbach	- Aramäischer KSV Leimen
TSV Pfaffengrund	- SG Mauer

Sonntag, 5. Oktober 2008, 17:00 Uhr

SG Heidelberg/Walldorf - SpVgg Neckargemünd

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.10.2008

Sonntag, 5. Oktober 2008, 15:00 Uhr
TB Rohrbach - ASC Neuenheim 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Andreas Bäumle 2. Heiko Mundt 3. Sajan Wagner 4. Christian Warnemann 5. Sebastian Schwab 6. Simon Keller 7. Miguel Bernal 8. Jonas Licht (65. Simon Gatt) 9. Stefan Holter (80. Kai Voos) 10. David Keller 11. Patrick Helten 12. Kai Voos 13. Simon Gatt 14. Moritz Mie 15. Vaidatos Neverauskas 16. Oliver Amaya	• 1:0 35.Min Stefan Ites • 1:1 80.Min Patrick Helten, fast von der Aussenlinie nach Pass von Simon Keller

Spatz in der Hand: ASC punktet beim Tabellenzweiten

Nach dem Abpfiff auf dem gefürchteten "Monte Boxberg". Im Bilanzgespräch zwischen den beiden Trainern Horst Bender und Matthias Hohmann nennt der in Jahrzehnten gestählte TB-Coach das Remis "glücklich" für seinen Tabellenzweiten. In der Tat war Neuenheim auf dem kleinen Kunstrasenfeld die dominierende, abgeklärtere Mannschaft. Doch wie schon beim gleichen Resultat gegen Tairnbach konnte der ASC seine zweifellos vorhandenen technischen und physischen Qualitäten wegen eklatanter Abschluss-Schwächen nicht in drei Punkte ummünzen. Anders ausgedrückt: Das Skalpell haben die Anatomen von Fußball-Lehrer Matthias Hohmann in der Hand, aber sie nutzen es noch nicht nach allen Regeln der sezierenden Kunst.

Dabei begann der Turnerbund sehr engagiert und zielstrebig. Gleich beim ersten Angriff fehlten nur Zentimeter zum Führungstreffer (2.). Danach aber entwickelte der ASC aus einer soliden Abwehr heraus sein strukturiertes Spiel und kam auch zu vielversprechenden Möglichkeiten. 30. Minute: Patrick "Paprika" Helten setzt sich energisch vor dem TB-Tor durch. Anstatt aber mit seinem fulminanten linken Huf abziehen, versucht der starke Kapitän ein - abgewehrtes - Zuspiel in die Mitte. 34. Minute: Stefan Holter vergibt aus aussichtsreicher Position.

Die Fehlversuche rächten sich postwendend. Nach einem Neuenheimer Ballverlust in der eigenen Hälfte wird Rohrbachs Achter völlig frei bedient. Stefan Ites legt sich ruhig den Ball zu recht und lässt dem souveränen ASC-Torwart Andreas Bäumle

keine Haltbarkeitschance (35.). Mario Basler: "Wenn der Ball am Tormann vorbeigeht, ist es meist ein Tor." Vor allem, wenn er so kunstvoll geschlagen ist wie vom TB-Mittelfeldspieler.

38. Minute: Eine perfekte Vorlage des sehr überzeugenden Christian Warnemann kann der umtriebige Jonas Licht nicht gefährlich Richtung Tor bringen. Auch nach dem Wechsel haben die Gäste das schlüssigere taktische Konzept und die variablere Spielanlage. Der Turnerbund hat Glück, dass ein Abwehrspieler nach einer heftigen Notbremse an dem frei gen Strafraum gestarteten Patrick Helten nur die gelbe Karte sieht (66.). Um so verdienter der Ausgleich zehn Minuten vor dem Ende. Simon Keller spielt einen begnadeten Überraschungsspass in den Strafraum. Patrick Helten kommt vor dem mächtigen TB-Keeper Klaus Lukan an den Ball, umdribbelt den Oldie elegant und vollstreckt mit chirurgischer Präzision aus "unmöglich" spitzen Winkel zum 1:1 (80.).

Die Gäste aus Neuenheim waren dem Siegtreffer nun näher als der keineswegs enttäuschende Tabellenzweite. Auch weil die Anatomen dank ihres ehrgeizigen Trainers Matthias Hohmann - um mit Thomas "Icke" Hässler zu sprechen - "körperlich und physisch toptit" sind. Andererseits hätte der ASC durch einen der seltenen Gastgeber-Konter auch verlieren können. So waren letztlich beide Teams mit dem "Spatz in der Hand" zufrieden.

Immerhin ist der ASC Neuenheim nun schon seit fünf Spielen ungeschlagen und kann bei den nächsten beiden Partien gegen SV Waldwimmersbach und TSV Paffengrund am heimischen Harbigweg den Weg nach oben fortsetzen - vorausgesetzt, die Anatomen nutzen ihr Besteck und knipsen besser als bisher.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Der Turnerbund agierte an diesem Sonntag nicht wie eine Heimelf. So gelang es dem ASC Neuenheim immer wieder, gefährlich im TB-Strafraum aufzutauchen. Trotzdem ging der TB Rohrbach in Führung als Stefan Ites den Ball unter die Latte zimmerte (36.). Nach der Pause musste der ASC Neuenheim zunächst knapp vor der Linie klären, agierte in der Folgezeit aber druckvoll, während Rohrbach viel zu unentschlossen wirkte. Die logische Folge war das 1:1 (80.) durch Patrick Helten.

mho

7. Spieltag			
05.10.2008	BSC Mückenloch	FC Schatthausen	2:3 (0:1)
05.10.2008	TB Rohrbach	ASC Neuenheim	1:1 (1:0)
05.10.2008	SG Tairnbach	FC Hirschhorn	2:1 (2:0)
05.10.2008	SG Heidelberg/Walldorf	SpVgg Neckargemünd	0:5 (0:2)
05.10.2008	1. FC Dilsberg	SpVgg Baiertal	3:3 (0:0)
05.10.2008	SV Waldwimmersbach	Aramäischer KSV Leimen	7:1 (5:1)
05.10.2008	TSV Wieblingen II	SC Gaiberg	0:1 (0:0)
05.10.2008	TSV Pfaffengrund	SG Mauer	3:0 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	7	5	1	1	19:7	+12	16
2.	(2)	TB Rohrbach	7	4	3	0	19:9	+10	15
3.	(5)	SpVgg Neckargemünd	7	4	1	2	14:6	+8	13
4.	(6)	SC Gaiberg	7	4	0	3	16:14	+2	12
5.	(4)	SpVgg Baiertal (A)	7	2	5	0	18:8	+10	11
6.	(3)	TSV Wieblingen II	7	3	2	2	10:5	+5	11
7.	(10)	SG Tairnbach	7	3	2	2	10:9	+1	11
8.	(11)	FC Schatthausen	7	3	1	3	14:16	-2	10
9.	(8)	ASC Neuenheim (A)	7	2	3	2	15:13	+2	9
10.	(7)	Aramäischer KSV Leimen (N)	7	3	0	4	12:19	-7	9
11.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	7	3	0	4	21:30	-9	9
12.	(14)	SV Waldwimmersbach (A)	7	2	2	3	20:15	+5	8
13.	(9)	FC Hirschhorn	7	2	2	3	14:15	-1	8
14.	(15)	1. FC Dilsberg	7	1	3	3	13:22	-9	6
15.	(12)	BSC Mückenloch	7	2	0	5	10:19	-9	6
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	7	0	1	6	5:23	-18	1

8. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A haben die drei führenden Mannschaften schwierige Aufgaben. Bei Spitzenreiter SG Mauer bleibt abzuwarten, wie die erste Niederlage (0:3 beim TSV Pfaffengrund) verdaut wurde. Das Heimspiel gegen die noch ungeschlagenen Remiskönige aus Baiertal wird alles andere als einfach. Das gilt auch für die Auswärtspartie von Verfolger TB Rohrbach beim FC Schatthausen. Die Schatthäuser sind nach zwei Auswärtssiegen auf dem aufsteigenden Ast, auch wenn Trainer Uwe Anweiler die Verletztenmisere beklagt. "Wir pfeifen personell auf dem letzten Loch", meint Anweiler und sieht sein Team als krassen Außenseiter. Vor allem die vielen Gegentore schlagen ihm auf den Magen. Dennoch hofft er, dass eine Serie bestehen bleibt. Seit drei Jahren hat Schatthausen kein Kerwespiel mehr verloren. Der Tabellendritte SpVgg Neckargemünd erwartet den Mauer-Bezwinger Pfaffengrund.

Samstag, 11. Oktober 2008, 15:00 Uhr

FC Schatthausen - TB Rohrbach

Sonntag, 12. Oktober 2008, 12:45 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - BSC Mückenloch

Sonntag, 12. Oktober 2008, 15:00 Uhr

SG Mauer - SpVgg Baiertal

SC Gaiberg - 1. FC Dilsberg

SpVgg Neckargemünd - TSV Pfaffengrund

FC Hirschhorn - TSV Wieblingen II

ASC Neuenheim - SV Waldwimmersbach

Sonntag, 12. Oktober 2008, 17:00 Uhr

SG Heidelberg/Walldorf - SG Tairnbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 10.10.2008

Flashlight

Russisches Trommelfeuer im Sportzentrum Süd ...

(wr) Dass die "Russen" aus Waldwimmersbach mit sage und schreibe zwanzig erzielten Treffern in sieben Spielen nur in der zweiten Tabellenhälfte rangieren, regt schon zum Grübeln an - selbst die aktuellen Spitzenteams der Liga haben seltener in die gegnerischen Maschen getroffen. Wir sind gespannt, was unsere Hohmänner dem "russischen" Trommelfeuer entgegenzusetzen haben.

Beim letztjährigen Aufeinandertreffen beider Teams in der Kreisliga durften die Anatomen einen komfortablen 4:2 Sieg verbuchen; allerdings wurde beiden Teams der Abstieg in die Kreisklasse A nicht erspart.

Bei den Akademikern ist Aufbruchsstimmung zu verzeichnen; dazu haben sie auch allen Grund: auf dem gefürchteten "Monte Boxberg" erspielte sich der Anatomie-Sport-Club ein hochverdientes Unentschieden; und die Betonung liegt hierbei auf "erspielte".

Seit der zweiten Halbzeit in Neckargemünd wird immer deutlicher die Handschrift des Trainers sichtbar. Über die letzten vier Spiele hinweg ist eine stetige Verbesserung der spielerischen Momente festzustellen. Der Wermutstropfen im Champagnerglas ist die magere Torausbeute. Aus den zahlreichen besten Einschussmöglichkeiten wird leider (noch) zu wenig Kapital geschlagen. Aber alle am Harbigweg sind sich sicher, dass auch hier bald ein neues Kapitel aufgeschlagen werden wird.

Die ASC-Knappschaft wird sich im Vergleich zum letzten Sonntag nicht wesentlich verändern. Matthias Hohmann steht selbst wieder zur Verfügung, und mit Andreas Bardelli (alle Flitterwochen haben mal ein Ende!) können schlagkräftige Alternativen gewählt werden.

Aber schon fast traditionell ist das Thema "Torwart" immer wieder akut; nachdem "Number One" Oliver Amaya im vorletzten Heimspiel gegen Schatthausen schwer verletzt wurde, hat sich unser mehr als gleichwertiger Ersatzmann Andy Bäumle am Sonntag auf dem Boxberg eine Muskel-zerrung zugezogen.

So wird niemand anders als Routinier Klaus Hoppert sich wieder zwischen die Pfosten stellen.

Übrigens: Klaus Hoppert hütete auch beim letztjährigen 4:2 Sieg über Waldwimmersbach die Beziehungskiste; wenn das kein gutes Omen ist!

Sonntag, 12. Oktober 2008, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldwimmersbach 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Klaus Hoppart 2. Heiko Mundt 3. Sebastian Schwab (60. Kai Voos) 4. Christian Warnemann 5. Matthias Hohmann 6. Simon Keller 7. Miguel Bernal 8. Jonas Licht (72. Simon Gatt) 9. Stefan Holter 10. David Keller 11. Patrick Helten 12. Kai Voos 13. Simon Gatt 14. Moritz Mie 15. Vaidatos Neverauskas 16. Oliver Amaya	Fehlanzeige

**ASC-Powerplay ohne Happyend:
SVW wg. Scheintoren nur scheintot**

Lukas Podolski zur Finanzkrise: "Scheiße, dass ich so oft auf die Bank muss." Dieses Schicksal hatte auch Neuenheims Simon Gatt. Als der junge Mann aber für die Schlussphase eingewechselt wurde, wäre er mit seinen drei brandgefährlichen Freistößen (80., 83., 89. Min.) fast zum Matchwinner geworden. Doch zwei Akteure hatten was dagegen: Der über sich hinaus wachsende SVW-Torwart Alexander Hess, der die Kunstschüsse entschärfte. Und Schiedsrichter Thomas Kollerer, der zwei daraus resultierende Treffer zu Scheintoren degradierte - und zumindest bei seiner Abseitsentscheidung nach der konsequenten Vollendung von David Keller daneben lag.

Allerdings müssen die Neuenheimer sich an die eigene Nase fassen, dass sie nach einem unermüdlichen Powerplay und Chancen im Überfluss nach dem Wechsel am Ende nur mit einem Punkt unter die Dusche gingen. Die erste Halbzeit war zwar ganz hübsch anzusehen, aber in puncto Strafraumszenen etwa so spannend wie der Anblick eines Autobahndreiecks im Morgengrauen. Sieht man von einer SVW-Mittelstreckenrakete ab, die ASC-Torwart Klaus Hoppart mit einer nicht nur für einen gehobenen Vierziger erstaunlichen Blitzreaktion an die Querlatte lenkte. Auch der Nachschuss des schlaksigen Ben Kingsley, Waldwimmersbachs Demba Ba und Ex-Profi, war eine Beute des weisen Grauen Panthers im ASC-Tor (31.).

Nach der Pause drehte Neuenheim gegen die in der 37. Minute per Ampelkarte dezimierten Waldwimmersbacher richtig auf. Angetrieben von Trainer Matthias

Hohmann, der mit seinen ebenso klugen wie präzisen Pässen aus der Tiefe des Raumes den Druck aufbaute, kam der ASC zu besten Chancen. 55. Minute: David Keller steckt den Ball in Klassemanier steil auf den in den Sturm beordneten Patrick Helten durch. Der ansonsten so treffsichere Kapitän verzieht. 58. Minute: Eine maßgenaue Linksflanke von Matthias Hohmann köpft erneut Helten Richtung Eck, doch SVW-Teufelskerl Alexander Hess pariert klasse.

Die Mannschaft von SWV-Coach Gerd Ehrmann wollte nun nur noch das Remis über die Zeit retten und wehrte sich nur noch mit unkontrollierten Befreiungsschlägen. Absolute Highlights im Neuenheimer Powerplay-Finale waren die Freistöße des in der 71. Minute eingewechselten Simon Gatt. Dessen famose Standards vom ruhenden Punkt in der 80., 83. und 89. Minute führten zu zwei Scheintoren. Jeweils glänzend von SVW-Flieger Alexander Hess abgewehrt, trafen Christian Warnemann (83.) und David Keller (90.) für Neuenheim im Nachschuss ins Netz.

Doch Schiedsrichter Thomas Kollerer, seines Zeichens immerhin Chef der Kreisschiedsrichter-Vereinigung Bergstraße, lag vor allem beim finalen Einschuss von David Keller daneben. Mann, oh Mann, Herr SR-Obmann: Das war kein Abseits. Da stand noch ein SVW-Verteidiger auf der Linie neben dem Pfosten! So blieb es beim torlosen Remis. Obwohl nun schon seit sechs Spielen unbesiegt, kommen die Anatomen in der Tabelle nicht vom Fleck und kleben auf dem unbefriedigenden neunten Platz.

Beim nächsten Heimspiel gegen TSV Pfafengrund müsste aus Neuenheimer Sicht endlich mal ein Dreier her.

Joseph Weisbrod

8. Spieltag			
11.10.2008	FC Schatthausen	TB Rohrbach	4:1 (1:1)
12.10.2008	SG Mauer	SpVgg Baiertal	2:2 (0:0)
12.10.2008	SC Gaiberg	1. FC Dilsberg	4:2 (0:2)
12.10.2008	Aramäischer KSV Leimen	BSC Mückenloch	2:1 (1:0)
12.10.2008	SG Heidelberg/Walldorf	SG Tairnbach	3:0 (1:0)
12.10.2008	SpVgg Neckargemünd	TSV Pfaffengrund	3:0 (1:0)
12.10.2008	FC Hirschhorn	TSV Wieblingen II	1:1 (0:1)
12.10.2008	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	0:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	8	5	2	1	21:9	+12	17
2.	(3)	SpVgg Neckargemünd	8	5	1	2	17:6	+11	16
3.	(2)	TB Rohrbach	8	4	3	1	20:13	+7	15
4.	(4)	SC Gaiberg	8	5	0	3	20:16	+4	15
5.	(8)	FC Schatthausen	8	4	1	3	18:17	+1	13
6.	(5)	SpVgg Baiertal (A)	8	2	6	0	20:10	+10	12
7.	(6)	TSV Wieblingen II	8	3	3	2	11:6	+5	12
8.	(10)	Aramäischer KSV Leimen (N)	8	4	0	4	14:20	-6	12
9.	(7)	SG Tairnbach	8	3	2	3	10:12	-2	11
10.	(9)	ASC Neuenheim (A)	8	2	4	2	15:13	+2	10
11.	(12)	SV Waldwimmersbach (A)	8	2	3	3	20:15	+5	9
12.	(13)	FC Hirschhorn	8	2	3	3	15:16	-1	9
13.	(11)	TSV Pfaffengrund (N)	8	3	0	5	21:33	-12	9
14.	(15)	BSC Mückenloch	8	2	0	6	11:21	-10	6
15.	(14)	1. FC Dilsberg	8	1	3	4	15:26	-11	6
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	8	1	1	6	8:23	-15	4

9. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A schwächelte Tabellenführer SG Mauer zuletzt ein bisschen, dadurch ist die SpVgg Neckargemünd auf Rang zwei vorgerückt. Neckargemünd sollte gegen Tairnbach einen weiteren Sieg landen, die in Schatthausen klar mit 1:4 unterlegenen Rohrbacher müssen in Hirschhorn mit einem Dreier dranbleiben. Schatthausen kann mit dem zu erwartenden Heimsieg gegen Schlusslicht SG HD-Walldorf noch näher an die Aufstiegsplätze heranrücken. Das sah vor drei Wochen noch ganz anders aus.

Samstag, 18. Oktober 2008, 15:00 Uhr

1. FC Dilsberg - BSC Mückenloch

Sonntag, 12. Oktober 2008, 15:00 Uhr

SG Mauer	- TSV Wieblingen II
SC Gaiberg	- SV Waldwimmersbach
Aramäischer KSV Leimen	- SpVgg Baiertal
FC Schatthausen	- SG Heidelberg/Walldorf
SpVgg Neckargemünd	- SG Tairnbach
FC Hirschhorn	- TB Rohrbach
ASC Neuenheim	- TSV Pfaffengrund

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.10.2008

Flashlight

Wetten dass - ...keine Nullnummer im Heidelberger Stadtteilderby!

(wr) Wer bei diesem Spiel auf eine Nullnummer setzt, darf eine sehr hohe Gewinnquote erwarten; denn durchschnittlich sind in jedem Spiel mit Beteiligung des TSV Pfaffengrund knapp sieben (!) Tore gefallen - das wird an diesem Wochenende definitiv kein 0:0 Ergebnis werden. Der Gast aus dem nachbarschaftlichen Heidelberger Stadtteil hat es immerhin gleichzeitig fertiggebracht, zwar die meisten Tore aller Teams in der Kreisklasse A erzielt zu haben, sich aber auch den zweifelhaften Titel "Schießbude" gefallen zu lassen; mit bereits 33 Einschlügen in der Beziehungskiste scheint die Abwehr nicht ganz krisensicher zu sein.

Die Anatomen haben sich in dieser Woche fast ausschließlich nur mit Torschußübungen vergnügen dürfen. Allzu fahrlässig und fast stümperhaft wurde im vergangenen Heimspiel die große Chance versiebt, Anschluß an die Spitzenteams herzustellen.

Mit dem dritten Unentschieden in Serie blieb der ASC Neuenheim auch im sechsten Spiel ungeschlagen, doch die fehlenden Triplepoints lassen die Hohmänner nicht vom Fleck kommen. Das soll sich im Spiel gegen unseren Nachbarn endlich ändern, zumal der TSV Pfaffengrund munter drauf losspielt nach dem Motto "Alles oder Nichts". Ein Unentschieden als Endresultat sucht man bisher vergebens in der Liste der Pfaffengründer.

Wir dürfen davon ausgehen, dass Coach Matthias Hohmann personell auf alle Kader-Spieler zugreifen kann (Ausnahme Oliver Amaya). Es wird wichtig sein, eine Mischung zu finden, die weiterhin die hohe spielerische Qualität abrufen kann, aber gleichzeitig wesentlich durchschlagskräftiger im gegnerischen Strafraum agiert, damit die drei Punkte am Harbigweg auf der Habenseite verbucht werden können.

Dies ist nötig. Der ASC-Tross gastiert in den nächsten beiden Wochen in der Ferne.

Zuerst wird man bei der starken Kreisliga-Reserve in Wieblingen seine Visitenkarte abgeben und von dort aus die Reise zum ungeliebten Abstiegspartner SpVgg Baiertal antreten. Die SpVgg Baiertal ist die einzige Mannschaft in der Liga, die noch eine weiße Weste besitzt; keine Niederlage nach bisher acht Begegnungen ist eine stolze Bilanz.

Sonntag, 19. Oktober 2008, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Pfaffengrund 7:1 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Andreas Bäumle 2. Heiko Mundt 3. Sebastian Schwab 4. Christian Warnemann 5. Matthias Hohmann 6. Simon Gatt (67. Moritz Mie) 7. Miguel Bernal 8. Jonas Licht 9. Stefan Holter 10. David Keller (85. Andreas Bardelli) 11. Patrick Helten (67. Kai Voos) 12. Kai Voos 13. Moritz Mie 14. Andreas Bardelli	• 1:0 1.Min Stefan Holter, Kopfball nach einer Kopfballverlängerung von Patrick Helten • 2:0 22.Min Jonas Licht, nach Rückpass von David Keller • 3:0 51.Min Stefan Holter, nach Flanke von Patrick Helten • 4:0 58.Min Patrick Helten, direkt verwandelter Freistoss • 5:0 61.Min Patrick Helten, Einwurf vom Torwart in das Tor gelenkt • 6:0 64.Min Patrick Helten, nach Steilpass von Miguel Bernal • 6:1 69.Min Arno Treiber • 7:1 85.Min Matthias Hohmann, nach Vorlage von Miguel Bernal

Yes, we can: ASC im 7. ungeschlagenen Spiel mit 7 Toren!

Yes, we can! Nämlich Chancen verwerten, Tore schießen. Nachdem die Neuenheimer Löwen von Rudelführer Matthias Hohmann ihre Gegner zuletzt zwar wie eine sichere Beute beherrscht, aber nur angeknurrt hatten, bissen sie nun endlich zu. Und wie! Es begann mit dem schnellsten Tor der Saison. 45. Sekunde: Eine maßgerechte Linksflanke von Abwehrspezialist Heiko Mundt verlängerte ASC-Kapitän Patrick Helten mit dem Kopf. Stefan Holter nickte mit demselben Körperteil entschlossen zum 1:0 ein (1.). Der ASC war von Beginn an Herr in in seinem Revier und zog sein Kombinationsspiel auf, während der TSV nur selten aus der undankbaren Opferrolle heraus kam. Der zweite Treffer war daher nur eine Frage der Zeit. Nach einer Rechtsflanke von Turbo-Helten legte David Keller klug zurück auf Jonas Licht, der cool verwandelte (23.).

Gleich nach dem Wechsel wurde ASC-Angreifer Patrick Helten, der für die überforderte TSV-Abwehr pures Dynamit war, elfmeterreif im Strafraum gefällt wie eine deutsche Eiche von der Hightechsäge (46.). Doch der allseits erwartete Pfiff blieb aus. Fünf Minuten später bediente Helten erneut seinen wachen Sturmpartner Holter mit einer Maßvorlage. Der Schlaks mit den Oranje-Schuhen versetzte einen TSV-Verteidiger mit einer eleganten Körpertäuschung und vollendete in Vollendung zum 3:0 (51.).

Man muss es so brutal sagen: Nach diesem klaren Vorsprung löste die Pfaffengrunder Hintermannschaft sich auf wie ein Maifiaopfer in der Salzsäure. Einen Freistoß von Don Torleone Patrick Helten verlängerte Kopfjäger Christian Warnemann mit der

Stirn zum 4:0 in die Maschen. (58.). Drei Minuten später traf Helten selbst: Mit einem ebenso furiosen wie kuriosen Einwurf, der via TSV-Einwurf im Netz landete zum 5:0 (61.). Kurz danach krönte der Kapitän seine Topleistung nach einem Solo mit dem 6:0 (64.). Damit war Helten bis zu seiner triumphalen Auswechslung mit dem verdienten Abklatschen am Spielfeldrand an allen sechs Toren der Neuenheimer direkt beteiligt.

Der Mannschaft von TSV-Trainer Hans-Peter Treiber Pfaffengrund gelang zwar durch eine weite Bogenlampe von Namensvetter Arno Treiber der glückliche Ehrentreffer (69.). Doch Neuenheims vorzüglicher Spielertrainer Matthias Hohmann, der Denker und Lenker im Führungsspiel der Anatomen, setzte der Neuenheimer Gala - nach schöner Vorlage von Mittelfeld-Torrero Miguel Bernal - mit einem gefühlvollen Champagnerschuss in den Pfaffengrunder Herrgottswinkel das Sahnehäubchen auf (85.). Ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg, der nicht zuletzt u. a. damit zu erklären ist, dass Neuenheim sich in einer bemerkenswerten konditionellen Verfassung befindet und bis zur letzten Minute marschieren kann.

Der ASC ist nun seit sieben Spielen unbesiegt und kann den positiven Trend bei den nächsten Auswärtsbegegnungen in Wieblingen und Baiertal bestätigen. Dies wird gelingen, wenn die Hohmänner aus ihrem enormen Chancenumsatz - wie gegen Pfaffengrund - auch die entsprechende Rendite, sprich Ergebnisse, erwirtschaften.

Ein schmerzliches Handicap - im wahrsten Sinne des Wortes - beim langen Marsch Richtung Tabellengipfel ist dabei der Ausfall des wertvollen Sechser-Strategen Simon Keller, der sich gegen Waldwimmersbach einen Speichenbruch in der Hand zugezogen hatte. Good luck, Simon!

Joseph Weisbrod

9. Spieltag			
18.10.2008	1. FC Dilsberg	BSC Mückenloch	2:3 (2:3)
19.10.2008	SG Mauer	TSV Wieblingen II	2:2 (1:1)
19.10.2008	SC Gaiberg	SV Waldwimmersbach	1:1 (0:0)
19.10.2008	Aramäischer KSV Leimen	SpVgg Baiertal	1:2 (0:2)
19.10.2008	FC Schatthausen	SG Heidelberg/Walldorf	3:3 (1:2)
19.10.2008	SpVgg Neckargemünd	SG Tairnbach	3:0 (3:0)
19.10.2008	FC Hirschhorn	TB Rohrbach	4:2 (3:2)
19.10.2008	ASC Neuenheim	TSV Pfaffengrund	7:1 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SpVgg Neckargemünd	9	6	1	2	20:6	+14	19
2.	(1)	SG Mauer	9	5	3	1	23:11	+12	18
3.	(4)	SC Gaiberg	9	5	1	3	21:17	+4	16
4.	(6)	SpVgg Baiertal (A)	9	3	6	0	22:11	+11	15
5.	(3)	TB Rohrbach	9	4	3	2	22:17	+5	15
6.	(5)	FC Schatthausen	9	4	2	3	21:20	+1	14
7.	(10)	ASC Neuenheim (A)	9	3	4	2	22:14	+8	13
8.	(7)	TSV Wieblingen II	9	3	4	2	13:8	+5	13
9.	(12)	FC Hirschhorn	9	3	3	3	19:18	+1	12
10.	(8)	Aramäischer KSV Leimen (N)	9	4	0	5	15:22	-7	12
11.	(9)	SG Tairnbach	9	3	2	4	10:15	-5	11
12.	(11)	SV Waldwimmersbach (A)	9	2	4	3	21:16	+5	10
13.	(14)	BSC Mückenloch	9	3	0	6	14:23	-9	9
14.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	9	3	0	6	22:40	-18	9
15.	(15)	1. FC Dilsberg	9	1	3	5	17:29	-12	6
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	9	1	2	6	11:26	-15	5

Freundschaftsspiel gegen Zuzenhausen

**Dienstag 21. Oktober 2008, 19 Uhr
FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim 4:0 (1:0)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Andreas Bäumle 2. Heiko Mundt (46. Min Christian Warnemann) 3. Sebastian Schwab 4. Andreas Bardelli 5. Vaidautas Neverauskas 6. Matthias Hohmann 7. Simon Gatt 8. Miguel Bernal (46. Min. Felix Frank) 9. Stefan Holter (60. Min. Satnam Gill) 10. Emanuel Saramily (70. Min. Ulrich Schmidt) 11. Patrick Helten (40. Min Jonas Licht) 12. Christian Warnemann 13. Felix Frank 14. Jonas Licht 15. Ulrich Schmidt 16. Satnam Gill	• 1:0 6.Min Christian Mühlbauer • 2:0 65.Min Andreas Lässig • 3:0 79.Min Jean-Pierre Rubio-Sanchez • 4:0 83.Min Jean-Pierre Rubio-Sanchez

ASC zieht sich beim Turbotest in Zuzenhausen gut aus der Affäre

Dienstagabend. Der Gast aus Heidelberg zog sich beim FC Zuzenhausen, der mit einer dynamischen Mischung aus Verbands- und Kreisliga-Akteuren antrat, sehr achtbar aus der Affäre. Zumal Spielertrainer Matthias Hohmann das Spiel weidlich zum Testen nutzte und munter durchwechselte. Nach der frühen Führung für den Spitzenreiter der Verbandsliga (zuletzt 3:0 gegen SV Sandhausen II) und der Kreisliga Sinsheim in der 6. Minute stellte sich die Neuenheimer Defensive auf den schnellen One-touch-Fußball des Gastgebers ein, gestaltete die Partie offen und kam seinerseits zu wenigen, aber komfortablen Möglichkeiten. So in der 15. Minute, als Kapitän Patrick Helten sich nach Steilpass von Matthias Hohmann energisch durchsetzte und erst vom FCZ-Keeper gestoppt wurde.

Eine weitere Ausgleichschance hatte der ASC in der 33. Minute durch Stefan Holter, nach einer scharfen Linksflanke von Neuzugang Emanuel Saramily (sorry für die wohl noch fehlerhafte Schreibweise!) der sich auf der Außenbahn durchgedribbelt hatte. Auf dem perfekten Kunstrasen der beneidenswerten Förder-Anlage verschärfte

die Mannschaft von Trainer Andreas Lässig nach dem Wechsel das Tempo. Lässig höchstpersönlich war es auch, der mit einem schlitzohrigen Treffer auf 2:0 erhöhte. FCZ-Stürmerstar Jean-Pierre Rubio-Sanchez, der schon für den SV Waldhof, den VfR Mannheim und TuS Koblenz auf Torejagd ging, sorgte mit einem genialischen Kunstschuss in den linken Giebel für das 3:0, dem auch noch das elegant herausgespielte 4:0 folgte.

Während die Hoffenheim-Filiale u. a. mit Rubio Sanchez, Christian Mühlbauer (dessen Vater einst beim ASC Neuenheim die Außenbahn rauf und runter pflügte) und den Ex-Oberligakämpen Andreas Lässig und Thorsten Müller einige Hochkaräter einsetzte, gaben Emanuel Saramily im Angriff und Felix Frank in der Abwehr ein durchaus vielversprechendes Debüt im Neuenheimer Dress.

Joseph Weisbrod

10. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A gibt es zwei Spitzenspiele. Der auf Rang fünf abgerutschte Turnerbund Rohrbach prüft den neuen Spitzenreiter SpVgg Neckargemünd. Rohrbachs Trainer Horst Bender erwartet ein ganz enges Spiel: "Vor dem Hartplatz hatten die Neckargemünder immer Bammel. Der jetzige Kunstrasen kommt ihnen möglicherweise entgegen." Bei seiner Elf passte es in den letzten Spielen nicht so recht. So wurden beim 2:4 in Hirschhorn zu viele Chancen vergeben, und in der Abwehr gab es Schwächen. Nach Benders Ansicht gehört Neckargemünd auf jeden Fall "da oben hin. Die beherrschen die Viererkette als eines der wenigen Teams sehr gut", meint Bender und hält vor allem von Abwehrchef Michael Köritzer sehr viel.

Die als einzige Mannschaft noch immer ungeschlagene SpVgg Baiertal (drei Siege, sechs Remis) erwartet den Drittplatzierten SC Gaiberg. Die SG Mauer strebt beim SV Waldwimmersbach drei Punkte an.

Samstag, 25. Oktober 2008, 17:30 Uhr

SV Waldwimmersbach - SG Mauer

Sonntag, 26. Oktober 2008, 13:15 Uhr

TSV Wieblingen II - ASC Neuenheim

Sonntag, 26. Oktober 2008, 15:00 Uhr

BSC Mückenloch - SG Heidelberg-Walldorf

TB Rohrbach - SpVgg Neckargemünd

SG Tairnbach - FC Schatthausen

1. FC Dilsberg - Aramäischer KSV Leimen

SpVgg Baiertal - SC Gaiberg

TSV Pfaffengrund - FC Hirschhorn

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.10.2008

Sonntag, 26. Oktober 2008, 13:15 Uhr
TSV Wieblingen II - ASC Neuenheim 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Julian Milch 2. Andreas Bardelli 3. Heiko Mundt (74. Kai Voos) 4. Sebastian Schwab 5. Felix Frank 6. Vaidatos Neverauskas (72. Satnam Gill) 7. Moritz Mie (85. Ulrich Schmidt) 8. Miguel Bernal 9. Jonas Licht 10. Stefan Holter 11. Patrick Helten 12. Kai Voos 13. Satnam Gill 14. Ulrich Schmidt	• 1:0 72.Min Daniel D'Aversa

Spielbericht aus der RNZ

In der ersten Halbzeit war Wieblingen die bessere Mannschaft. Die Partie spielte sich weitgehend im Mittelfeld ab. Im zweiten Spielabschnitt das gleiche Bild. Wieblingen war überlegen und Neuenheim verteidigte. In der 75. Minute gelang der Heimelf durch D'Aversa, nach dem er vier Gegner umspielte, die 1:0 Führung. Wieblingen gab die Führung bis zum Ende nicht mehr aus der Hand und siegte verdient mit 1:0.

mr

10. Spieltag			
25.10.2008	SV Waldwimmersbach	SG Mauer	0:4 (0:0)
26.10.2008	BSC Mückenloch	SG Heidelberg/Walldorf	3:2 (1:1)
26.10.2008	TB Rohrbach	SpVgg Neckargemünd	2:1 (2:1)
26.10.2008	SG Tairnbach	FC Schatthausen	0:1 (0:0)
26.10.2008	1. FC Dilsberg	Aramäischer KSV Leimen	6:1 (2:1)
26.10.2008	SpVgg Baiertal	SC Gaiberg	1:1 (1:0)
26.10.2008	TSV Wieblingen II	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)
26.10.2008	TSV Pfaffengrund	FC Hirschhorn	1:3 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG Mauer	10	6	3	1	27:11	+16	21
2.	(1)	SpVgg Neckargemünd	10	6	1	3	21:8	+13	19
3.	(5)	TB Rohrbach	10	5	3	2	24:18	+6	18
4.	(3)	SC Gaiberg	10	5	2	3	22:18	+4	17
5.	(6)	FC Schatthausen	10	5	2	3	22:20	+2	17
6.	(4)	SpVgg Baiertal (A)	10	3	7	0	23:12	+11	16
7.	(8)	TSV Wieblingen II	10	4	4	2	14:8	+6	16
8.	(9)	FC Hirschhorn	10	4	3	3	22:19	+3	15
9.	(7)	ASC Neuenheim (A)	10	3	4	3	22:15	+7	13
10.	(13)	BSC Mückenloch	10	4	0	6	17:25	-8	12
11.	(10)	Aramäischer KSV Leimen (N)	10	4	0	6	16:28	-12	12
12.	(11)	SG Tairnbach	10	3	2	5	10:16	-6	11
13.	(12)	SV Waldwimmersbach (A)	10	2	4	4	21:20	+1	10
14.	(15)	1. FC Dilsberg	10	2	3	5	23:30	-7	9
15.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	10	3	0	7	23:43	-20	9
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	10	1	2	7	13:29	-16	5

11. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der A-Klasse konnte sich Neckargemünd nur eine Woche an der Tabellenspitze sonnen, die 1:2-Niederlage in Rohrbach machte wieder Viktoria Mauer zum Ligaprimus. Beim Drittlezten 1. FC Dilsberg sollte Mauer keine großen Probleme haben, diese Position zu verteidigen. Neckargemünd hat beim abwehrstarken TSV Wieblingen II die schwierigste Aufgabe des Spitzentrios.

Der Turnerbund Rohrbach dürfte zu Hause gegen Schlusslicht SG Heidelberg/Walldorf keine größeren Probleme haben. Immer näher rückt der FC Schatthausen an die führenden Teams heran. Der Auswärtserfolg in Tairnbach erbrachte den fünften Rang, beim Vorletzten TSV Pfaffengrund möchte die Elf von Trainer Uwe Anweiler den Marsch nach vorne fortsetzen. Ein gutes Stück von der Spitze entfernt ist Kreisliga-Absteiger ASC Neuenheim, der bei der noch ungeschlagenen SpVgg Baiertal antreten muss.

Sonntag, 2. November 2008, 12:45 Uhr

TSV Wieblingen II - SpVgg Neckargemünd

Sonntag, 2. November 2008, 14:30 Uhr

BSC Mückenloch	- SG Tairnbach
TB Rohrbach	- SG Heidelberg-Walldorf
Aramäischer KSV Leimen	- SC Gaiberg
1. FC Dilsberg	- SG Mauer
SpVgg Baiertal	- ASC Neuenheim
SV Waldwimmersbach	- FC Hirschhorn
TSV Pfaffengrund	- FC Schatthausen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.10.2008

Sonntag, 2. November 2008, 14:30 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim 4:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Julian Milch 2. Felix Frank 3. Satnam Gill 4. Christian Warnemann 5. Sebastian Schwab 6. Miguel Bernal 7. Andreas Bardelli (46. Simon Gatt) 8. Jonas Licht (76. Moritz Mie) 9. Stefan Holter 10. David Keller 11. Kai Voos (46. Sajan Wagner) 12. Moritz Mie 13. Simon Gatt 14. Sajan Wagner 15. Ulrich Schmidt	• 1:0 7.Min Markus Mülbaier • 2:0 15.Min Markus Mülbaier • 3:0 76.Min Markus Mülbaier • 4:0 77.Min Manuel Adler

Chancenlos: Klatsche für den ASC in Baiertal

Im Duell der Kreisliga-Absteiger gewinnt Baiertal das erste Spiel auf dem neuen Kunstrasen und bleibt weiterhin ungeschlagen. Der Gast aus Heidelberg kassiert hingegen die zweite Niederlage in Folge - und zwar auch in der Höhe völlig verdient.

Vor etwa 80 begeisterten Zuschauern geht die beherzt und angriffslustig auftretende Mannschaft von Trainer Andreas Krüger früh in Führung. Mittelstürmer Markus Mülbaier vollendet nach einem Eckball mustergültig - und frei wie ein Vogel über den Wolken - mit dem Kopf (7.). Bereits nach einer Viertelstunde das 2:0. Einen Freistoß kann ASC-Torwart Julian Milch nicht festhalten. Erneut ist Mülbaier mit dem Instinkt des Goalgetters zur richtigen Zeit am richtigen Ort und staubt ab (15.).

Neuenheims Spielertrainer Matthias Hohmann, der - wie u. a. der defensive Mittelfeldstratege Simon Keller und Kampflitauer Vaidatos Neverauskas - verletzt zuschauen musste, konnte auch nach der Pause mit dem unerquicklichen Treiben seines Teams nicht einverstanden sein. Zu schwach waren seine Jungs im Spielaufbau, zu schnell gingen die Bälle mangels technischer Fertigkeiten verloren, zu wenig stemmten sie sich gegen die drohende Niederlage.

Anders der hochmotivierte Gastgeber. Dessen Torhunger war noch lange nichts gestillt. Ein Freistoß des kompakten, aber wendigen Zehners Milan Milan Groß krachte an den Neuenheimer Pfosten (50.). Es ist bezeichnend, dass der ASC seine erste nennenswerte Torchance nach exakt einer Stunde hatte. Doch David Keller,

einer der wenigen Aktivposten in Neuenheims "Offensive", schoss zwar scharf, aber deutlich über das Lattenkreuz (60.).

Die einseitige Partie wurde am Anfang der Schlussviertelstunde entschieden. Markus Mülbaier mit seinem dritten Treffer (75.) und der eingewechselte Manuel Adler (76.) dübelten den 4:0-Endstand in die Neuenheimer Herzwand. Den Tabellengipfel können die Anatomen in der momentanen personellen Verfassung nur mit dem Fernglas anschauen.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Eine hervorragende Heimelf siegte gegen den ASC insgesamt verdient mit 4:0. Bereits in der 7. Minute köpfte Mühlbaier nach Flanke von Martin zum 1:0. Kurz darauf verlängerte Martin nach einem Freistoß von Groß auf Mühlbaier, der erneut traf (15.). Auch das 3:0 fiel nach einer Vorlage von Martin durch Mühlbaier (68.) Den Schlusspunkt setzte Adler, der nach einem Zuspiel von Schildhorn zum 4:0-Endstand traf.

gm

11. Spieltag			
02.11.2008	BSC Mückenloch	SG Tairnbach	3:2 (3:2)
02.11.2008	TB Rohrbach	SG Heidelberg/Walldorf	2:0 (0:0)
02.11.2008	Aramäischer KSV Leimen	SC Gaiberg	2:0 (1:0)
02.11.2008	1. FC Dilsberg	SG Mauer	1:3 (0:1)
02.11.2008	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	4:0 (2:0)
02.11.2008	SV Waldwimmersbach	FC Hirschhorn	1:2 (0:1)
02.11.2008	TSV Wieblingen II	SpVgg Neckargemünd	3:0 (0:0)
02.11.2008	TSV Pfaffengrund	FC Schatthausen	1:1 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	11	7	3	1	30:12	+18	24
2.	(3)	TB Rohrbach	11	6	3	2	26:18	+8	21
3.	(6)	SpVgg Baiertal (A)	11	4	7	0	27:12	+15	19
4.	(2)	SpVgg Neckargemünd	11	6	1	4	21:11	+10	19
5.	(7)	TSV Wieblingen II	11	5	4	2	17:8	+9	19
6.	(8)	FC Hirschhorn	11	5	3	3	24:20	+4	18
7.	(5)	FC Schatthausen	11	5	3	3	23:21	+2	18
8.	(4)	SC Gaiberg	11	5	2	4	22:20	+2	17
9.	(10)	BSC Mückenloch	11	5	0	6	20:27	-7	15
10.	(11)	Aramäischer KSV Leimen (N)	11	5	0	6	18:28	-10	15
11.	(9)	ASC Neuenheim (A)	11	3	4	4	22:19	+3	13
12.	(12)	SG Tairnbach	11	3	2	6	12:19	-7	11
13.	(13)	SV Waldwimmersbach (A)	11	2	4	5	22:22	0	10
14.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	11	3	1	7	24:44	-20	10
15.	(14)	1. FC Dilsberg	11	2	3	6	24:33	-9	9
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	11	1	2	8	13:31	-18	5

12. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) Die SpVgg Baiertal ist in der Fußball- Kreisklasse A die Mannschaft der Stunde. Der Kreisliga-Absteiger musste in der vergangenen Saison, vor allem auswärts, viele Niederlagen einstecken. Das Gefühl einer Niederlage kennt die junge Mannschaft von Trainer Andreas Krüger in dieser Runde noch gar nicht. Vier Siege, sieben Remis und Rang drei stehen bisher zu Buche. Baiertal ist damit das einzige ungeschlagene Team der obersten drei Fußball-Ligen des Kreises.

Durch den neuen Platz, der seit zwei Spieltagen zur Verfügung steht, rechnet Krüger künftig zudem mit einem echten Heimvorteil. "Wie Mauer haben wir bisher ja eigentlich nur Auswärtsspiele gehabt", meint Krüger. Mit einem Auswärtssieg beim Tabellensechsten FC Hirschhorn will sich Baiertal unter den ersten Drei festsetzen. Viktoria Mauer verteidigt seine Spitzenposition zu Hause gegen die Aramäer aus Leimen, der Zweite TB Rohrbach muss in Tairnbach ran.

Samstag, 8. November 2008, 14:30 Uhr

ASC Neuenheim - 1. FC Dilsberg

Sonntag, 9. November 2008, 14:30 Uhr

SG Mauer - Aramäischer KSV Leimen
SC Gaiberg - BSC Mückenloch
SG Tairnbach - TB Rohrbach
FC Schatthausen - TSV Wieblingen II
SpVgg Neckargemünd - SV Waldwimmersbach
FC Hirschhorn - SpVgg Baiertal

Sonntag, 9. November 2008, 17:00 Uhr

SG Heidelberg-Walldorf - TSV Pfaffengrund

Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.11.2008

Flashlight

Quo vadis - ASC Neuenheim?

(wr) Nach zwei enttäuschenden Auswärtsbegegnungen, die beide letztendlich verdient verloren wurden, stehen die Hohmänner unter erheblichem Zugzwang. Nur noch Siege in den nächsten ausstehenden Spielen bringen die Anatomen ihrem selbst ernannten großen Ziel näher; sechs Punkte Rückstand zum ersten Aufstiegsplatz sind zwar noch überschaubar, aber zwischen dem derzeitigen 11. Tabellenplatz des ASC Neuenheim und dem Drittplatzierten tummeln sich acht Mannschaften, die sich auch alle dieselben Hoffnungen machen werden - mit all diesen Teams steht der Anatomie-Sport-Club im direkten Konkurrenzkampf, nach dem alten Motto "viel Feind, viel Ehr".

Auf der anderen Seite würde unser Gast aus Dilsberg sicherlich gerne mit uns tauschen, zumindest was die sportliche Tabelle angeht. Für die Mannen um Thomas Vobis und "Ed" Verhalen wird es höchste Eisenbahn, wichtige Punkte gegen das Abstiegsgepenst zu sammeln.

Zwischenzeitlich wurde sogar der Trainer gewechselt; nach der deftigen Heimpleite (2:6) gegen einen direkten Konkurrenten um den Klassenverbleib, nämlich den TSV Pfaffengrund, hisste Bernd Egner die weiße Flagge. Ob der neue Besen besser fegt, bleibt abzuwarten; die bisherigen Ergebnisse sprechen noch nicht dafür.

Die angespannte Personallage beim ASC Neuenheim wird sich nur langsam entschärfen; hier müssen wir noch etwas Geduld aufbringen. Vor allem der Offensivteil der Anatomen leidet sehr darunter. In den letzten Wochen war eher nur ein laues Lüftchen zu spüren.

Dies könnte sich bald ändern. Mit Emanuel Smarsly darf der ASC Neuenheim einen vielversprechenden Neuzugang melden, der schon bald im gelb-blauen Dress auflaufen wird. Er kommt aus dem jungen Perspektivteam des Oberligisten TSG Balingen, das in der Kreisliga des WFV an die Pforten der Landesliga klopft. Mit ihm erhoffen sich die Verantwortlichen der Akademiker eine Verstärkung in der Abteilung "Attacke".

Ein weiterer neuer Name taucht seit zwei Wochen im Spielberichtsbogen der ersten Mannschaft auf: Felix Frank, ein ehemaliger A-Juniorenspieler des VfB Leimen hat in seinen beiden Einsätzen sein Können unter Beweis stellen können. Mit Gardemaß ausgestattet ist er mehr als nur eine personelle Verstärkung im Defensivverbund der Anatomen. Seine energischen Vorstöße in die gegnerischen Reihen werden heute dringend nötig sein, um die "Festung Dilsberg" einnehmen zu können.

Auf dem Papier ist der Ausgang der Partie eindeutig; die ASC-Fans erwarten dies aber auch auf dem grünen Rasen am Harbigweg.

Freitag, 8. November 2008, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - 1. FC Dilsberg 5:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Klaus Hoppart 2. Andreas Bardelli 3. Sebastian Schwab 4. Christian Warnemann 5. Felix Frank 6. Miguel Bernal 7. Sajan Wagner (80. Satnam Gill) 8. Simon Gatt (64. Moritz Mie) 9. Jonas Licht 10. David Keller 11. Stefan Holter (76. Kai Voos) 12. Satnam Gill 13. Moritz Mie 14. Kai Voos 15. Ulrich Schmidt 16. Emanuel Smarsly 17. Oliver Amaya (ETW)	• 0:1 15.Min Hamed Touré • 1:1 26.Min Stefan Holter • 2:1 40.Min Felix Frank, Kopfball nach Flanke von Sajan Wagner • 3:1 56.Min Stefan Holter, nach Rückpass von Jonas Licht • 4:1 60.Min Simon Gatt, nach Schuss von David Keller • 5:1 75.Min Sajan Wagner, nach Flanke von Moritz Mie

ASC-Ritter erstürmen die Bergfeste Dilsberg!

Die Bergfeste Dilsberg diente am Anfang des 19. Jahrhunderts auch als Karzer für Heidelberger Studenten. Die Rache der Nachfolger kam spät, aber gewaltig. Die mit einigen Studenten besetzte Mannschaft des ASC Neuenheim stürmte den nach der Pause ziemlich löchrigen Abwehrring des 1. FC Dilsberg und gewann auch in dieser Höhe verdient gegen den Tabellenvorletzten.

In den ersten 20 Minuten tat sich der ASC gegen die couragiert und druckvoll beginnenden Gäste schwer. Der starke Aushilfsstorwart Klaus Hoppart musste in der fünften Minute seine ganze, wie ein edler Wein im Eichenfass gereifte Klasse aufbieten, um per Fußabwehr vor einem allein auf ihn zulaufenden FC-Angreifer zu klären. Eine Minute später traf Jonas Licht den Dilsberger Pfosten. Dann die durchaus verdiente Führung für die Gäste. Ausgerechnet der schnelle Ex-Neuenheimer Hamed Touré jagte den Ball unhaltbar ins ASC-Netzwerk (15.). Sieben Minuten später fast das 0:2. Doch Neuenheims "Mister Coolness" Klaus Hoppart parierte einen gefährlichen Freistoß glänzend (22.).

Doch langsam fand die Mannschaft des immer noch verletzten Spielertrainers Matthias Hohmann ihre taktische Linie und ihren pulsierenden Rhythmus. Mittelstürmer Stefan Holter fasst sich ein Herz, zieht ab - und wird mit dem Ausgleichstreffer belohnt (26.). Der ASC ist nun besser organisiert, konzentrierter und zielorientierter im Spielaufbau. 40. Minute: Sajan Wagner zieht einen Freistoß scharf von links in den Strafraum. Die beiden Kopfballspezialisten aus der Neuenheimer

Innenverteidigung, Kapitän Christian "Locke" Warnemann und Felix Frank, steigen hoch. Der sympathische Neuzugang Frank, der mit seiner Zweikampf-Cleverness und seinen schöpferischen Fähigkeiten in der Spieleröffnung bereits nach wenigen Einsätzen zu einer wichtigen Größe im sensiblen ASC-Gefüge geworden ist, berührt als letzter an den Ball und nickt zum 2:1-Halbzeitstand ein.

Nach dem Wechsel dominiert Neuenheim gegen die nun auch konditionell nachlassenden Gäste fast nach Belieben. 56. Minute: Der lauf- und kampfstarke Jonas Licht erobert den schon verlorenen Ball, dribbelt sich bis zur Grundlinie durch und passt klug zurück auf Stefan Holter, der nur noch mit seinem orangenen Kickschuh einzuschieben braucht. Vier Minuten später erhöht Simon Gatt auf 4:1, als er einen Schuss des virtuosen Neuenheimer Zehners David Keller ebenso unabsichtlich wie unhaltbar ins Dilsberger Tor abfälscht (60.). Damit war die Rose von Dilsberg geknickt.

Der ASC belagert nun die Festung Dilsberg wie einst General Tilly im Dreißigjährigen Krieg. Die Burganlage der Fußball-Grafen von Dilsberg um die früheren Neuenheimer - Kapitän Christoph Verhalen und Abwehrmodellathlet Thomas Vobis - wird wie Anno 1826 sozusagen zum Abbruch freigegeben. Der eingewechselte Wikinger Moritz Mie macht über den linken Angriffsflügel mächtig Dampf. Seine stramme Flanke in der 75. Minute landet letztlich vor den Füßen von Sajan Wagner, der trocken und humorlos zum 5:1-Endstand vollstreckt.

Ein Sonderlob gebührt dem erfahrenen Schiedsrichter Karl-Heinz Strohmenger aus dem tiefen Odenwald, der zwar Schwierigkeiten hatte, die Sportanlage am Harbigweg zu finden, aber auf dem Platz eine weise und leise Leistung bot. Für den ASC Neuenheim war dieser deutliche Sieg vor allem ein Sieg für das Selbstvertrauen, weil er ohne das Mitwirken verletzter Führungskräfte und Leistungsträger herausgespielt und mit enormem Einsatzwillen erarbeitet wurde.

Am nächsten Sonntag gilt es gegen die Aramäer in Leimen, mit einem weiteren Dreier den langen Marsch aus dem Niemandsland der Tabelle nach oben zu suchen.

Joseph Weisbrod

12. Spieltag			
08.11.2008	ASC Neuenheim	1. FC Dilsberg	5:1 (2:1)
09.11.2008	SG Mauer	Aramäischer KSV Leimen	3:1 (2:0)
09.11.2008	SC Gaiberg	BSC Mückenloch	2:1 (0:0)
09.11.2008	SG Tairnbach	TB Rohrbach	1:5 (0:2)
09.11.2008	SG Heidelberg/Walldorf	TSV Pfaffengrund	2:4 (1:3)
09.11.2008	FC Schatthausen	TSV Wieblingen II	6:3 (2:1)
09.11.2008	SpVgg Neckargemünd	SV Waldwimmersbach	3:1 (2:1)
09.11.2008	FC Hirschhorn	SpVgg Baiertal	1:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	12	8	3	1	33:13	+20	27
2.	(2)	TB Rohrbach	12	7	3	2	31:19	+12	24
3.	(4)	SpVgg Neckargemünd	12	7	1	4	24:12	+12	22
4.	(7)	FC Schatthausen	12	6	3	3	29:24	+5	21
5.	(6)	FC Hirschhorn	12	6	3	3	25:20	+5	21
6.	(8)	SC Gaiberg	12	6	2	4	24:21	+3	20
7.	(3)	SpVgg Baiertal (A)	12	4	7	1	27:13	+14	19
8.	(5)	TSV Wieblingen II	12	5	4	3	20:14	+6	19
9.	(11)	ASC Neuenheim (A)	12	4	4	4	27:20	+7	16
10.	(9)	BSC Mückenloch	12	5	0	7	21:29	-8	15
11.	(10)	Aramäischer KSV Leimen (N)	12	5	0	7	19:31	-12	15
12.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	12	4	1	7	28:46	-18	13
13.	(12)	SG Tairnbach	12	3	2	7	13:24	-11	11
14.	(13)	SV Waldwimmersbach (A)	12	2	4	6	23:25	-2	10
15.	(15)	1. FC Dilsberg	12	2	3	7	25:38	-13	9
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	12	1	2	9	15:35	-20	5

13. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A erwischte es nun auch die SpVgg Baiertal mit der ersten Niederlage. Doch im Heimspiel gegen den Dritten SpVgg Neckargemünd kann diese gleich wieder ausgemerzt werden. Spitzenreiter Viktoria Mauer wird es beim SC Gaiberg nicht leicht haben, drei Punkte zu holen.

Sonntag, 16. November 2008, 12:45 Uhr

TSV Wieblingen II - SG Heidelberg-Walldorf

Sonntag, 16. November 2008, 14:30 Uhr

BSC Mückenloch	- TB Rohrbach
SC Gaiberg	- SG Viktoria Mauer
1. FC Dilsberg	- FC Hirschhorn
SpVgg Baiertal	- SpVgg Neckargemünd
TSV Pfaffengrund	- SG Tairnbach

Sonntag, 16. November 2008, 17:00 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - ASC Neuenheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 14.11.2008

Sonntag, 17. November 2008, 17:00 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - ASC Neuenheim 4:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Klaus Hoppart 2. Andreas Bardelli 3. Christian Warnemann 4. Sebastian Schwab (63. Emanuel Smarsly) 5. Felix Frank (25. Simon Gatt) 6. Miguel Bernal (74. Satnam Gill) 7. Sajan Wagner 8. Moritz Mie 9. Stefan Holter 10. David Keller 11. Jonas Licht 12. Simon Gatt 13. Emanuel Smarsly 14. Satnam Gill 15. Oliver Amaya (ETW)	• 0:1 17.Min Klippert • 1:1 45.Min David Keller • 2:1 52.Min Andi Can • 3:1 52.Min Turan • 4:1 64.Min Senci

In einem Spiel, dass die Heimelf über neunzig Minuten beherrschte, kamen die Aramäer nach Toren von Klippert (17.), Andi Can (52.), Turan (62.) und Senci (64.), der per Elfmeter traf, zu einem auch in dieser Höhe verdienten 4:1-Heimerfolg. Der ASC schaffte nur den zwischenzeitlichen Ausgleich durch Keller (45.)

mc

13. Spieltag			
16.11.2008	BSC Mückenloch	TB Rohrbach	4:0 (2:0)
16.11.2008	SC Gaiberg	SG Mauer	1:3 (1:0)
16.11.2008	Aramäischer KSV Leimen	ASC Neuenheim	4:1 (1:1)
16.11.2008	1. FC Dilsberg	FC Hirschhorn	3:6 (3:3)
16.11.2008	SpVgg Baiertal	SpVgg Neckargemünd	1:1 (1:1)
16.11.2008	SV Waldwimmersbach	FC Schatthausen	0:2 (0:0)
16.11.2008	TSV Wieblingen II	SG Heidelberg/Walldorf	1:2 (1:0)
16.11.2008	TSV Pfaffengrund	SG Tairnbach	1:2 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	13	9	3	1	36:14	+22	30
2.	(5)	FC Hirschhorn	13	7	3	3	31:23	+8	24
3.	(2)	TB Rohrbach	13	7	3	3	31:23	+8	24
4.	(4)	FC Schatthausen	13	7	3	3	31:24	+7	24
5.	(3)	SpVgg Neckargemünd	13	7	2	4	25:13	+12	23
6.	(7)	SpVgg Baiertal (A)	13	4	8	1	28:14	+14	20
7.	(6)	SC Gaiberg	13	6	2	5	25:24	+1	20
8.	(8)	TSV Wieblingen II	13	5	4	4	21:16	+5	19
9.	(10)	BSC Mückenloch	13	6	0	7	25:29	-4	18
10.	(11)	Aramäischer KSV Leimen (N)	13	6	0	7	23:32	-9	18
11.	(9)	ASC Neuenheim (A)	13	4	4	5	28:24	+4	16
12.	(13)	SG Tairnbach	13	4	2	7	15:25	-10	14
13.	(12)	TSV Pfaffengrund (N)	13	4	1	8	29:48	-19	13
14.	(14)	SV Waldwimmersbach (A)	13	2	4	7	23:27	-4	10
15.	(15)	1. FC Dilsberg	13	2	3	8	28:44	-16	9
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	13	2	2	9	17:36	-19	8

14. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A ist Tabellenführer Victoria Mauer die stabilste Mannschaft. Die meisten Tore geschossen, die zweitwenigsten kassiert und erst eine Niederlage - die Halbzeit-Meisterschaft ist der Specht-Elf nicht mehr zu nehmen. Doch vor dem Auswärtsspiel am Sonntag in Mückenloch ist Vorsicht geboten. Die Mückenlocher fertigten gerade den TB Rohrbach mit 4:0 ab. Dadurch rückte die große Überraschungsmannschaft, der FC Hirschhorn, auf den zweiten Platz vor.

Glänzend im Rennen liegt auch der FC Schatthausen, der seit neun Spielen ungeschlagen ist. "Wir sind trotz aller Personalsorgen sehr gut drauf", freut sich Trainer Uwe Anweiler. Sein Team spielt mittlerweile nicht mehr so hektisch wie zu Saisonbeginn, sondern wartet clever auf seine Chancen. So war es auch beim 2:0 in Waldwimmersbach. Im Derby gegen die SpVgg Baiertal wäre Anweiler aber auch mit einem Punkt schon zufrieden, "dann bleibt der Abstand gleich."

Der Schatthäuser Trainer rechnet noch mit einer sehr spannenden Saison, gerade der Kampf um die diesmal drei Aufstiegsplätze verspricht noch viel Brisanz.

Samstag, 22. November 2008, 14:30 Uhr
FC Schatthausen - SpVgg Baiertal

Sonntag, 23. November 2008, 14:30 Uhr
BSC Mückenloch - SG Mauer
SG Tairnbach - TSV Wieblingen II
SpVgg Neckargemünd - 1. FC Dilsberg
FC Hirschhorn - Aramäischer KSV Leimen
ASC Neuenheim - SC Gaiberg
TB Rohrbach - TSV Pfaffengrund

Sonntag, 23. November 2008, 17:00 Uhr
SG Heidelberg-Walldorf - SV Waldwimmersbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.11.2008

Flashlight

Jetzt zählen nur noch Siege!

(wr) "Und täglich grüßt das Murmeltier" - nach diesem Motto treten die Hohmänner inzwischen auf. Nach guten ansprechenden Leistungen auf heimischen grünen Rasen wird auswärts immer wieder der Untergang der Titanic vollführt. So auch am vergangenen Sonntag, als der ASC-Tanker schwerfällig und träge bei Aramäer Leimen auf Grund lief und schließlich gnadenlos versenkt wurde.

Um so mehr freuen wir uns natürlich, dass der ASC Neuenheim wieder vor eigener Kulisse antreten darf. Mit dem SC Gaiberg stellt sich heute eine Mannschaft am Harbigweg vor, die im Augenblick schwer einzuschätzen ist; dafür waren die Resultate des letztjährigen Tabellenachten der Kreisklasse A zu unbeständig in dieser Saison.

Mit Marco Reinwald (Trainer) und Dirk Heilmann (Co-Trainer) verpflichtete die Vereinsführung des SC Gaiberg zwei erfahrene Spieler, um in dieser Saison mit der relativ jungen Mannschaft um einen der drei Aufstiegsplätze mitspielen zu können. Der ganz große Coup blieb aber bisher (noch) aus; es gab zu viele unnötige Punktverluste.

Bei den Anatomen ist man hoffentlich am Ende einer langen Durststrecke angelangt, zumindest was die Personalnot betrifft. Mit unserem engagierten Trainer Matthias Hohmann, Oliver Amaya im Tor und Patrick Helten in der Offensive stehen den Akademikern wieder bewährte Kräfte zur Verfügung. Auch der jüngste Neuzugang aus dem Perspektivteam des Oberligisten TSG Balingen, Emanuel Smarsly, konnte in seinem Kurzeinsatz am vergangenen Wochenende trotz der verdienten Niederlage jedenfalls zeigen, dass er dem Angriff wertvolle Impulse liefern kann.

Die Ausgangsposition für beide Mannschaften ist eindeutig. Der Gast aus Gaiberg möchte mit einem Sieg in Sichtweite der Aufstiegsplätze bleiben.

Die Neuenheimer Interessensgemeinschaft steht mit dem Rücken zur Wand bzw. acht Punkte vom erklärten Saisonziel. Auf diesem steinigen Weg dahin tummeln sich acht Mannschaften, von denen keine freiwillig ihren Platz räumen wird. Dazu zählt auch der SC Gaiberg.

Wir drücken natürlich alle fest die Daumen, dass die Torfabrik des ASC keine Kurzarbeit einläuten muß - immerhin spricht das heimische Torverhältnis von 17:8 Toren in sechs Spielen Bände. Es gibt nur wenige Teams in der Liga, die da mithalten können. Fast drei erzielte Tore pro Heimspiel bei etwas mehr als einem Gegentreffer sind eine überragende Quote.

Die einfache Statistik sagt damit grundsätzlich aus, dass der ASC Neuenheim mit 3:1 gewinnen wird. Und wer nicht an die Statistik glaubt, wird eines Besseren belehrt.

Sonntag, 23. November 2008, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - SC Gaiberg 4:3 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Andreas Bardelli 3. Ulrich Schmidt (42. Sebastian Schwab) 4. Christian Warnemann 5. Matthias Hohmann 6. Miguel Bernal 7. Sajan Wagner 8. Patrick Helten (46. Moritz Mie) 9. Stefan Holter 10. Emanuel Smarsly (88. Satnam Gill) 11. David Keller 12. Simon Gatt 13. Moritz Mie 14. Satnam Gill 15. Sebastian Schwab 16. Kai Voos	• 1:0 6.Min Stefan Holter • 2:0 15.Min David Keller, Kopfball nach Schuss von Stefan Holter • 3:1 41.Min Sven Meyer • 3:2 49.Min Sven Meyer • 3:3 68.Min Sven Meyer • 4:3 74.Min Stefan Holter, nach Rückpass von Sebastian Schwab

Wie gewonnen, fast zerronnen: ASC vergeigt 3:0-Führung und gewinnt dank Holters Dreier doch noch!

Nicht nur in der Bundesliga, auch in der Kreisklasse ist ein 3:0-Vorsprung ein gefährliches, weil trügerische Sicherheit suggerierendes Zwischenergebnis. Nach einer starken halben Stunde führte der ASC durch Tore von Stefan Holter (6./33.) und David Keller (15.) bereits so klar, dass die bis dahin einseitige Partie vorzeitig entschieden schien. Doch der Schein trügt eben nicht nur im Leben, sondern auch und - deshalb lieben wir diesen Sport - vor allem im Fußball.

Trotz der Kälte wurde es den Neuenheimer Zuschauern rasch warm ums Herz. Dafür gab es gute Gründe. Mit Kapitän Patrick Helten, Spielertrainer Matthias Hohmann, Torwart Oliver Amaya und Verteidiger Ulrich Schmidt feierten gleich vier mehr oder wenig lang verletzte Spieler ihr Comeback in der Startformation. Diese personelle Wiedergeburt schien die Mannschaft so zu beflügeln, dass sie von Anfang an Eier hatte und mächtig Gas gab.

Schon in der 6. Minute die Führung: Nach einem Freistoß von Patrick Helten prallt der Ball wie eine Billardkugel vor die Füßen von Mittelstürmer Stefan Holter, der kühl wie der Winter verwandelt. 15. Minute: Patrick Helten bedient erneut Stefan Holter mit einem fein dosierten Steilpass in die Länge des Raumes. Helten's hohen Schuss kann der gute SC-Keeper nicht festhalten. David Keller kann unbedrängt einköpfen.

Dann das schönste Tor des Tages. 33. Minute: Sajan Wagner spielt aus der Bedrängnis des eigenen Strafraums David Keller an. Neuenheims kreativer Zehner schlägt einen Traumpass auf Stefan Holter. Mit dem Selbstbewusstsein des ersten Tores kuckt der glänzend aufgelegte Angreifer sich den SC-Torwart aus, schlenzt den Ball gekonnt ins lange Eck und krönt damit eine Musterkombination über das ganze Spielfeld.

Der bei seinem Neustart in der Anfangself überzeugende Abwehrstabilisator Ulrich Schmidt verletzte sich leider wieder und musste bereits in der 35. Minute ausgewechselt werden. Die notwendige Umstellung nutzte der SC. Der Gaiberg hatte bis dahin kaum gekreißt und nicht einmal eine Maus geboren. Und so brauchte es schon einen Stellungsfehler in der ASC-Abwehr, um den überraschenden Anschlusstreffer zu ermöglichen. 41. Minute: Einen Eckball kann der nicht gerade hoch gewachsene Sven Meyer unbedrängt zum 3:1-Pausenstand einnicken.

Die ASC-Fans wärmten sich in der Pause mit dem erstklassigen Glühwein von Stammzuschauer Andreas Roth auf. Und diskutierten angeregt über "gefährliche Zwischenergebnisse" von 3:0 bis 8:0. Gleich nach dem Wiederanpfiff des ebenso väterlichen wie überzeugenden Schiedsrichters die Praxis zur Theorie. 49. Minute: Sven Meyer zieht ansatzlos, doch nicht allzu scharf ab. Der Ball mogelt sich zum 3:2 ins Eck. Die Mannschaft von Trainer Marco Reinwald hat nun endgültig Blut geleckt. 68. Minute: Sven Meyer schlägt zum dritten Mal zu und markiert den nach der furiosen Aufholjagd verdienten Ausgleich.

Wie gewonnen, so zerronnen. Neuenheim schien nun von allen guten Fußballgeistern verlassen, zumal auch der führungsstarke Kapitän Patrick Helten verletzt in der Kabine bleiben und die Binde an Christian Warnemann weiter geben musste. Gaiberg wähnte sich nach scheinbar uneinholbarem Rückstand nun plötzlich auf der Siegerstraße. Zwei Bälle zischten auch haarscharf an Oliver Amayas Kasten vorbei, ein Schuss küsste gar heftig den Außenpfosten.

Doch dann verwandelt der Neuenheimer des Tages den Matchball. 74. Minute: Der verheißungsvolle Ansätze zeigende Neuzugang Emmanuel Smarsly dreht sich mit dem Rücken zum Tor blitzschnell um die eigene Achse und trifft mit einem feinfühligem Heber die Latte. Sebastian Schwab bedient von der Grundlinie Stefan Holter mit einem gescheiterten Rückpass. Neuenheims Stürmer mit den treffsicheren orangenen Obasi-Schuhen spitzelt die Kugel zum vielumjubelten 4:3-Endstand ins Gaiberger Netzwerk. Das in der zweiten Halbzeit so erstaunliche Gaiberger Rückgrat war nun gebrochen. Neuenheim dominierte in der Schlussphase wieder und hatte durch einen Pfostenkopfball von Stefan Holter (83.) und einen Distanzschuss von David Keller (90. + 2) sogar Aussichten auf ein höheres Endresultat.

Joseph Weisbrod

14. Spieltag			
22.11.2008	FC Schatthausen	SpVgg Baiertal	0:0
23.11.2008	BSC Mückenloch	SG Mauer	ausgefallen
23.11.2008	TB Rohrbach	TSV Pfaffengrund	3:1 (3:1)
23.11.2008	SG Tairnbach	TSV Wieblingen II	1:0 (1:0)
23.11.2008	SG Heidelberg/Walldorf	SV Waldwimmersbach	2:9 (2:6)
23.11.2008	SpVgg Neckargemünd	1. FC Dilsberg	6:2 (1:1)
23.11.2008	FC Hirschhorn	Aramäischer KSV Leimen	6:4 (3:0)
23.11.2008	ASC Neuenheim	SC Gaiberg	4:3 (3:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	13	9	3	1	36:14	+22	30
2.	(2)	FC Hirschhorn	14	8	3	3	37:27	+10	27
3.	(3)	TB Rohrbach	14	8	3	3	34:24	+10	27
4.	(5)	SpVgg Neckargemünd	14	8	2	4	31:15	+16	26
5.	(4)	FC Schatthausen	14	7	4	3	31:24	+7	25
6.	(6)	SpVgg Baiertal (A)	14	4	9	1	28:14	+14	21
7.	(7)	SC Gaiberg	14	6	2	6	28:28	0	20
8.	(11)	ASC Neuenheim (A)	14	5	4	5	32:27	+5	19
9.	(8)	TSV Wieblingen II	14	5	4	5	21:17	+4	19
10.	(9)	BSC Mückenloch	13	6	0	7	25:29	-4	18
11.	(10)	Aramäischer KSV Leimen (N)	14	6	0	8	27:38	-11	18
12.	(12)	SG Tairnbach	14	5	2	7	16:25	-9	17
13.	(14)	SV Waldwimmersbach (A)	14	3	4	7	32:29	+3	13
14.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	14	4	1	9	30:51	-21	13
15.	(15)	1. FC Dilsberg	14	2	3	9	30:50	-20	9
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	14	2	2	10	19:45	-26	8

15. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A reicht der SG Viktoria Mauer ein Unentschieden gegen den ASC Neuenheim zur Halbzeitmeisterschaft. Immer stärker wird der FC Hirschhorn, der mit vielen Toren die Liga aufmischt. Beim SC Gaiberg wird es für den Tabellenzweiten nicht einfach sein zu punkten. Gleiches gilt für den Dritten TB Rohrbach beim TSV Wieblingen II.

Sonntag, 30. November 2008, 12:15 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - SpVgg Neckargemünd

Sonntag, 30. November 2008, 12:45 Uhr

TSV Wieblingen II - TB Rohrbach

Sonntag, 30. November 2008, 14:30 Uhr

SG Mauer	- ASC Neuenheim
SC Gaiberg	- FC Hirschhorn
1. FC Dilsberg	- FC Schatthausen
SpVgg Baiertal	- SG Heidelberg-Walldorf
SV Waldwimmersbach	- SG Tairnbach
TSV Pfaffengrund	- BSC Mückenloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.11.2008

Sonntag, 30. November 2008, 14:30 Uhr
SG Mauer - ASC Neuenheim 3:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Moritz Mie (63. Satnam Gill) 3. Felix Frank 4. Christian Warnemann 5. Matthias Hohmann 6. Miguel Bernal 7. Sajan Wagner 8. Simon Gatt (70. Jonas Licht) 9. Stefan Holter 10. Emanuel Smarsly 11. David Keller 12. Satnam Gill 13. Sebastian Schwab 14. Jonas Licht	• 0:1 25.Min Matthias Hohmann, Kopfball nach Flanke von Sajan Wagner • 1:1 42.Min Klaus Lipp • 2:1 80.Min Thorsten Brinkert • 3:1 89.Min Klaus Lipp

Spitzenreiter Mauer wankte gegen beherzten ASC, fiel aber nicht!

Beide Mannschaften sind von den Fußball-Lehrern Klaus Specht und Matthias Hohmann, die auch im richtigen Leben Pädagogen sind, taktisch bestens geschult und eingestellt. So entwickelt sich unter den kritischen Augen von Staffelleiter Erhard Mayer auf dem neuen Mönchzeller Kunstrasen ein niveauvolles und spannendes A-Klassenspiel.

Die Gäste haben beim Spitzenreiter zunächst mehr Ballbesitz und verunsichern die Viktoria mit einer Art Hoffenheimer Pressing. Die erste komfortable Möglichkeit haben folglich auch die gut organisierten Neuenheimer. Eine scharfe Rechtsflanke von Flügelflitzer Sajan Wagner köpft ASC-Headhunter Stefan Holter gefährlich aufs die SG-Beziehungskiste.

In der 25. Minute die verdiente Führung für die couragierten Anatomen: Spielertrainer Matthias Hohmann, der trotz Knieverletzung auf die Zähne biss und auflief, befördert einen kernig-präzisen Freistoß des glänzend aufgelegten Sajan Wagner mit Köpfchen in den Winkel.

Dem raffinierten SG-Oldie Klaus Lipp gelingt mit einem gefühlvollen Distanzschuss in Folge einer Standardsituation der 1:1-Halbzeitstand (42.). Nach der von charmanten Viktorianerinnen ermöglichten Glühweinpause wogt die Partie zunächst wie ein Weizenfeld im Wind zwischen den Strafräumen hin und her.

Der Schiedsrichter, der stark begonnen hatte, ließ nun ebenso stark nach. Nach gar nicht adventlichen Gastgeber-Fouls, vorzugsweise von hinten am fintenreichen Zehner David Keller, ließ der Unparteiische die gelbe Karte unverständlicherweise stecken, anstatt ein deutliches Peace-Zeichen zu setzen.

65. Minute: Neuenheims neuer fleißiger Schwabenpfeil Emanuel Smarsly luchst einem SG-Verteidiger am Elfmeterpunkt den Ball ab, trifft aber allein vor dem Torwart nur den Pfosten. Der Tabellenführer wird mit seiner robusten, dynamischen Offensivabteilung nun immer druckvoller und kommt zu mehreren Kopfbällen. 80. Minute: Der durchsetzungsstarke, ausgebuffte SG-Kapitän Thorsten Brinkert, staubt nach einem Lattenrückpraller mit der tiefen Stirn zum 2:1 ab.

Der ASC kämpft zwar unverdrossen weiter, muss aber nach einem weiteren Freistoß in der 89. Minute durch den zweifachen Torschützen Klaus Lipp den überflüssigen dritten Treffer hinnehmen. Aufgrund der beherzten, auch spielerisch ordentlichen Teamleistung wäre ein Punkt für den glücklosen Kreisliga-Absteiger durchaus drin gewesen.

Letztlich siegte aber der Tabellenführer aus der Homo Heidelbergensis-Gemeinde aufgrund seines Chancenplus verdient und steht völlig zu Recht auf dem begehrten Platz an der Sonne.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

In der ersten Halbzeit fand Mauer nur schwer in die Begegnung und der ASC kontrollierte das Spielgeschehen. Neuenheim ging durch Hohmann per Kopf mit 0:1 in Führung (30.). Kurz vor der Pause erzielte Lipp mit einem Distanzschuss den 1:1-Ausgleich. Nach dem Wechsel kam die SG druckvoller aus der Kabine und dominierte das Geschehen. Zahlreiche Chancen wurden ausgelassen und so dauerte es bis zur 80. Minute, ehe Brinkert einen Freistoß von Lutz ins Tor köpfte. Lipp stellte per Kopf nach erneutem Freistoß den 3:1-Endstand her (90.).

hv

15. Spieltag			
29.11.2008	TSV Pfaffengrund	BSC Mückenloch	3:3 (2:0)
30.11.2008	SG Mauer	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)
30.11.2008	SC Gaiberg	FC Hirschhorn	3:1 (3:1)
30.11.2008	Aramäischer KSV Leimen	SpVgg Neckargemünd	0:2 (0:1)
30.11.2008	1. FC Dilsberg	FC Schatthausen	1:5 (1:2)
30.11.2008	SpVgg Baiertal	SG Heidelberg/Walldorf	10:0 (6:0)
30.11.2008	SV Waldwimmersbach	SG Tairnbach	1:3 (1:1)
30.11.2008	TSV Wieblingen II	TB Rohrbach	3:0 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	14	10	3	1	39:15	+24	33
2.	(4)	SpVgg Neckargemünd	15	9	2	4	33:15	+18	29
3.	(5)	FC Schatthausen	15	8	4	3	36:25	+11	28
4.	(2)	FC Hirschhorn	15	8	3	4	38:30	+8	27
5.	(3)	TB Rohrbach	15	8	3	4	34:27	+7	27
6.	(6)	SpVgg Baiertal (A)	15	5	9	1	38:14	+24	24
7.	(7)	SC Gaiberg	15	7	2	6	31:29	+2	23
8.	(9)	TSV Wieblingen II	15	6	4	5	24:17	+7	22
9.	(12)	SG Tairnbach	15	6	2	7	19:26	-7	20
10.	(8)	ASC Neuenheim (A)	15	5	4	6	33:30	+3	19
11.	(10)	BSC Mückenloch	14	6	1	7	28:32	-4	19
12.	(11)	Aramäischer KSV Leimen (N)	15	6	0	9	27:40	-13	18
13.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	15	4	2	9	33:54	-21	14
14.	(13)	SV Waldwimmersbach (A)	15	3	4	8	33:32	+1	13
15.	(15)	1. FC Dilsberg	15	2	3	10	31:55	-24	9
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	15	2	2	11	19:55	-36	8

Rückrunde Kreisklasse A Heidelberg

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Ergeb
16.Spieltag	7.12.2008	ASC Neuenheim	BSC Mückenloch	abgesagt
Nachholspiel	1.03.2009	ASC Neuenheim	BSC Mückenloch	
17. Spieltag	8.03.2009	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	
18. Spieltag	15.03.2009	ASC Neuenheim	SpVgg Neckargemünd	
19. Spieltag	22.03.2009	FC Schatthausen	ASC Neuenheim	
20. Spieltag	29.03.2009	ASC Neuenheim	SG Heidelberg/Walldorf	
21. Spieltag	5.04.2009	SG Tairnbach	ASC Neuenheim	
22. Spieltag	13.04.2009	ASC Neuenheim	TB Rohrbach	
23. Spieltag	19.04.2009	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen II	
24. Spieltag	25.04.2009	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	
25. Spieltag	3.05.2009	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	
26. Spieltag	10.05.2009	1. FC Dilsberg	ASC Neuenheim	
27. Spieltag	17.05.2009	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	
28. Spieltag	24.05.2009	ASC Neuenheim	Aramäischer KSV Leimen	
29. Spieltag	30.05.2009	SC Gaiberg	ASC Neuenheim	
30. Spieltag	6.06.2009	ASC Neuenheim	SG Mauer	

16. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) Zum Spitzenspiel der Kreisklasse A empfängt Tabellenführer SG Mauer den Vierten FC Hirschhorn. Zwar wurde Hirschhorn am vergangenen Wochenende nach längerer Erfolgsserie vom SC Gaiberg gestoppt, doch die Elf von Klaus Specht wird die jungen Hirschhorer sicher nicht unterschätzen.

Samstag, 6. Dezember 2008, 14:15 Uhr

SC Gaiberg - SpVgg Neckargemünd

Samstag, 6. Dezember 2008, 16:00 Uhr

SV Waldwimmersbach - TB Rohrbach

Sonntag, 7. Dezember 2008, 12:15 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - FC Schatthausen

Sonntag, 7. Dezember 2008, 12:30 Uhr

TSV Wieblingen II - TSV Pfaffengrund

Sonntag, 7. Dezember 2008, 14:15 Uhr

ASC Neuenheim - BSC Mückenloch

SpVgg Baiertal - SG Tairnbach

1. FC Dilsberg - SG Heidelberg/Walldorf

SG Viktoria Mauer - FC Hirschhorn

Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.12.2008

16. Spieltag			
06.12.2008	SV Waldwimmersbach	TB Rohrbach	abgesagt
06.12.2008	SC Gaiberg	SpVgg Neckargemünd	2:2 (1:1)
07.12.2008	ASC Neuenheim	BSC Mückenloch	abgesagt
07.12.2008	SpVgg Baiertal	SG Tairnbach	0:0
07.12.2008	1. FC Dilsberg	SG Heidelberg/Walldorf	abgesagt
07.12.2008	Aramäischer KSV Leimen	FC Schatthausen	0:2 (0:0)
07.12.2008	SG Mauer	FC Hirschhorn	6:1 (3:0)
07.12.2008	TSV Wieblingen II	TSV Pfaffengrund	1:1 (0:1)

Nachholspiel			
13.12.2008	SG Mauer	BSC Mückenloch	4:1 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	16	12	3	1	49:17	+32	39
2.	(2)	FC Schatthausen	16	9	4	3	38:25	+13	31
3.	(3)	SpVgg Neckargemünd	16	9	3	4	35:17	+18	30
4.	(4)	TB Rohrbach	15	8	3	4	34:27	+7	27
5.	(5)	FC Hirschhorn	16	8	3	5	39:36	+3	27
6.	(6)	SpVgg Baiertal (A)	16	5	10	1	38:14	+24	25
7.	(7)	SC Gaiberg	16	7	3	6	33:31	+2	24
8.	(8)	TSV Wieblingen II	16	6	5	5	25:18	+7	23
9.	(9)	SG Tairnbach	16	6	3	7	19:26	-7	21
10.	(10)	ASC Neuenheim (A)	15	5	4	6	33:30	+3	19
11.	(11)	BSC Mückenloch	15	6	1	8	29:36	-7	19
12.	(12)	Aramäischer KSV Leimen (N)	16	6	0	10	27:42	-15	18
13.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	16	4	3	9	34:55	-21	15
14.	(14)	SV Waldwimmersbach (A)	15	3	4	8	33:32	+1	13
15.	(15)	1. FC Dilsberg	15	2	3	10	31:55	-24	9
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	15	2	2	11	19:55	-36	8

Zu- und Abgänge in der Winterpause 2008/09

Neuzugänge in der Winterpause 2007/08		
Name	Vorname	Verein
Schneider	Vincent	TSG Tübingen

Abgänge in der Winterpause 2008/09		
Name	Vorname	Verein
Schneider	Patrick	FC Mettendorf
Voos	Kai	SV Wernersberg
Stefini	Stefano	unbekannt
Schwab	Sebastian	unbekannt

Vorbereitungsspiele der Rückrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
31.1.2009	14:00	Heidelberger SC	ASC Neuenheim	0:5 (0:4)
4.2.2009	19:00	ASC Neuenheim	FC St. Ilgen	2:1 (2:1)
7.2.2009	14:30	VfL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim	0:5 (0:3)
15.2.2009	15:00	ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	1:6 (0:5)
18.2.2009	19:00	VfR Walldorf	ASC Neuenheim	4:2
21.2.2009	14:00	TSV Handschuhsheim	ASC Neuenheim	abgesagt
25.2.2009	19:00	ASC Neuenheim	SG Kirchheim II	abgesagt

Samstag, 31. Januar 2009, 14 Uhr
Heidelberger SC - ASC Neuenheim 0:5 (0:4)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Andreas Bardelli 3. Christian Warnemann (45. Mark Schröder) 4. Vincent Schneider (45. Satnam Gill) 5. Felix Frank 6. Vaidatos Neverauskas 7. Simon Gatt (45. Sajan Wagner) 8. Moritz Mie 9. Stefan Holter 10. David Keller 11. Emanuel Smarsly (45. Miguel Bernal) 12. Sajan Wagner 13. Satnam Gill 14. Miguel Bernal 15. Mark Schröder 16. Andreas Bäumle	• 0:1 25.Min Vincent Schneider • 0:2 30.Min Emanuel Smarsly • 0:3 43.Min David Keller • 0:4 45.Min Stefan Holter • 0:5 55.Min Andreas Bardelli

Mittwoch, 4. Februar 2009, 19 Uhr
ASC Neuenheim - FC Badenia St. Ilgen 2:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Andreas Bardelli 4. Satnam Gill 5. Miguel Bernal 6. Simon Gatt 7. Sajan Wagner 8. Jonas Licht 9. Emanuel Smarsly 10. David Keller 11. Stefan Holter (62. Vincent Schneider) 12. Vincent Schneider	• 1:0 28.Min David Keller • 2:0 38.Min Miguel Bernal, nach Querpas von Emanuel Smarsly • 2:1 45.Min Stefan Schneider

Neuenheims Konterstrategie zwingt St. Ilgen in die Knie!

Anruf auf der Geschäftsstelle des ASC Neuenheim: "Könnten Sie mir bitte sagen, wann der ASC sein Vorbereitungsspiel gegen St. Ilgen hat" Antwort: "Ja, wann könnten Sie denn" Offenbar am Mittwoch abend. Und da sahen die wenigen Unentwegten eine durchaus lebhafteste Testbegegnung.

Das Gästeteam von Andreas Stober legte auf dem Hartplatz los wie Bahnchef Mehdorn beim Ausspähen seiner Mitarbeiter und erkombinierte sich mit gekonnten Ballstaffetten, hoher Laufbereitschaft und ständigen Positionswechseln eine ganze Serie von besten Torchancen. Doch Neuenheims Abwehr und Torwart Oliver Amaya Keper verhinderten die frühe Führung für den sehr engagierten Tabellenvierten der Landesliga Rhein-Neckar.

Der ASC Neuenheim, der sein erstes Vorbereitungsspiel gegen den Lokalrivalen Heidelberger SC am Samstag mit 5:0 gewonnen hatte, kam nur selten über die Mittellinie. Dann aber schnell, gefährlich und mit wenigen Ballkontakten. Dabei setzte die Mannschaft von Stober-Freund und Lehrerkollege Matthias Hohmann die Konter-Strategie ihres Trainers beispielhaft um. So in der 28. Minute: ASC-Kapitän David Keller wird auf die kalte Winterreise geschickt und jagt den Ball nach einem rasanten Solo im zweiten Versuch in die Badenia-Maschen.

Zehn Minuten später der nächste blitzsaubere Konter der Gastgeber. Sajan Wagner bedient Stürmer Emmanuel Smarsly mit einem ebenso steilen wie geilen Pass. Der blonde Schwabenpfeil nimmt die rechte Schnellbahntrasse. Im richtigen Moment passt er vor die vom Gegner unbewohnte Strafraummitte. Dort nimmt Mittelfeld-

Scanner Miguel Bernal das ideale Querspiel auf und lässt dem FC-Keeper mit seinem durchdachten Flachschuss ins Eck keine Haltbarkeitschance (38.)

Emmanuel Smarsly hätte zwei Minuten später bei seinem einsamen Duell mit dem Badenia-Torwart auf 3:0 erhöhen können, scheiterte aber mit seinem Versuchsheber (40.). Statt dessen gelang kurz vor dem Pausenpfeiff des guten Schiedsrichters aus Rettigheim dem FC-Jungspund Stefan Schneider der allerdings hochverdiente Anschlussstreffer zum 2:1 (45.).

Auch nach dem Wechsel enttäuschte der von Kapitän Kai Fischer angeführte Landesligist keineswegs. Vielmehr gaben die munteren Stober-Boys weiterhin Gas. Die klareren Chancen hatte jedoch der zwei Klassen tiefer beheimatete Anatomie-Sportclub. Zunächst vergab der eingewechselte Neuzugang Vincent Schneider im Fünfmeterraum (70.) Dann verzog Flügelflitzer Sajan Wagner nach einem famosen Fernpass von Regisseur David Keller nur knapp (72.).

Die Neuenheimer Sicherheitskonferenz um die unüberwindliche Innenverteidigung Andreas Bardelli und Felix Frank vor dem Tor- und Strafraumbeherrscher Oliver Amaya hielt den Neuenheimer Laden hinten dicht. Da die Landesliga-Jäger außerdem einige Male zwar scharf, aber ungenau schossen, blieb es beim Überraschungserfolg für den von Trainer Matthias Hohmann klug eingestellten Gastgeber.

Sein nächstes Testspiel bestreitet der ASC Neuenheim am Samstag, dem 7. Februar, um 14.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz des VfL Heiligkreuzsteinach - falls der Anrufer bei der VfL-Geschäftsstelle keinen anderen Termin genannt bekommt.

Joseph Weisbrod

Samstag, 7. Februar 2009, 14:30 Uhr VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim 5:0 (3:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya	• 1:0 10.Min
2. Andreas Bardelli	• 2:0 26.Min
3. Christian Warnemann	• 3:0 41.Min
4. Satnam Gill	• 4:0 57.Min
5. Felix Frank	• 5:0 69.Min
6. Felix Louis	
7. Simon Gatt	
8. Sajan Wagner	
9. Jonas Licht	
10. Miguel Bernal	
11. Emanuel Smarsly	

Sonntag, 15. Februar 2009, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 1:6 (0:5)
(auf Kunstrasen der FT Kirchheim)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Louis 3. Andreas Bardelli 4. Christian Warnemann 5. Simon Gatt 6. Miguel Bernal 7. Sajan Wagner 8. Sebastian Schwab 9. Vaidatos Neverauskas (46. Felix Frank) 10. Emanuel Smarsly (46. Mark Schröder) 11. Patrick Helten 12. Felix Frank 13. Mark Schröder	• 0:1 16.Min • 0:2 24.Min • 0:3 32.Min • 0:4 35.Min • 0:5 45.Min • 0:6 53.Min • 1:6 61.Min Sajan Wagner, Rückpass von Christian Warnemann

Mittwoch, 18. Februar 2009, 19:00 Uhr
VfR Walldorf - ASC Neuenheim 4:2

Samstag, 21. Februar 2009, 14:00 Uhr
TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim abgesagt

Mittwoch, 25. Februar 2009, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - SG Kirchheim II abgesagt

Rückrunde Kreisklasse A Heidelberg

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat	Pl
16. Spieltag	01.03.2009	15:00	ASC Neuenheim	BSC Mückenloch	abgesagt	11
17. Spieltag	08.03.2009	15:00	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	abgesagt	11
18. Spieltag	15.03.2009	15:00	ASC Neuenheim	SpVgg Neckargemünd	1:3 (1:2)	11
19. Spieltag	22.03.2009	15:00	FC Schatthausen	ASC Neuenheim	4:1 (3:1)	12
20. Spieltag	29.03.2009	15:00	ASC Neuenheim	SG Heidelberg/Walldorf	6:0 (3:0)	10
Nachholspiel	01.04.2009	18:00	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)	10
21. Spieltag	05.04.2009	15:00	SG Tairnbach	ASC Neuenheim	3:1 (0:1)	11
Nachholspiel	09.04.2009	19:00	ASC Neuenheim	BSC Mückenloch	5:1 (1:0)	10
22. Spieltag	13.04.2009	15:00	ASC Neuenheim	TB Rohrbach	1:3 (0:1)	10
23. Spieltag	19.04.2009	15:00	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen II	2:1 (1:0)	10
24. Spieltag	25.04.2009	17:30	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	0:0	10
25. Spieltag	03.05.2009	15:00	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	2:4 (1:3)	10
26. Spieltag	10.05.2009	15:00	1. FC Dilsberg	ASC Neuenheim	3:2 (1:0)	12
27. Spieltag	17.05.2009	15:00	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	1:2 (1:2)	11
28. Spieltag	24.05.2009	15:00	ASC Neuenheim	Aramäischer KSV Leimen	3:1 (2:1)	10
29. Spieltag	30.05.2009	17:00	SC Gaiberg	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)	11
30. Spieltag	06.06.2009	17:00	ASC Neuenheim	SG Mauer	0:3 (0:3)	11

18. Spieltag

Vorbericht

Eilt SG Mauer davon?

Heidelberg. (mir) Auch in der Kreisklasse A steht ein Schlagerspiel an. Primus SG Victoria Mauer erwartet den schärfsten Verfolger FC Schatthausen. Gespielt wird auf dem Kunstrasen in Mönchzell. In der Tabelle ist Mauer bereits auf acht Punkte davongezogen und auch das Hinspiel fiel mit 4:0 deutlich aus.

FC Co-Trainer Rainer Wild gibt deshalb die Marschroute aus, "einen Punkt zu ergattern". Verletzungsbedingt fehlen wird den Gästen bei diesem Vorhaben nur Achim Jung, der unglücklicherweise in einen rostigen Nagel getreten ist. "Ansonsten sollten alle an Bord sein, so Gott will" hofft Wild auf höheren Beistand.

Lediglich einen Punkt hinter Schatthausen lauert die SpVgg Neckargemünd. Sollte man beim ASC Neuenheim über ein besseres Resultat als im Hinspiel (1:1) hinauskommen, winkt der Platz hinter Spitzenreiter Mauer.

Samstag, 14. März 2009, 16:30 Uhr

FC Hirschhorn - BSC Mückenloch

Sonntag, 15. März 2009, 12:45 Uhr

Aramaeischer KSV Leimen - SG Tairnbach

Sonntag, 15. März 2009, 15 Uhr

1. FC Dilsberg	- TB Rohrbach
SC Gaiberg	- SG Heidelberg/Walldorf
SG Mauer	- FC Schatthausen
ASC Neuenheim	- SpVgg Neckargemünd
SV Waldwimmersbach	- TSV Wieblingen II
SpVgg Baiertal	- TSV Pfaffengrund

Rhein-Neckar-Zeitung vom 13.3.2009

Sonntag, 15. März 2009, 15 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Neckargemünd 1:3 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank (75. Sebastian Schwab) 3. Miguel Bernal 4. Christian Warnemann 5. Felix Louis 6. Simon Gatt 7. Jonas Licht (46. Patrick Helten) 8. Simon Keller (56. Stefan Holter) 9. Emanuel Smarsly 10. David Keller 11. Vincent Schneider 12. Sebastian Schwab 13. Patrick Helten 14. Stefan Holter 15. Andreas Bardelli 16. Sajan Wagner	• 1:0 8.Min Emanuel Smarsly • 1:1 18.Min Christoph Hammersdorf • 1:2 33.Min Andreas Guzy • 1:3 80.Min Marius Weber

Das war zu wenig: ASC mit Fehlstart aus der Winterpause!

Gedenkminute für die Opfer der Tragödie von Winnenden. Dann bittet der rundum überzeugende Schiedsrichter Thomas Hirschberg zur ersten Standortbestimmung nach der langen Winterpause. Wo stehen wir? Die Antwort fällt für den Tabellendritten aus Neckargemünd unterm Strich ermutigend aus. Der ASC Neuenheim hingegen scheint sich mit diesem enttäuschenden Fehlstart noch auf der Suche nach seiner mannschaftlichen Identität und vor allem Antriebskraft zu befinden.

Dabei beginnt die Neuenheimer Rückrunden-Premiere durchaus hoffnungsvoll für das nominell fast in Bestbesetzung angetretene Team von Trainer Matthias Hohmann. 8. Minute: Schwabenpfeil Emanuel Smarsly düpiert einen Verteidiger und überrascht SpVgg-Torwart Dieter Schmitt mit einem ansatzlos abgefeuerten Fernschuss ins Netzwerk.

Doch die Neckarmänner haben mit Christoph Hammersdorf einen der torgefährlichsten Mittelfeldspieler der Liga (bereits 11 Treffer) in ihren Reihen. Der starke Gästekapitän überlistet die Neuenheimer Mauer und Torwart Oliver Amaya mit einem ebenso präzisen wie harten Freistoß aus gut 25 Metern zum 1:1-Gleichstand (18.).

33. Minute: Neckargemünds wegen seiner technischen Fertigkeiten auch überaus bodentauglicher Angriffsriese (1,94 schlanke Meter) Janosch Prilop handelt - der Mann ist schließlich Wirtschaftsingenieur - äußerst ökonomisch. Seinen klugen Rückpass von der Grundlinie verwertet Andreas Guzy präzise zum leistungsgerechten 1:2-Pausenstand.

Auch nach dem Wechsel tut sich der ASC Neuenheim trotz personeller Erneuerung und drei frischer Spieler (Pastrick Helten, Stefan Holter, Sebastian Schwab) vor allem in puncto dynamische Spielgestaltung mehr als schwer. Im Mittelfeld fehlt es an diesem grauen Sonntag einfach an der Handlungsgeschwindigkeit und den kreativen Mitteln, um die engmaschige Neckargemünder Abwehr ernsthaft in Verlegenheit zu bringen.

Bezeichnenderweise notiert der Chronist die erste echte Neuenheimer Torchance nach genau einer zähen Stunde Spielzeit: Nach einem feinen Pass des immerhin überdurchschnittlich engagierten Zehners David Keller schießt der eingewechselte ASC-Stürmer Stefan Holter dem selten geprüften SpVgg-Keeper Dieter Schmitt in die Arme (60.).

Was Neuenheim kämpferisch und spielerisch bot, war einfach zu wenig. Auch wenn der Ausgleich angesichts des Neckargemünder Verwaltungsfußballs nicht unmöglich scheint. So in der 65. Minute, als der nach der Pause von Hohmann gebrachte Patrick Helten seinen Sturmpartner mit einer Kopfballvorlage bedient. Emanuel Smarsly sucht aber fälschlicherweise nicht selbst den Abschluss, sondern erzeugt mit seinem Zuspiel auf Helten den logischen Abseitspfiff des tadellosen Unparteiischen.

In der 80. Minute ist die Neuenheimer Abwrackprämie fällig: Janosch Prilop, einer der Stärksten bei Neckargemünd, hätte noch Zeit zum "Oh, wie schön ist Panama"-Sagen. So sträflich frei kann der Stürmer zum Kopfball hochsteigen. ASC-Torwart Oliver Amaya wehrt zwar das Geschoss mit einer grandiosen Blitzreaktion ab, ist aber gegen den Dreimeter-Nachkopfball von Marius Weber machtlos.

Eine druckvolle Schlussoffensive, die diese Bezeichnung verdient, bringt der ASC in den letzten zehn Minuten nicht zustande. Die Neuenheimer Zuschauer sind daher nicht undankbar, als Schiedsrichter Thomas Hirschberg, wegen seiner Sicherheit und Gelassenheit einer der Besten seiner Zunft in der Kreisklasse A, eine mäßig attraktive Partie pünktlich nach 90 Minuten abpfeift.

Joseph Weisbrod

18. Spieltag			
14.03.2009	SC Gaiberg	SG Heidelberg/Walldorf	4:2 (2:2)
15.03.2009	FC Hirschhorn	BSC Mückenloch	3:1 (0:1)
15.03.2009	1. FC Dilsberg	TB Rohrbach	5:0 (2:0)
15.03.2009	Aramäischer KSV Leimen	SG Tairnbach	1:1 (1:0)
15.03.2009	SG Mauer	FC Schatthausen	2:1 (1:1)
15.03.2009	ASC Neuenheim	SpVgg Neckargemünd	1:3 (1:2)
15.03.2009	SV Waldwimmersbach	TSV Wieblingen II	0:0
15.03.2009	SpVgg Baiertal	TSV Pfaffengrund	6:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	17	13	3	1	51:18	33	42
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	17	10	3	4	38:18	20	33
3.	(5)	FC Hirschhorn	17	9	3	5	42:37	5	30
4.	(6)	SpVgg Baiertal (A)	17	6	10	1	44:14	30	28
5.	(3)	FC Schatthausen	17	8	4	5	35:28	7	28
6.	(7)	SC Gaiberg	17	8	3	6	37:33	4	27
7.	(4)	TB Rohrbach	16	8	3	5	34:32	2	27
8.	(8)	TSV Wieblingen II	17	6	6	5	25:18	7	24
9.	(9)	SG Tairnbach	17	6	4	7	20:27	-7	22
10.	(10)	Aramäischer KSV Leimen (N)	17	7	1	9	29:39	-10	22
11.	(11)	ASC Neuenheim (A)	16	5	4	7	34:33	1	19
12.	(12)	BSC Mückenloch	16	6	1	9	30:39	-9	19
13.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	17	4	3	10	34:61	-27	15
14.	(14)	SV Waldwimmersbach (A)	16	3	5	8	33:32	1	14
15.	(15)	1. FC Dilsberg	16	3	3	10	36:55	-19	12
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	16	2	2	12	21:59	-38	8

19. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A gibt es das Duell David gegen Goliath. Schlusslicht SG Heidelberg/Walldorf empfängt den souveränen Spitzenreiter SG Viktoria Mauer. Erst acht Punkte aus 16 Spielen gegenüber 13 Siegen der Mauerer - alles andere als ein klarer Sieg der Mannschaft von Trainer Klaus Specht wäre eine Sensation. Im Spitzenspiel treffen Neckargemünd und Hirschhorn aufeinander. Beide starteten mit einem Sieg in die Rückrunde. Bei einer Niederlage könnte Hirschhorn den Anschluss an die drei Aufstiegsplätze erst einmal verlieren, zumal mit einem Schatthäuser Heimsieg gegen Neuenheim zu rechnen ist.

Die große Überraschung des letzten Spieltages war der 5:0-Erfolg der abstiegsbedrohten Dilsberger gegen den TB Rohrbach. Dilsberg tritt nun zum Abstiegsduell beim TSV Pfaffengrund an, Rohrbach muss sich gegen die Aramäer aus Leimen rehabilitieren. In Lauerstellung für die Aufstiegsplätze bleibt die SpVgg Baiertal, die beim 6:0 gegen Pfaffengrund gute Form zeigte.

Sonntag, 22. März 2009, 13:15 Uhr

TSV Wieblingen II - SpVgg Baiertal

Sonntag, 22. März 2009, 15 Uhr

SG Tairnbach	- SC Gaiberg
TB Rohrbach	- Aramäischer KSV Leimen
TSV Pfaffengrund	- 1. FC Dilsberg
BSC Mückenloch	- SV Waldwimmersbach
SpVgg. Neckargemünd	- FC Hirschhorn
FC Schatthausen	- ASC Neuenheim

Sonntag, 22. März 2009, 17 Uhr

SG Heidelberg/Walldorf - SG Viktoria Mauer

Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.3.2009

Sonntag, 22. März 2009, 15 Uhr
FC Schatthausen - ASC Neuenheim 4:1 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Andreas Bardelli 4. Jonas Licht 5. Felix Louis 6. Simon Keller 7. Sajan Wagner (81. Satnam Gill) 8. Miguel Bernal (79. Sebastian Schwab) 9. Stefan Holter 10. David Keller 11. Vincent Schneider 12. Sebastian Schwab 13. Satnam Gill	• 1:0 6.Min Florian Grund • 2:0 19.Min Florian Grund • 3:0 36.Min Oliver Zeh • 3:1 40.Min Stefan Holter, Kopfball nach Ecke von Sajan Wagner • 4:1 77.Min Oliver Zeh

Spielbericht aus der RNZ

In der ersten Halbzeit war die gastgebende Mannschaft eindeutig spielbestimmend. Die Treffer für den FC erzielten Grund (6./19.) und Zeh (36.). So hätte man auch in die Pause gehen können, wäre da nicht Holter mit dem 3:1-Anschlusstreffer gewesen (40.). Nachdem sich die Gäste in der zweiten Hälfte merklich aufbäumten, es aber doch nicht schafften, einen Treffer zu markieren, machte Zeh mit seinem zweiten Tor (77.) alles klar. Somit bleibt Schatthausen weiterhin im Rennen um den Aufstieg.

bn

19. Spieltag			
22.03.2009	SG Heidelberg/Walldorf	SG Mauer	3:7 (0:3)
22.03.2009	SG Tairnbach	SC Gaiberg	0:3 (0:2)
22.03.2009	TB Rohrbach	Aramäischer KSV Leimen	2:3 (0:1)
22.03.2009	TSV Pfaffengrund	1. FC Dilsberg	0:6 (0:3)
22.03.2009	TSV Wieblingen II	SpVgg Baiertal	0:0
22.03.2009	BSC Mückenloch	SV Waldwimmersbach	3:1 (1:1)
22.03.2009	SpVgg Neckargemünd	FC Hirschhorn	3:1 (1:0)
22.03.2009	FC Schatthausen	ASC Neuenheim	4:1 (3:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	18	14	3	1	58:21	37	45
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	18	11	3	4	41:19	22	36
3.	(5)	FC Schatthausen	18	9	4	5	39:29	10	31
4.	(6)	SC Gaiberg	18	9	3	6	40:33	7	30
5.	(3)	FC Hirschhorn	18	9	3	6	43:40	3	30
6.	(4)	SpVgg Baiertal (A)	18	6	11	1	44:14	30	29
7.	(7)	TB Rohrbach	17	8	3	6	36:35	1	27
8.	(8)	TSV Wieblingen II	18	6	7	5	25:18	7	25
9.	(10)	Aramäischer KSV Leimen (N)	18	8	1	9	32:41	-9	25
10.	(12)	BSC Mückenloch	17	7	1	9	33:40	-7	22
11.	(9)	SG Tairnbach	18	6	4	8	20:30	-10	22
12.	(11)	ASC Neuenheim (A)	17	5	4	8	35:37	-2	19
13.	(15)	1. FC Dilsberg	17	4	3	10	42:55	-13	15
14.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	18	4	3	11	34:67	-33	15
15.	(14)	SV Waldwimmersbach (A)	17	3	5	9	34:35	-1	14
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	17	2	2	13	24:66	-42	8

20. Spieltag

Vorbericht

Schatthausen verlor Punkte am "Grünen Tisch"

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A hat der FC Schatthausen drei Punkte am "grünen Tisch" verloren. Die Partie gegen die Aramäer Leimen (4:2) wurde mit 0:3 gewertet. Die Schatthäuser müssen morgen zum Verfolgerduell beim Fünften FC Hirschhorn antreten. Für Hirschhorn ist es die letzte Chance, oben dranzubleiben. Primus SG Mauer dürfte zu Hause gegen Tairnbach nicht in Gefahr geraten. Die SpVgg Neckargemünd, zuletzt 3:1-Sieger gegen Hirschhorn, ist Favorit gegen Mückenloch.

Was ist los beim TB Rohrbach? 0:5 in Dilsberg und 2:3 gegen die Aramäer - das hatte sich Trainer Horst Bender mit seinem Team ganz anders vorgestellt. "Wir kommen nach der Pause einfach nicht in Schwung", sagt er. Die Verletzungen von Thomas Stein und Kapitän Kaan Darama tun ihr Übriges. "Wenn wir Sonntag in Gaiberg verlieren, versinken wir erstmal im Mittelfeld", sagt Bender. Er setzt auf den Kampfgeist der Mannschaft.

Der FC Dilsberg ist mit vier neuen Spielern blendend in die Restrückrunde gestartet. Dem 5:0 gegen Rohrbach folgte ein 6:0 beim TSV Pfaffengrund. Nun muss sich der TSV Wieblingen dem Torhunger der Dilsberger erwehren. Am Mittwoch, 1. April, findet in der A-Klasse ein kompletter Nachhol-Spieltag statt.

Samstag, 28. März 2009, 15 Uhr

1. FC Dilsberg - TSV Wieblingen II
FC Hirschhorn - FC Schatthausen

Sonntag, 29. März 2009, 12:45 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - TSV Pfaffengrund

Sonntag, 29. März 2009, 15 Uhr

SpVgg Neckargemünd - BSC Mückenloch
SC Gaiberg - TB Rohrbach
SG Mauer - SG Tairnbach
ASC Neuenheim - SG Heidelberg/Walldorf
SpVgg Baiertal - SV Waldwimmersbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.3.2009

Sonntag, 29. März 2009, 15 Uhr
ASC Neuenheim - SG Walldorf/Heidelberg 6:0 (3:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Andreas Bardelli 4. Christian Warnemann 5. Sebastian Schwab 6. Simon Keller 7. Vincent Schneider (70. Jonas Licht) 8. Simon Gatt 9. Emanuel Smarsly 10. David Keller (75. Vaidatos Neverauskas) 11. Stefan Holter (46. Miguel Bernal) 12. Miguel Bernal 13. Jonas Licht 14. Vaidatos Neverauskas 15. Matthias Hohmann	• 1:0 15.Min David Keller • 2:0 28.Min Stefan Holter, Volleyschuss nach Pass von Emanuel Smarsly • 3:0 45.Min Stefan Holter, Kopfball nach Freistoss von Simon Gatt • 4:0 58.Min David Keller, nach Pass von Felix Frank • 5:0 67.Min David Keller, nach Pass von Simon Keller • 6:0 89.Min Sebastian Schwab

ASC fährt Pflichtsieg ein!

Die Vorgabe für dieses Spiel war den ASC'lern klar. Nichts anderes als ein Sieg war Pflicht. Dementsprechend motiviert gingen die Hohmänner zur Sache. Den Torreigen eröffnete David Keller, als er ein kluges Rückspiel souverän verwandelte (15. Minute). Stefan Holter erhöhte mit seinen beiden Treffern in der 28. Und 45. Minute auf 3:0 für den ASC Neuenheim. Die Messe war damit gelesen. Als David Keller mit seinem zweiten und dritten Treffer (58. und 67. Minute) seine gute Leistung krönte, war die Moral der Gäste völlig gebrochen. Mit einer gelb-roten Karte dezimiert kassierten sie in der Schlussminute den sechsten Gegentreffer. Sebastian Schwab durfte sich damit in die Torjägerliste des ASC eintragen. Mit diesem 6:0 Sieg feierte der ASC seinen ersten Punktgewinn im Jahr 2009.

Dr. Werner Rupp

20. Spieltag			
28.03.2009	1. FC Dilsberg	TSV Wieblingen II	1:2 (0:2)
28.03.2009	FC Hirschhorn	FC Schatthausen	2:3 (1:2)
29.03.2009	SpVgg Neckargemünd	BSC Mückenloch	7:1 (2:1)
29.03.2009	SC Gaiberg	TB Rohrbach	1:0 (0:0)
29.03.2009	SG Mauer	SG Tairnbach	3:0 (2:0)
29.03.2009	ASC Neuenheim	SG Heidelberg/Walldorf	6:0 (3:0)
29.03.2009	SpVgg Baiertal	SV Waldwimmersbach	1:1 (1:0)
29.03.2009	Aramäischer KSV Leimen	TSV Pfaffengrund	0:2 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	19	15	3	1	61:21	40	48
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	19	12	3	4	48:20	28	39
3.	(3)	FC Schatthausen	19	10	4	5	42:31	11	34
4.	(4)	SC Gaiberg	19	10	3	6	41:33	8	33
5.	(6)	SpVgg Baiertal (A)	19	6	12	1	45:15	30	30
6.	(5)	FC Hirschhorn	19	9	3	7	45:43	2	30
7.	(8)	TSV Wieblingen II	19	7	7	5	27:19	8	28
8.	(7)	TB Rohrbach	18	8	3	7	36:36	0	27
9.	(9)	Aramäischer KSV Leimen (N)	19	8	1	10	32:43	-11	25
10.	(12)	ASC Neuenheim (A)	18	6	4	8	41:37	4	22
11.	(10)	BSC Mückenloch	18	7	1	10	34:47	-13	22
12.	(11)	SG Tairnbach	19	6	4	9	20:33	-13	22
13.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	19	5	3	11	36:67	-31	18
14.	(15)	SV Waldwimmersbach (A)	18	3	6	9	35:36	-1	15
15.	(13)	1. FC Dilsberg	18	4	3	11	43:57	-14	15
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	18	2	2	14	24:72	-48	8

Nachholspieltag

Mittwoch, 1. April 2008, 18 Uhr
FC Hirschhorn - ASC Neuenheim 1:0 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Andreas Bardelli (76. Matthias Hohmann) 4. Christian Warnemann 5. Felix Louis 6. Miguel Bernal 7. Jonas Licht 8. Simon Gatt 9. Emanuel Smarsly 10. David Keller 11. Stefan Holter (46. Vincent Schneider) 12. Vincent Schneider 13. Vaidatos Neverauskas 14. Matthias Hohmann	• 1:0 75.Min T.König, Foulelfmeter

Spielbericht vom FC Hirschhorn

Im Gegensatz zu den zwei Spielen zuvor, zeigte sich der FCH in der ersten Halbzeit nicht gerade in Form. Durch die frühe Anstoßzeit fehlte in der Startelf Jan Schmitt und das machte sich bemerkbar. Der ASC wurde im Laufe der ersten Halbzeit spielbestimmend und besaß einige sehr gute Chancen. Mit einem glücklichen Unentschieden für den FC wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause (58. ASC / 63. FC) erzielten beiden Mannschaften einen Treffer, der aber keine Anerkennung beim Schiedsrichter fand. Mit Jan Schmitt, der inzwischen eingewechselt wurde bekam das Spiel des FC mehr Schwung und die Partie der Schwarzweißen verbesserte sich. Hirschhorn machte mehr Druck auf die Gäste, während diese auf Konter spekulierten. In der 69. Min scheiterte T. König mit einem Flachschuss knapp. Kurze Zeit später (72.) wurde der gleiche Spieler im Strafraum gefoult, den fälligen Elfmeter verwandelte er dann auch noch selbst, ohne dem Gästekeeper den Hauch einer Chance zu lassen. Hirschhorn ging aufgrund der Leistungssteigerung in der 2. Halbzeit dadurch verdient mit 1:0 in Führung. Der ASC versuchte natürlich den Ausgleich zu erzielen, doch es blieb beim Dreier für den FC Hirschhorn.

Nachholspieltag			
01.04.2009	SpVgg Neckargemünd	SG Mauer	3:5
01.04.2009	FC Schatthausen	SC Gaiberg	2:3
01.04.2009	SG Heidelberg/Walldorf	Aramäischer KSV Leimen	0:1
01.04.2009	SG Tairnbach	1. FC Dilsberg	3:4
01.04.2009	TB Rohrbach	SpVgg Baiertal	2:2
01.04.2009	TSV Pfaffengrund	SV Waldwimmersbach	3:3
01.04.2009	BSC Mückenloch	TSV Wieblingen II	0:2
01.04.2009	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	1:0 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	20	16	3	1	66:24	42	51
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	20	12	3	5	51:25	26	39
3.	(4)	SC Gaiberg	20	11	3	6	44:35	9	36
4.	(3)	FC Schatthausen	20	10	4	6	44:34	10	34
5.	(6)	FC Hirschhorn	20	10	3	7	46:43	3	33
6.	(5)	SpVgg Baiertal (A)	20	6	13	1	47:17	30	31
7.	(7)	TSV Wieblingen II	20	8	7	5	29:19	10	31
8.	(8)	TB Rohrbach	19	8	4	7	38:38	0	28
9.	(9)	Aramäischer KSV Leimen (N)	20	9	1	10	33:43	-10	28
10.	(10)	ASC Neuenheim (A)	19	6	4	9	41:38	3	22
11.	(12)	SG Tairnbach	20	6	4	10	23:37	-14	22
12.	(11)	BSC Mückenloch	19	7	1	11	34:49	-15	22
13.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	20	5	4	11	39:70	-31	19
14.	(15)	1. FC Dilsberg	19	5	3	11	47:60	-13	18
15.	(14)	SV Waldwimmersbach (A)	19	3	7	9	38:39	-1	16
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	19	2	2	15	24:73	-49	8

21. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A bringt das Ende der englischen Woche ein weiteres Spitzenspiel zwischen dem FC Schatthausen und der SpVgg Neckargemünd. Nach dem 5:3-Erfolg von Mauer am Mittwoch beim Verfolger SpVgg Neckargemünd dürfte der Meister endgültig feststehen. Vier bis fünf Mannschaften kämpfen aber weiterhin um die restlichen zwei Aufstiegsplätze. Richtig ärgerlich war Schatthausens Trainer Uwe Anweiler über die 2:3-Niederlage gegen Gaiberg. "Wir haben viel zuviele Chancen vergeben", meinte er zu der bitteren Niederlage. Chance zur Wiedergutmachung besteht aber gleich am Sonntag, wenn die SpVgg Neckargemünd nach Schatthausen kommt. "Das müssen wir natürlich jetzt zwingend gewinnen", stellte Anweiler klar. Er rechnet mit einem erheblich offeneren Spiel, da auch Neckargemünd "stets mitspielt." Gegen Teams wie Gaiberg, die nur hinten drin stehen, tut sich die Fortuna häufig schwer. Das Hinspiel konnte seine Elf etwas glücklich gewinnen.

Schafft der TB Rohrbach die Wende zum Guten? Auch gegen die SpVgg Baiertal gelang am Mittwoch kein Sieg. Nun empfangen die Rohrbacher Ligaprimus Viktoria Mauer. Da der Rückstand zu Platz zwei mittlerweile beträchtlich ist, hilft eigentlich nur noch ein Sieg weiter. Zum Abstiegsduell empfängt der SV Waldwimmersbach den 1. FC Dilsberg, der nach dem Rückschlag gegen Wieblingen 4:3 in Tairnbach gewann. Der FC Hirschhorn dürfte in Walldorf keine Mühe haben, seine Aufstiegschancen zu wahren.

Samstag, 4. April 2009, 17:30 Uhr
SV Waldwimmersbach - 1. FC Dilsberg

Sonntag, 5. April 2009, 13:15 Uhr
TSV Wieblingen II - Aramäischer KSV Leimen

Sonntag, 5. April 2009, 15 Uhr
TB Rohrbach - SG Mauer
TSV Pfaffengrund - SC Gaiberg
BSC Mückenloch - SpVgg Baiertal
FC Schatthausen - SpVgg Neckargemünd
SG Tairnbach - ASC Neuenheim

Sonntag, 5. April 2009, 17 Uhr
SG Heidelberg/Walldorf - FC Hirschhorn

Rhein-Neckar-Zeitung vom 3.4.2009

Sonntag, 5. April 2009, 15 Uhr
SG Tairnbach - ASC Neuenheim 3:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Simon Gatt (70. Miguel Bernal) 4. Christian Warnemann 5. Felix Louis 6. Simon Keller 7. Vincent Schneider 8. Jonas Licht (70. Vaidatos Neverauskas) 9. Emanuel Smarsly 10. David Keller 11. Stefan Holter 12. Miguel Bernal 13. Vaidatos Neverauskas 14. Satnam Gill	• 0:1 28.Min Vincent Schneider, nach Querpas von Emanuel Smarsly • 1:1 60.Min Ali Kayguszus • 2:1 68.Min Martin Peilert • 3:1 80.Min Ali Kayguszus

ASC macht Tairnbach geil und verliert beim Tabellennachbarn

"Ihr müsst geiler sein!" Der Appell von SG-Trainer Bernd Weiser an seine Spieler nach dem Anpfiff zur zweiten Hälfte klang fast schon verzweifelt. Denn bis dahin war der punktgleiche Tabellennachbar aus Heidelberg die überlegene Mannschaft mit den häufigeren Offensivaktionen und besseren Torgelegenheiten. Bis auf einen Pfostenschuss in der 16. Minute hatte Tairnbach in puncto Abschlussgefahr kaum etwas zu bieten.

Folgerichtig setzte der Anatomie-Sportclub mehrfach das Skalpell an und ging verdient in Führung. 26. Minute: Jonas Licht passt wunderbar steil auf Stürmer Emanuel Smarsly. Der blonde Schwabenpfeil startet bis zur Grundlinie durch und passt parallel an SG-Keeper Holger Scholl vorbei in den Fünfmeteraum. Vincent Schneider staubt ab zum 0:1. Auch danach hatte der ASC die flexiblere Spielanlage und die zwingenderen Möglichkeiten. So nach einem Freistoß von Simon Gatt, den ASC-Kapitän Christian Warnemann fast ins Netz geköpft hätte. (31.). Auch ein harter Aufsetzer von David Keller nach feinem Zuspiel seines Bruders Simon Keller (40.) und ein strammer Schuss von Stefan Holter nach einem Pass von David Keller (42.) hätten benahe den 2:0-Vorsprung eingebracht.

Dass die SG geiler wurde, lag weniger an den Motivationskünsten des Tairnbacher Trainers Bernd Weiser als an der aufreizenden Einladung der Neuenheimer Gäste. 50. Minute: Einen Freistoß von Tairnbachs Zehner kann ASC-Keeper Oliver Amaya gerade noch über die Latte fausten. 60. Minute: Nach einem hanebüchenen Ballverlust im Mittelfeld - fatalerweise bei der eigenen Vorwärtsbewegung - wird der Ball zu SG-

Regisseur Ali Kayguszus gepasst. Bomber Ali nimmt aus gut 25 Metern Maß und hämmert den Ball mit geradezu Ballack'scher Schusstechnik unter die Querlatte. Ein klassischer Sonntagsschuss.

ASC-Trainer Matthias Hohmann, der in seiner Pausenansprache das zweite Tor mit Nachdruck weitere Aggressivität und das zweite Tor angemahnt hatte, wechselte nun mit Miguel Bernal und Vaidatos Neverauskas zwei frische Kräfte ein. Doch die durch die Neuenheimer Fehlerquote angestachelte Tairnbacher Geilheit erfasste nun auch die Zuschauer. 68. Minute: SG-Erzengel Rafael Peilert (36), Tairnbachs Bester, setzt sich auf der linken Strafraumseite clever durch und spielt in die Mitte. Dort sagt Martin Peilert, der Jüngere (26), brav "Danke, großer Bruder!" und schiebt die brüderliche Vorlage zur glücklichen 2:1-Führung ins leere Tor.

Beim ASC vermisste man nun das, was Michelle Obama über ihre Ehe mit dem amerikanischen Präsidenten sagt: "Sie funktioniert, weil wir wirklich daran arbeiten". Dieser unbedingte gemeinsame Arbeitswille, das gedrehte Spiel erneut zu drehen, war bei den Gästen nur vereinzelt zu erkennen.

Und so machte Tairnbach mit dem zweiten Sonntagsschuss von Ali Kayguszus, einem grandiosen Freistoß, alles klar für die spielkulturell eher limitierten Gastgeber. Dass Tairnbachs Torwart Holger Scholl in der Nachspielzeit einen Handelfmeter von David Keller parierte, passt zur Neuenheimer Leistung im zweiten Durchgang.

Für ASC-Trainer Matthias Hohmann wird es nun darauf ankommen, die nach dem Schlusspfiff völlig niedergeschlagene Mannschaft wieder aufzurichten und auf die nächsten drei Heimspiele optimistisch einzustellen. Denn eines ist so sicher wie das Kurhaus in Baden-Baden während des NATO-Gipfels: Der Kreisklasse-Absteiger ASC Neuenheim ist nun auch in der Kreisklasse A im Abstiegskampf angekommen und muss endlich den blockierten Schalter umlegen.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Die Gäste aus Neuenheim erzielten durch Schneider die 0:1-Führung (25.). Tairnbach wollte den Ausgleich, blieb aber ein ums andere Mal an der gut gestaffelten ASC-Abwehr hängen. Kayguszus überwand den Neuenheimer Keeper zum 1:1 (60.). Rafael Peilert konnte sich rechts durchsetzen, seinen abgefälschten Torschuss nutzte sein Bruder Martin Peilert zum 2:1 aus (69.). Den Treffer zum 3:1 markierte erneut Kayguszus mit einem Freistoß in den Winkel. In der Schlussminute konnte sich Holger Scholl im Tairnbacher Tor mit einem gehaltenen Strafstoß auszeichnen.

hb



21. Spieltag			
04.04.2009	SV Waldwimmersbach	1. FC Dilsberg	2:0 (2:0)
05.04.2009	TB Rohrbach	SG Mauer	2:3 (1:3)
05.04.2009	TSV Pfaffengrund	SC Gaiberg	0:2 (0:1)
05.04.2009	TSV Wieblingen II	Aramäischer KSV Leimen	2:1 (0:1)
05.04.2009	BSC Mückenloch	SpVgg Baiertal	0:2 (0:0)
05.04.2009	FC Schatthausen	SpVgg Neckargemünd	3:3 (0:1)
05.04.2009	SG Heidelberg/Walldorf	FC Hirschhorn	3:2 (1:1)
05.04.2009	SG Tairnbach	ASC Neuenheim	3:1 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	21	17	3	1	69:26	43	54
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	21	12	4	5	54:28	26	40
3.	(3)	SC Gaiberg	21	12	3	6	46:35	11	39
4.	(4)	FC Schatthausen	21	10	5	6	47:37	10	35
5.	(6)	SpVgg Baiertal (A)	21	7	13	1	49:17	32	34
6.	(7)	TSV Wieblingen II	21	9	7	5	31:20	11	34
7.	(5)	FC Hirschhorn	21	10	3	8	48:46	2	33
8.	(8)	TB Rohrbach	20	8	4	8	40:41	-1	28
9.	(9)	Aramäischer KSV Leimen (N)	21	9	1	11	34:45	-11	28
10.	(11)	SG Tairnbach	21	7	4	10	26:38	-12	25
11.	(10)	ASC Neuenheim (A)	20	6	4	10	42:41	1	22
12.	(12)	BSC Mückenloch	20	7	1	12	34:51	-17	22
13.	(15)	SV Waldwimmersbach (A)	20	4	7	9	40:39	1	19
14.	(13)	TSV Pfaffengrund (N)	21	5	4	12	39:72	-33	19
15.	(14)	1. FC Dilsberg	20	5	3	12	47:62	-15	18
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	20	3	2	15	27:75	-48	11

Nachholspieltag

Donnerstag, 9. April 2009, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - BSC Mückenloch 5:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Simon Gatt (46. Satnam Gill) 4. Christian Warnemann (89. Vaidatos Neverauskas) 5. Felix Louis 6. Simon Keller 7. Jonas Licht 8. Miguel Bernal 9. Stefan Holter 10. Emanuel Smarsly 11. Vincent Schneider (46. Matthias Hohmann) 12. Matthias Hohmann 13. Vaidatos Neverauskas 14. Satnam Gill	• 1:0 39.Min Vincent Schneider, nach Querpass von Jonas Licht • 1:1 66.Min Michael Kaufmann • 2:1 69.Min Simon Keller • 3:1 71.Min Jonas Licht, nach Querpass von Stefan Holter • 4:1 88.Min Felix Louis, nach Eckbaall von Satnam Gill • 5:1 90.Min Emanuel Smarsly

Finale Furioso: ASC schießt sich den Frust von der Seele!

Wie sagte Joan Laporta, Präsident des FC Barcelona?: "Ein Barca-Spiel ist in diesen Krisenzeiten das stärkste Antidepressivum, das es gibt." (Wenn man nicht gerade an Bayern München hängt). Das stärkste Antidepressivum für Mannschaften in sportlichen Krisen sind hohe Siege. Dies gilt auch für die Kreisklasse. Und so freuten sich die Spieler des ASC Neuenheim über ihr heiß ersehntes Erfolgserlebnis im Nachholspiel gegen den Tabellennachbarn aus Mückenloch. Doch bevor Abwehrkapo Felix Louis und Angreifer Emanuel Smarsly im Finale Furioso das 5:1 herausschossen, drohte Neuenheim nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich (66.) am Vorabend des Karfreitag das gewohnte Passionsspiel der Rückrunde.

Der Anatomie-Sportclub startete engagiert, konzentriert und angriffslustig. Schon in der 3. Minute traf Mittelstürmer Stefan Holter den linken Pfosten. Mückenloch kam erst in der 25. Minute gefährlich vor das ASC-Tor. Doch der sichere Torwart Oliver Amaya parierte einen fulminanten BSC-Freistoß grandios. Zehn Minuten später rasierte Miguel Bernal, der kleine Barbier aus Sevilla, einen Kopfball der grünweißen "Celtics" aus Mückenloch nach einer Ecke haarscharf von der Torlinie (35.)

Diese beiden Szenen täuschten nicht darüber hinweg, dass Neuenheim das Geschehen weitgehend diktierte und den fußballsozialen Brennpunkt in die gegnerische Hälfte verlegte. Und so verdiente sich die von Trainer Matthias Hohmann gut gebriefte Mannschaft die Halbzeitführung redlich. 39. Minute: Eine wunderbar über Kopf und

Rücken der BSC-Abwehr gezogene Flanke von Jonas Licht vollendet Vincent Schneider mit feiner Direktabnahme zum 1:0 (39.)

Nach der Pause wechselte Neuenheims (Mental-)Coach Matthias Hohmann neben Satnam Gill sich selbst ein. Und siehe da: Mit dem ballsicheren Ex-Profi kam (noch) mehr Hirn und gestalterische Qualität ins Anatomie-Spiel. Nach einer herrlichen Kombination scheiterte der umtriebige ASC-Stürmer Emanuel Smarsly nur knapp am starken Mückenlocher Keeper (50.). Doch der "obligatorische" Rückschlag für Neuenheim ließ nicht lange auf sich warten. 66. Minute: BSC-Angreifer Michael Kaufmann schließt seinen unbehelligten Osterspaziergang mit einem kernigen Aufsetzer via Innenpfosten erfolgreich ab.

Im Gegensatz zu vergleichbaren Déja vu-Erlebnissen der letzten Wochen steckte der ASC den Ausgleich postwendend weg. 69. Minute: Neuenheims spiel- wie zweikampfstarker Sechserstrategie Simon Keller beantwortet den Gegentreffer seinerseits mit einem beherzten Solo und trifft aus 20 Metern flach und unhaltbar ins linke Eck (69.). Neuenheim hatte nun Feuer gefangen, fand seinen Rhythmus und schickte Mückenloch mit drei weiteren Toren innerhalb von zehn Minuten auf den Kreuzweg.

71. Minute: Stefan Holter, ein steter Unruhestifter im gegnerischen Strafraum, zieht zwei Verteidiger auf sich und passt mit viel Übersicht quer auf den mitgelaufenen Jonas Licht. Der unermüdliche Ex-Baiertaler zirkelt den Ball mit dem Innenrist elegant zum vorentscheidenden 3:1 hoch ins BSC-Netzwerk (71.). 88. Minute: Einen Eckball des eingewechselten Verstärkers Satnam Gill bugsiert Defensiv-Führungskraft Felix Louis im Nachsetzen über die Linie. 90. Minute: Emanuel Smarsly krönt seine herzerfrischende Leistung mit seinem feinen Treffer zum 5:1-Endstand.

Bereits am Montag kann der ASC Neuenheim sich drei weitere Ostereier ins Nest legen. Dann gastiert der Tabellenachte TB Rohrbach/Boxberg am Harbigweg.

Frohe Ostern!

Joseph Weisbrod

Nachholspiele			
09.04.2009	ASC Neuenheim	BSC Mückenloch	5:1 (1:0)
09.04.2009	SV Waldwimmersbach	TB Rohrbach	2:0 (1:0)
09.04.2009	1. FC Dilsberg	SG Heidelberg/Walldorf	5:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	21	17	3	1	69:26	43	54
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	21	12	4	5	54:28	26	40
3.	(3)	SC Gaiberg	21	12	3	6	46:35	11	39
4.	(4)	FC Schatthausen	21	10	5	6	47:37	10	35
5.	(5)	SpVgg Baiertal (A)	21	7	13	1	49:17	32	34
6.	(6)	TSV Wieblingen II	21	9	7	5	31:20	11	34
7.	(7)	FC Hirschhorn	21	10	3	8	48:46	2	33
8.	(8)	TB Rohrbach	21	8	4	9	40:43	-3	28
9.	(9)	Aramäischer KSV Leimen (N)	21	9	1	11	34:45	-11	28
10.	(11)	ASC Neuenheim (A)	21	7	4	10	47:42	5	25
11.	(10)	SG Tairnbach	21	7	4	10	26:38	-12	25
12.	(13)	SV Waldwimmersbach (A)	21	5	7	9	42:39	3	22
13.	(12)	BSC Mückenloch	21	7	1	13	35:56	-21	22
14.	(15)	1. FC Dilsberg	21	6	3	12	52:64	-12	21
15.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	21	5	4	12	39:72	-33	19
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	21	3	2	16	29:80	-51	11

22.Spieltag

Montag, 13. April 2009, 15 Uhr
ASC Neuenheim - TB Rohrbach 1:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Miguel Bernal 4. Christian Warnemann 5. Felix Louis 6. Simon Keller 7. Jonas Licht 8. Matthias Hohmann 9. Stefan Holter 10. Emanuel Smarsly (33. Stefano Stefini, 78. Heiko Mundt) 11. Satnam Gill 12. Stefano Stefini 13. Heiko Mundt	• 0:1 20.Min Stefan Ites • 0:2 52.Min Zbigniew Marek • 1:2 85.Min Christian Warnemann, Heber über den Torwart nach Kopfballverlängerung von Stefan Holter • 1:3 88.Min Stefan Ites

Passionsspiel am Ostermontag: ASC versagt gegen Tabellennachbar Turnerbund!

Bei schwacher Leistung der eigenen Mannschaft dürfen Zuschauer auch mal so richtig nörgeln: "Da kann man ja zwischendurch eine Tasse Kaffee trinken!" Rief der Alt-78er und Gründungsmitglied Sepp Grädler und meinte damit den allzu schleppenden Spielaufbau "seines" ASC Neuenheim. In der Tat agierte der Gastgeber viel zu umständlich, um den Zweitore-Rückstand nach 52 Minuten noch aufzuholen. Und so verpasste der Anatomie-Sportclub die österliche Auferstehungschance, nach dem 5:1-Erfolg gegen Mückenloch am Gründonnerstag einen weiteren Tabellennachbarn zu sezieren und zu überholen.

Bereits in der 6. Minute hatte Neuenheim Glück, als der Schiedsrichter einem TB-Treffer nach einem Freistoß die Anerkennung versagte. Gleich mit ihrem zweiten Vorstoß in der 20. Minute gelang der Mannschaft von Trainerfuchs Horst Bender die Führung. Ein abgefälschter Nahschuss von Stefan Ites landete unhaltbar für ASC-Keeper Oliver Amaya im Netz.

Die Neuenheimer Antwort folgte auf dem Fuß von Felix Louis, einem der wenigen ASC-Akteure mit Biss und Führungsqualitäten. Doch der fast fehlerlose Unparteiische war wie immer auf Ballhöhe und entschied nach dessen Einschuss auf Abseits (22.). Eine gute Ausgleichsmöglichkeit vergab Stefan Holter, der nach famoser Vorarbeit von Sturmpartner Emanuel Smarsly knapp verzog (26.). Das war es allerdings schon mit der offensiven Herrlichkeit beider Teams vor der Pause.

Nach dem Wechsel kassierte das Team von Spielertrainer Matthias Hohmann den nächsten Rückschlag. 52. Minute: Rohrbachs Zehner passt einen Freistoß quer auf seinen Kollegen Zbigniew Marek. Der dynamische Pole zieht aus vollem Lauf ab und lässt dem bedauernswerten ASC-Torwart Oliver Amaya erneut keine Haltbarkeitschance. Neuenheim fehlten neben dem mangelhaften Spiel ohne Ball auch die technischen Mittel und die Durchschlagskraft im Angriff, um ein echtes Powerplay aufzuziehen und den keineswegs souverän agierenden Turnerbund ernsthaft in Verlegenheit zu bringen.

Und dennoch: Wäre der Kopfball von Headhunter Stefan Holter in der 71. Minute statt an die Latte ins Netz gegangen, hätte Neuenheim sogar noch den Ausgleich schaffen können. Doch im Konjunktiv ist bekanntlich noch nie ein Spiel gewonnen worden. So markierte der aus der Viererkette ins Mittelfeld beordnete Christian Warnemann nach starker Flanke von Felix Frank und Kopfballverlängerung von Stefan Holter mit einem wundervollen Heber zwar noch den Anschlusstreffer zum 1:2 (85.). Doch fast im Gegenzug machte Stefan Ites mit seinem zweiten Treffer alles klar für den Turnerbund.

Neuenheims Fußball-Lehrer Matthias Hohmann, dessen persönliche Leistung im Mittelfeld eine gute Benotung verdiente, war nach dem Schlusspfiff bedient. Sein enttäuschtes Fazit: "Wir schlagen uns immer wieder selbst." Das kann man so sehen.

Am nächsten Sonntag folgt nun das dritte "Heimspiel" in Folge. Dabei wird es der ASC Neuenheim mit der Reserve des TSV Wieblingen zu tun haben. Zur Erinnerung: In der vergangenen Saison spielte Neuenheim in der Kreisliga noch gegen die erste Mannschaft des Lokalrivalen. Die Frage drängt sich vor der Jahreshauptversammlung am kommenden Freitag geradezu auf: "Quo vadis, ASC Neuenheim?" Um mit Bob Dylan zu antworten: "The answer, my friend, is blowing the in the wind."

Joseph Weisbrod

22. Spieltag			
09.04.2009	SC Gaiberg	TSV Wieblingen II	1:4 (0:2)
13.04.2009	FC Schatthausen	BSC Mückenloch	5:3 (3:2)
13.04.2009	ASC Neuenheim	TB Rohrbach	1:3 (0:1)
13.04.2009	FC Hirschhorn	SG Tairnbach	3:0 (0:0)
13.04.2009	SpVgg Neckargemünd	SG Heidelberg/Walldorf	6:2 (3:1)
13.04.2009	SpVgg Baiertal	1. FC Dilsberg	3:3 (0:0)
13.04.2009	Aramäischer KSV Leimen	SV Waldwimmersbach	4:0 (2:0)
13.04.2009	SG Mauer	TSV Pfaffengrund	5:1 (3:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	22	18	3	1	74:27	47	57
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	22	13	4	5	60:30	30	43
3.	(3)	SC Gaiberg	22	12	3	7	47:39	8	39
4.	(4)	FC Schatthausen	22	11	5	6	52:40	12	38
5.	(6)	TSV Wieblingen II	22	10	7	5	35:21	14	37
6.	(7)	FC Hirschhorn	22	11	3	8	51:46	5	36
7.	(5)	SpVgg Baiertal (A)	22	7	14	1	52:20	32	35
8.	(8)	TB Rohrbach	22	9	4	9	43:44	-1	31
9.	(9)	Aramäischer KSV Leimen (N)	22	10	1	11	38:45	-7	31
10.	(10)	ASC Neuenheim (A)	22	7	4	11	48:45	3	25
11.	(11)	SG Tairnbach	22	7	4	11	26:41	-15	25
12.	(12)	SV Waldwimmersbach (A)	22	5	7	10	42:43	-1	22
13.	(14)	1. FC Dilsberg	22	6	4	12	55:67	-12	22
14.	(13)	BSC Mückenloch	22	7	1	14	38:61	-23	22
15.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	22	5	4	13	40:77	-37	19
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	22	3	2	17	31:86	-55	11

23. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A eilt die SG Viktoria Mauer von Sieg zu Sieg. Auch gegen den SV Waldwimmersbach sollte es wieder einen "Dreier" geben. Die SpVgg Neckargemünd hat als Zweiter ebenfalls einen sehr guten Lauf. Dahinter streiten sich Gaiberg, Schatthausen, Hirschhorn und Baiertal um den dritten Platz, der auch noch zum Aufstieg berechtigt.

Schatthausens Trainer Uwe Anweiler möchte unbedingt aufsteigen. Das wäre das schönste Abschiedsgeschenk, denn Anweiler wird den FC nach Saisonende verlassen. "Ich suche eine neue Herausforderung", sagt der Ex-Profi nach viereinhalb Jahren in Schatthausen. Als er kam, war der Klub Tabellenletzter, nun winkt die Kreisliga. Im vierten Heimspiel in Folge strebt Schatthausen gegen die SG Tairnbach einen "Dreier" an. Im Verfolgerduell erwartet der SC Gaiberg die Remis-Könige aus Baiertal, die mittlerweile 14 Unentschieden aufweisen.

Samstag, 18. April 2009, 18 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - 1. FC Dilsberg

Sonntag, 19. April 2009, 15 Uhr

SpVgg Neckargemünd	- TB Rohrbach
FC Schatthausen	- SG Tairnbach
SC Gaiberg	- SpVgg Baiertal
SG Mauer	- SV Waldwimmersbach
ASC Neuenheim	- TSV Wieblingen II
FC Hirschhorn	- TSV Pfaffengrund

Sonntag, 19. April 2009, 17 Uhr

SG Heidelberg/Walldorf - BSC Mückenloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.4.2009

Flashlight Starkes Wieblinger Farmteam zu Gast

(wr) Das haben sich die Verantwortlichen des ASC Neuenheim anders vorgestellt. Eigentlich wollte der ASC in der Rückrunde dieser Saison in Sichtweite der Aufstiegsplätze kommen, davon ist aber das Team vom wieder genesenen Spielertrainer Matthias Hohmann weit entfernt. Ganz im Gegenteil: die Anatomen haben Sichtkontakt zum Tabellenende.

Zeitweise ist die Namensliste der angeschlagenen Spieler größer als der auflaufende Kader. Dazu gesellt sich die eklatante Auswärtsschwäche, die wesentlich zu diesem ernüchternden Tabellenplatz beiträgt.

Das Farmteam des Kreisligisten aus Wieblingen dagegen gehört zu den erfolgreichsten Mannschaften dieser Rückrunde; ungeschlagen und mit respektvollen Ergebnissen auf der Feste Dilsberg und auf dem gefürchteten Gaiberg können die Gäste mit einer starken Auswärtsbilanz aufwarten.

Trotzt der jüngsten Heimniederlage am vergangenen Sonntag gegen den TB Rohrbach gehören die Anatomen immer noch zu den heimstarken Teams der Liga; der ASC Neuenheim steht in der Heimtabelle auf einem beachtlichen 5. Platz. Also einen sonntäglichen Spaziergang am Harbigweg mit drei Punkten am Ende im Körbchen für unsere Gäste aus dem anderen Stadtteil sollte es nicht geben.

Auch das Restprogramm des ASC Neuenheim lässt es nicht zu, dass weiterhin grosszügige Geschenke verteilt werden. Wir setzen auf die baldige Genesung unserer angeschlagenen Spieler und drücken fest die Daumen.

Restprogramm ASC Neuenheim

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
24. Spieltag	25.04.2009	17:30	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim
25. Spieltag	03.05.2009	15:00	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal
26. Spieltag	10.05.2009	15:00	1. FC Dilsberg	ASC Neuenheim
27. Spieltag	17.05.2009	15:00	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim
28. Spieltag	24.05.2009	15:00	ASC Neuenheim	Aramäischer KSV Leimen
29. Spieltag	30.05.2009	17:00	SC Gaiberg	ASC Neuenheim
30. Spieltag	06.06.2009	17:00	ASC Neuenheim	SG Mauer

Sonntag, 19. April 2009, 15 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen II 2:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Heiko Mundt 4. Christian Warnemann 5. Felix Louis 6. Simon Keller (36. Simon Gatt) 7. Miguel Bernal 8. Matthias Hohmann 9. Stefan Holter (90. Jonas Licht) 10. David Keller 11. Satnam Gill 12. Jonas Licht 13. Simon Gatt	• 1:0 30.Min Simon Keller, nach Flanke von David Keller • 1:1 88.Min Anton Bäumler • 2:1 90.Min Miguel Bernal, Abstauber nach Freistoss von Matthias Hohmann

ASC verpasst Wieblingen im Zitter- & Twitterderby die erste Rückrunden-Niederlage

So richtig turbulent wurde dieser Heidelberger Stadtteilklassiker erst in den letzten Minuten. Erst gelang Wieblingen der späte Ausgleich zum 1:1 (88.). Dann hämmerte Miguel Bernal den Ball nach einem Blues-im-Fuß-Freistoß von Spielertrainer Matthias Hohmann zum 2:1-Sieg ins Wieblinger Netzwerk (90.). Doch nach dem Schlusspfiff ging das laute Gezwitscher (Neudeutsch: Twittern) auf dem Rasen erst los. Einige TSV-Spieler und -Fans wollten ihre erste Rückrunden-Niederlage nicht akzeptieren und nahmen Schiedsrichter Erich Schneider vom Karlsruher Sportclub ins heftige ver-bale Kreuzfeuer.

Doch bis der ASC Neuenheim den Tabellenfünften letztlich doch noch bezwungen hatte, war es ein verwinkelter, dorniger Weg. Der Anatomie-Spotclub tat sich lange schwer und hatte in der Viererkette mit dem wieselflinken Wieblinger "Angriffsduo Internazionale" Daniele D'Aversa und Mohamed Coulybaly selbst in Überzahl seine liebe Not. Mit dem ersten überzeugend inszenierten Angriff ging Neuenheim nach einer halben Stunde in Führung.

30. Minute: Neuenheims "Diego" David Keller umkurvt die TSV-Abwehr um den Wieblingen "Altinternationalen" Oliver Seibel (38) wie Spargelstangen und flankt von der rechten Seite messerscharf in den Strafraum. Dort steht Bruderherz Simon Keller goldrichtig und vollstreckt unhaltbar ins rechte Eck. Leider verletzte sich Neuenheims defensiver Mittelfeldlenker bei seinem entschlossenen Torschuss und musste kurz danach durch Abi 2009-Youngster Simon Gatt ersetzt.

Nur fünf Minuten später verhindert Neuenheims souveräner Torwart Oliver Amaya mit einer mutigen Glanzparade den Gleichstand für Wieblingen (35.). Für

zweifelhafte Unterhaltung sorgte in der darauf folgenden Dürrephase des Spiels ausge-rechnet Schiedsrichter Erich Schneider vom Bundesligisten KSC. So ermahnte der Unparteiische im allgemeinen Twittern auf dem Platz die Akteure: "Ihr schreit ja rum wie die kloine Buwe!". Nur dumm, dass er sich selbst allzu rege an diesem lauten Gezwitzsch beteiligt. Sonst hätte der ganz auf gelbe Karten verzichtende Karlsruher Pfeifenmann durchaus ein Gesamtlob für seine Leistung verdient.

Nach der Halbzeitführung für den keineswegs begeisternden Gastgeber wurde die junge TSV-Riserva zunehmend spritziger, profitierte aber dabei von der wachsenden Fehlerquote im holprigen Neuenheimer Quer- und Rückspiel. So konnte Neuenheims guter Abwehrchef Felix Louis einen gefühlvollen Heber des schlitzohrigen TSV-Italieners Daniele D'Aversa gerade noch von der Torlinie schlagen (50.).

Während die Bälle manchmal wie bei der Papierflieger-Kreismeisterschaft ziellos von der einen auf die andere Seite schlingerten, formierte das Wieblinger Farmteam sich immerhin zu einer Art Schlussoffensive. Und wurde für sein unermüdliches Engagement mit dem Glück der Tüchtigen belohnt. 88. Minute: Ein abgefälschter Schuss von Anton Bäumler senkt sich via Bogenlampe unhaltbar für den guten Anatomie-Wächter Oliver Amaya ins lange Eck.

Doch Neuenheim konnte sich am Ende mit dem im 19. Jahrhundert in Tübingen spielenden Poeten Johann Christian Friedrich Hölderlin (1770 - 1843) trösten, der da sagte: "Wo Gefahr ist, da wächst das Rettende auch." Neuenheims Retter der Partie heißt Miguel Bernal. 90. Minute: Der kesse Spanier aus Sevilla reagiert nach dem vom TSV-Keeper Andreas Schell schnell abgewehrten Hohmann-Freistoß (nach einem Torwartfoul am einsatzfreudigen ASC-Stürmer Stefan Holter) am schnellsten und torpediert die Kugel lustvoll wie ein Torero aus spitzem Winkel zum 2:1-Endstand ins TSV-Tor.

Zweifellos: Einen Punkt hätte sich die Rasselbande von TSV-Trainer Oliver Grocholl durchaus verdient. Aber der TSV erwies sich - siehe "Der Schiedsrichter-ist-schuld"-Schelte - als nicht gerade vorbildlicher Verlierer er einer fußballerisch eher mäßigen Kreisklassen-Begegnung.

Joseph Weisbrod

23. Spieltag			
18.04.2009	Aramäischer KSV Leimen	1. FC Dilsberg	ausgefallen
19.04.2009	SpVgg Neckargemünd	TB Rohrbach	0:1 (0:0)
19.04.2009	FC Schatthausen	SG Tairnbach	3:1 (1:1)
19.04.2009	SC Gaiberg	SpVgg Baiertal	1:2 (0:0)
19.04.2009	SG Mauer	SV Waldwimmersbach	2:2 (1:2)
19.04.2009	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen II	2:1 (1:0)
19.04.2009	FC Hirschhorn	TSV Pfaffengrund	4:2 (1:1)
19.04.2009	SG Heidelberg/Walldorf	BSC Mückenloch	1:3 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	23	18	4	1	76:29	47	58
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	23	13	4	6	60:31	29	43
3.	(4)	FC Schatthausen	23	12	5	6	55:41	14	41
4.	(6)	FC Hirschhorn	23	12	3	8	55:48	7	39
5.	(3)	SC Gaiberg	23	12	3	8	48:41	7	39
6.	(7)	SpVgg Baiertal (A)	23	8	14	1	54:21	33	38
7.	(5)	TSV Wieblingen II	23	10	7	6	36:23	13	37
8.	(8)	TB Rohrbach	23	10	4	9	44:44	0	34
9.	(9)	Aramäischer KSV Leimen (N)	22	10	1	11	38:45	-7	31
10.	(10)	ASC Neuenheim (A)	23	8	4	11	50:46	4	28
11.	(11)	SG Tairnbach	23	7	4	12	27:44	-17	25
12.	(14)	BSC Mückenloch	23	8	1	14	41:62	-21	25
13.	(12)	SV Waldwimmersbach (A)	23	5	8	10	44:45	-1	23
14.	(13)	1. FC Dilsberg	22	6	4	12	55:67	-12	22
15.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	23	5	4	14	42:81	-39	19
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	23	3	2	18	32:89	-57	11

24. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A empfängt die SpVgg Baiertal die SG Mauer zum Spitzenspiel. Eine Sache haben die beiden Teams gemeinsam - sie haben erst einmal in dieser Saison verloren. Der Unterschied hingegen ist, dass Mauer zehn Partien mehr gewonnen hat, während Baiertal rekordverdächtige 14 Unentschieden erzielte. Mauer kann mit einem Sieg den Aufstieg bereits jetzt perfekt machen, dahinter schlagen sich noch fünf bis sechs Teams um die weiteren zwei Aufstiegsplätze.

Die Partie Wieblingen II gegen Hirschhorn ist ebenso richtungsweisend wie Rohrbach gegen Schatthausen. Die Rohrbacher schienen eigentlich schon abgeschlagen, aber das 1:0 in Neckargemünd gibt doch noch einmal gewisse Möglichkeiten, allerdings nur, wenn die Schatthäuser geschlagen werden.

Samstag, 25. April 2009, 15 Uhr

1. FC Dilsberg - SC Gaiberg

Samstag, 25. April 2009, 17:30 Uhr

SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim

Sonntag, 26. April 2009, 13:15 Uhr

TSV Wieblingen II - FC Hirschhorn

Sonntag, 26. April 2009, 15 Uhr

SpVgg Baiertal - SG Mauer

BSC Mückenloch - Aramäischer KSV Leimen

SG Tairnbach - SG Heidelberg/Walldorf

TB Rohrbach - FC Schatthausen

TSV Pfaffengrund - SpVgg Neckargemünd

Rhein-Neckar-Zeitung vom 24.4.2009

Samstag, 24. April 2009, 17:30 Uhr
SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim 1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Satnam Gill (83. Mark Schröder) 4. Christian Warnemann 5. Felix Louis 6. Simon Gatt (71. Jonas Licht) 7. Miguel Bernal 8. Matthias Hohmann 9. David Keller 10. Stefan Holter 11. Jonas Licht 12. Mark Schröder 13. Andreas Bäumle	Tore Fehlanzeige
--	----------------------------

**Tor-, aber nicht niveaulos:
Für den ASC war beim SVW mehr drin als ein Nullzuno!**

Zur besten Sportschau-Zeit am Samstagabend lieferten sich die beiden Kreisliga-Absteiger einen letztlich torlosen, aber durchaus temperamentvollen Kreisklassenkampf. Während der SVW mit langen Bällen aus der Abwehr das eigene Mittelfeld direkt überbrückte und seine quirligen Angreifer mehr oder weniger zielgenau fütterte, versuchte es der Gast aus Heidelberg vor allem mit spielerischen Mitteln.

Dabei ließ die konzentrierte Neuenheimer Viererkette mit dem formidablen Doppelfelix in der Zentrale (Felix Louis und Felix Frank), mit dem engagierten Kapitän Christian Warnemann und Außenverteidiger Satnam Gill vor dem chronisch starken und sicheren Torwart Oliver Amaya kaum eine gegnerische Option zu.

Mit einer Ausnahme im ersten Durchgang: Oliver Amaya sah sich plötzlich allein einem Waldwimmersbacher gegenüber, dessen "unhaltbaren" Nahschuss der Neuenheimer Zerberus durch entschlossenes Vorpreschen grandios parierte. Zwei Minuten später schlug ASC-Standardexperte Simon Gatt einen Freistoß scharf und mit viel Effet in den Strafraum. Der sehr agile Mittelstürmer Stefan Holter scheiterte nur knapp mit seinem Abschluss. Kurz vor der Pause das nächste Teamwork der beiden jungen Neuenheimer: Holters Kopfball nach einer Präzisionsecke von Abiturient Gatt zischte knapp über die SVW-Hütte.

Nach dem Wechsel war das Team von Matthias Hohmann aktiver und angriffslustiger als der Gastgeber. Nach einer scharfen Rechtsflanke des umsichtigen Spielertrainers hätte ein SVW-Verteidiger den eigenen Keeper fast mit einem markanten Eigentor

bezwungen. Unter der vorbildlichen, ruhigen Leitung des tadellosen jungen Schiedsrichters Björn Stumpf (VfB Eppingen) wogte die spannende Partie nun hin und her wie ein Weizenfeld im stürmischen Wind.

Als die Zuschauer sich bereits mit einem Remis abgefunden hatten, hätte der ASC Neuenheim in letzter Minute fast noch einen Dreier aus der idyllischen Odenwaldgemeinde entführt. Doch David Kellers Aufsetzer - nach schönem Solo - in der 89. Minute verpasst den rechten Torpfosten nur um Zentimeter.

So blieb es beim tor-, aber keineswegs niveaulosen Unentschieden zweier Mannschaften, die weder mit dem Aufstieg noch mit dem Abstieg irgend etwas zu tun haben dürften und bereits die nächste Saison planen können.

Joseph Weisbrod

24. Spieltag			
25.04.2009	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	0:0
25.04.2009	1. FC Dilsberg	SC Gaiberg	4:0 (2:0)
26.04.2009	SpVgg Baiertal	SG Mauer	3:1 (0:0)
26.04.2009	BSC Mückenloch	Aramäischer KSV Leimen	4:0 (1:0)
26.04.2009	SG Tairnbach	SG Heidelberg/Walldorf	6:1 (2:1)
26.04.2009	TB Rohrbach	FC Schatthausen	1:0 (0:0)
26.04.2009	TSV Pfaffengrund	SpVgg Neckargemünd	1:5 (1:2)
26.04.2009	TSV Wieblingen II	FC Hirschhorn	2:2 (0:1)

Nachholspiel			
28.04.2009	Aramäischer KSV Leimen	1. FC Dilsberg	0:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	24	18	4	2	77:32	45	58
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	24	14	4	6	65:32	33	46
3.	(3)	SpVgg Baiertal (A)	24	9	14	1	57:22	35	41
4.	(4)	FC Schatthausen	24	12	5	7	55:42	13	41
5.	(5)	FC Hirschhorn	24	12	4	8	57:50	7	40
6.	(6)	SC Gaiberg	24	12	3	9	48:45	3	39
7.	(7)	TSV Wieblingen II	24	10	8	6	38:25	13	38
8.	(8)	TB Rohrbach	24	11	4	9	45:44	1	37
9.	(9)	Aramäischer KSV Leimen (N)	24	10	2	12	38:49	-11	32
10.	(10)	ASC Neuenheim (A)	24	8	5	11	50:46	4	29
11.	(11)	SG Tairnbach	24	8	4	12	33:45	-12	28
12.	(12)	BSC Mückenloch	24	9	1	14	45:62	-17	28
13.	(13)	1. FC Dilsberg	24	7	5	12	59:67	-8	26
14.	(14)	SV Waldwimmersbach (A)	24	5	9	10	44:45	-1	24
15.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	24	5	4	15	43:86	-43	19
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	24	3	2	19	33:95	-62	11

25. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) Dramatik pur verspricht auch weiterhin der Aufstiegskampf in der A-Klasse. Mit dem überzeugenden Sieg gegen Mauer eroberte die SpVgg Baiertal den begehrten dritten Aufstiegsplatz. Diesen gilt es nun beim ASC Neuenheim zu verteidigen. "Die können mit ihrer Heimstärke schnell zum Stolperstein werden", sagt Baiertals Übungsleiter Andreas Krüger. Er freut sich über die Entwicklung seiner jungen Mannschaft, die viel Potenzial für die Zukunft besitzt. Krüger rechnet damit, dass der Aufstiegskampf bis zum letzten Spieltag geht. Sein Team trifft noch auf Schatthausen und Hirschhorn und muss nach Neckargemünd.

Donnerstag, 30. April 2009, 19 Uhr

SG Tairnbach - BSC Mückenloch

Sonntag, 3. Mai 2009, 15 Uhr

SC Gaiberg - Aramäischer KSV Leimen
SG Mauer - 1. FC Dilsberg
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal
FC Hirschhorn - SV Waldwimmersbach
SpVgg Neckargemünd - TSV Wieblingen II
FC Schatthausen - TSV Pfaffengrund

Sonntag, 3. Mai 2009, 17 Uhr

SG Heidelberg/Walldorf - TB Rohrbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.4.2009

Flashlight

Die Könige des Unentschieden im Sportzentrum Süd

(wr) Unser heutiger Gast aus Baiertal steht wohl zu Recht auf einem Aufstiegsplatz. Denn nach 24 Spieltagen nur eine einzige Niederlage in Hirschhorn verdauen zu müssen, ist eine besondere Leistung. Die junge Mannschaft hat jetzt sogar das Siegen gelernt, so dass die Rekord verdächtige Anhäufung von unentschiedenen Ergebnissen der Vergangenheit angehören dürfte. Mit dieser Bilanz wird die SpVgg Baiertal ein ganz heisser Anwärter auf einen Aufstiegsplatz und kann damit die letztjährige Abstiegsparade wieder beheben.

Für die Hohmänner aus Neuenheim sieht das Bild inzwischen wesentlich entspannter aus als noch vor zwei Wochen. Trotz anhaltender personeller Engpässe hat sich der ASC Neuenheim mit einem Last-Minute-Sieg im Heimspiel gegen den TSV Wieblingen 2 und mit einer hoch verdienten Punkteteilung in Waldwimmersbach ein beruhigendes Punktepolster aufgebaut, um das verbleibende Restprogramm ohne Hektik absolvieren zu können.

Das soll aber nicht heissen, das das Team sich nur noch als willkommener Punktelieferant präsentieren will. Ganz im Gegenteil, die eindeutige und verdiente Schlappe im Hinspiel auf dem ungewohnten Baiertaler Kunstrasenplatz haben wir alle noch in Erinnerung. Gerne tritt die Anatomen-Elf heute in heimischer Umgebung an, um sich dieser Herausforderung gegen einen Klassenprimus zu stellen.

Die starke Heimbilanz des ASC Neuenheim dürfte auch unseren Gästen nicht ganz unbekannt sein. Dies gepaart mit der Aussicht auf einen Aufstiegsplatz wird ihnen eine konzentrierte Leistung abverlangen, ansonsten werden die Anatomen nicht zu schlagen sein.

Restprogramm ASC Neuenheim

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
26. Spieltag	10.05.2009	15:00	1. FC Dilsberg	ASC Neuenheim
27. Spieltag	17.05.2009	15:00	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim
28. Spieltag	24.05.2009	15:00	ASC Neuenheim	Aramäischer KSV Leimen
29. Spieltag	30.05.2009	17:00	SC Gaiberg	ASC Neuenheim
30. Spieltag	06.06.2009	17:00	ASC Neuenheim	SG Mauer

Sonntag, 3. Mai 2009, 15 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 2:4 (1:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Miguel Bernal 4. Christian Warnemann 5. Felix Louis 6. Simon Gatt (78. Mark Schröder) 7. Matthias Hohmann 8. Heiko Mundt (65. Jonas Licht) 9. Emanuel Smarsly 10. David Keller 11. Satnam Gill 12. Jonas Licht 13. Mark Schröder 14. Sajan Wagner 15. Andreas Bardelli 16. Andreas Bäumle	• 0:1 15.Min Milan Groß • 0:2 29.Min Markus Mülbaier • 0:3 32.Min Steffen Freund • 1:3 43.Min Matthias Hohmann, Freistoss • 1:4 56.Min Milan Groß • 2:4 90.Min Christian Warnemann, Kopfball nach Flanke von Miguel Bernal

**Der Heimtabellendritte ASC entpuppt sich gegen wahren
Tabellendritten als Heimschläfer!**

Am Weltlachtag gab es für den indisponierten Gastgeber wenig Anlass zu solchen Gefühlsäußerungen. Bereits nach einer Viertelstunde war das Neuenheimer Bettuch nicht mehr sauber. Und nach einer halben Stunde führte der Tabellendritte bereits mit drei Toren Vorsprung. Allerdings "brillierte" der von einer langwierigen Verletzungsepidemie geschwächte Anatomie-Sportclub gegen den selbstbewussten Spitzenreiter-Besieger vom letzten Sonntag (3:1 gegen Viktoria Mauer) mit einer höchst anschaulichen Leseprobe aus dem Ratgeber "Toreschießen leicht gemacht".

Zunächst durfte Baiertals kräftiger Zehner Milan Groß einen - selbst nach Meinung von Gästetrainer Andreas Krüger unberechtigten! - Freistoß aus mindestens 30 Metern an der Alibi-Mauer vorbei flach ins Eck (15.) adressieren. Dann tanzte SpVgg-Mittelstürmer Markus Mülbaier nach einem Ballverlust im Neuenheimer Mittelfeld um den bedauernswerten ASC-Keeper Oliver Amaya herum in den Mai und netzte cool wie ein Weizenbier zum 0:2 ein (29.) Bereits zwei Minuten später nahm Baiertals bissiger Terrier Steffen Freund den ihm willfährig vor die Füße fallenden Ball volle Pulle direkt und zimmerte das arme Ding per Sonntagsschuss aus etwa 35 Metern ins Neuenheimer Netzwerk (31.).

Der im Spielaufbau wieder mal allzu umständliche und ideenlose Anatomie-Sportclub verkürzte zwar kurz vor der Pause durch einen raffinierten Freistoß von Spielertrainer Matthias Hohmann, einer der wenigen Neuenheimer Lichtgestalten im dunklen Wald

(43.). Doch die auf dem geduldigen Papier drittbeste Heimmannschaft konnte ihre vermeintliche Hausmacht auch nach dem Wechsel nie unter Beweis stellen und konnte die mit Abstand erfolgreichste Defensivabteilung der Kreisklasse Heidelberg (vor dem Anpfiff nur 22 Gegentore!) in keiner Phase ernsthaft unter Druck setzen oder gar in Verlegenheit bringen.

Und so entschied Baiertals Kunstschütze Milan Groß mit seinem zweiten spektakulären Freistoßtor nach einer Stunde vorzeitig die Partie. Während die jungen Gäste auch mit dieser deutlichen Führung so eifrig unterwegs waren wie Klinsmanns Trolley, fand der ASC Neuenheim nie den Link oder gar das Login in diese Begegnung und konnte sie folglich auch nicht mehr drehen.

Selbst als die engagierten Blauen in der 70. Minute nach einer - nicht allzu schlimmen - Tötlichkeit wegen einer roten Karte in Unterzahl agieren mussten, hatten sie gegen die kaum Tortestosteron entwickelnde Neuenheimer Offensive, in der Zentralstürmer Stefan Holter wegen einer Zehenverletzung schmerzlich vermisst wurde, keinerlei nennenswerten Probleme.

Erst in der Schlussminute gelang dem Gastgeber wenigstens noch ein bisschen Ergebniskosmetik-Rouge. ASC-Kapitän Christian Warnemann, immerhin ein kämpferisches Vorbild, verwandelte eine ebenso weite wie präzise Flanke von Miguel Bernal mit dem Kopf zum 2:4-Endstand (90.).

Während die blauen Krüger-Boys voll um den Aufstieg in die Kreisliga mitmischen, tritt der ASC Neuenheim im Niemandsland der Tabelle auf der Stelle. Diese Jenseits-von-gut-und-böse-Situation sollte die Mannschaft allerdings nicht dazu verleiten, die Zügel der Motivation und des Engagements schleifen zu lassen - und sich statt dessen an ihrem Trainer Matthias Hohmann ein Beispiel nehmen.

Gute Fußballer wollen immer gewinnen und hassen Niederlagen! Außerdem müsste es eine Frage der Ehre zu sein, den bestmöglichen Tabellenplatz herauszuholen und auch am Ende einer enttäuschenden Saison - mit einem schier unglaublichen Verletzungssprech gerade bei Leitwölfen wie Patrick Helten und Simon Keller - in jede Partie zu gehen, als wäre es ein Endspiel um die Meisterschaft oder gegen den Abstieg. Hoffentlich nicht nur ein frommer Wunsch!

Joseph Weisbrod

25. Spieltag			
30.04.2009	SG Tairnbach	BSC Mückenloch	1:1 (1:0)
03.05.2009	SG Heidelberg/Walldorf	TB Rohrbach	1:9
03.05.2009	SC Gaiberg	Aramäischer KSV Leimen	8:3 (6:3)
03.05.2009	SG Mauer	1. FC Dilsberg	4:2 (3:0)
03.05.2009	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	2:4 (1:3)
03.05.2009	FC Hirschhorn	SV Waldwimmersbach	1:3 (0:0)
03.05.2009	SpVgg Neckargemünd	TSV Wieblingen II	2:0 (2:0)
03.05.2009	FC Schatthausen	TSV Pfaffengrund	4:0 (3:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	25	19	4	2	81:34	47	61
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	25	15	4	6	67:32	35	49
3.	(3)	SpVgg Baiertal (A)	25	10	14	1	61:24	37	44
4.	(4)	FC Schatthausen	25	13	5	7	59:42	17	44
5.	(6)	SC Gaiberg	25	13	3	9	56:48	8	42
6.	(8)	TB Rohrbach	25	12	4	9	54:45	9	40
7.	(5)	FC Hirschhorn	25	12	4	9	58:53	5	40
8.	(7)	TSV Wieblingen II	25	10	8	7	38:27	11	38
9.	(9)	Aramäischer KSV Leimen (N)	25	10	2	13	41:57	-16	32
10.	(10)	ASC Neuenheim (A)	25	8	5	12	52:50	2	29
11.	(11)	SG Tairnbach	25	8	5	12	34:46	-12	29
12.	(12)	BSC Mückenloch	25	9	2	14	46:63	-17	29
13.	(14)	SV Waldwimmersbach (A)	25	6	9	10	47:46	1	27
14.	(13)	1. FC Dilsberg	25	7	5	13	61:71	-10	26
15.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	25	5	4	16	43:90	-47	19
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	25	3	2	20	34:104	-70	11

26. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) der Kreisklasse A auf den Turnerbund Rohrbach zu. Die Mannschaft von Horst Bender schien im Aufstiegsrennen schon abgeschlagen, durch eine Siegesserie hat sie sich nun wieder in Reichweite der Aufstiegsplätze gekämpft. Durch das 9:1 wurde auch das bis dahin schwache Torverhältnis aufge bessert. Gegen die SG Tairnbach soll ein weiterer Sieg gelingen. Der bereits aufgestiegene Spitzenreiter SG Viktoria Mauer kann mit einem Erfolg bei den Aramäern aus Leimen die Meisterschaft perfekt machen. Der FC Hirschhorn würde bei einer weiteren Niederlage in Baiertal aus dem Kampf um Platz drei ausscheiden.

Samstag, 9. Mai 2009, 16 Uhr

BSC Mückenloch - SC Gaiberg

Sonntag, 10. Mai 2009, 12:45 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - SG Mauer

Sonntag, 10. Mai 2009, 13:15 Uhr

TSV Wieblingen II - FC Schatthausen

Sonntag, 10. Mai 2009, 15 Uhr

TB Rohrbach	- SG Tairnbach
TSV Pfaffengrund	- SG Heidelberg/Walldorf
SV Waldwimmersbach	- SpVgg Neckargemünd
SpVgg Baiertal	- FC Hirschhorn
1. FC Dilsberg	- ASC Neuenheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 8.5.2009

Sonntag, 10. Mai 2009, 15 Uhr
1. FC Dilsberg - ASC Neuenheim 3:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Andreas Bäumle 2. Felix Frank 3. Heiko Mundt 4. Andreas Bardelli 5. Felix Louis 6. Matthias Hohmann 7. Simon Gatt 8. Miguel Bernal (58. Vincent Schneider) 9. Emanuel Smarsly 10. David Keller 11. Satnam Gill (40. Sajan Wagner) 12. Mark Schröder 13. Sajan Wagner 14. Vincent Schneider 15. Oliver Amaya (ETW)	• 1:0 17.Min Ali Dilber • 2:0 56.Min Ali Dilber • 3:0 63.Min Sven Lorenz • 3:1 71.Min Emanuel Smarsly • 3:2 76.Min David Keller

Furiöse Neuenheimer Aufholjagd auf dem Dilsberg nicht belohnt!

Es steht Drei zu Null für den Gastgeber. Die Bambinis unter den Dilsberger Fans hauen unermüdlich auf ihre Trommeln und schreien: "Dilsberg vor, noch ein Tor." In der Tat fallen an diesem sonnigen Muttertag noch zwei Tore. Jedoch nicht für den FC, sondern für den Gast aus Heidelberg. Neuenheim blies in den letzten 20 Minuten zur Mutter aller Aufholjagden und schaffte gegen die am Ende sturmreife Bergfeste fast noch das verdiente Unentschieden.

Der personell chronisch geschwächte Anatomie-Sportclub (neben Stammtorwart Oliver Amaya fehlen u. a. Patrick Helten, Stefan Holter, Simon Keller und Christian Warnemann verletzungsbedingt) ist dem FC Dilsberg in puncto Spielfeld, taktischer Ordnung und Ballbesitz von Beginn an ebenbürtig. Nur im Angriff hat der Gastgeber im ersten Durchgang die größere Durchschlagskraft und Effizienz. Begünstigt durch einen Abwehrfehler, geht der FC durch seinen quirligen Angreifer Ali Dilber in der 17. Minute in Führung.

Der ASC Neuenheim, in dessen Mittelfeld der überragende Spielertrainer Matthias Hohmann nahezu sämtliche Fäden zieht, schafft es trotz flüssiger Kombinationen nicht, die interaktive Lücke zwischen Mittelfeld zu schließen und die beiden Spitzen David Keller und Emmanuel Smarsly vor allem über die Außenbahnen gefährlich in Szene zu setzen.

Auch nach der Pause sehen die Zuschauer eine ausgeglichene Partie. Bei der ersten Stippvisite im Neuenheimer Strafraum erhöht Dilsberg auf 2:0. 56. Minute: Ein Freistoß segelt so lange durch die milde Mailuft, dass sich Blütenpollen auf dem Ball niederlassen können, bevor er im Strafraum auf das Haupt des nicht eben hochwüchsigen Wirbelstürmers Ali Dilber fällt. Dessen tückischen Hinterkopfball kann ASC-Torwart Andreas Bäuml, der für den gezerzten Stammkeeper Oliver Amaya die Neuenheimer Beziehungskiste hütet, zwar abwehren. Aber nur vor Dilbers flinke Füße, dessen rechter blitzschnell vollstreckt.

Als dann auch noch der antriebsstarke Sven Lorenz in der 70. Minute per Kunstschuss in den Neuenheimer Torwinkel trifft, scheint der Rose vom Dilsberg kein Leid mehr zu drohen. Das denken wohl auch die einheimischen Akteure auf ihrer grünen Freilichtbühne. Werch ein Illtum! Würde wohl der Dichter Ernst Jandl sagen. Die Neuenheimer zeigen kollektiv Charakter und geben trotz des scheinbar aussichtslosen Rückstandes nicht auf. Im Gegenteil: Die mächtig Dampf machenden Hohmänner steigern sich in eine grandiose Aufholjagd hinein.

71. Minute: Emmanuel Smarsly, ein Renner und Kämpfer vor dem Herrn, wühlt sich von der rechten Seite horizontal nach innen durch und jagt die Kugel ansatzlos per Aufsetzer ins Dilsberger Netz. Fünf Minuten später: David Keller spritzt instinktsicher in eine scharfe Rechtsflanke und vollendet aus wenigen Metern zum 2:3 (76.). Nun rollt der ASC-Express. Das Dilsberger Burgfestspiel entwickelt sich zum Thriller à la Stieg Larsson, in dem der FC-Strafraum zum dramatischen Tatort wird. Doch die Bergfeste Dilsberg wankt bedenklich, aber sie fällt nicht. Dabei haben David Keller (88.) und Simon Gatt (90.) den Neuenheimer Punktgewinn auf dem Fuß bzw. auf dem Kopf.

Am Ende gelingt dem FCD ein wichtiger Sieg gegen den Abstieg und die glückliche Revanche für die 1:5-Hinspielschlappe. Der nunmehr punktgleiche ASC Neuenheim kann am nächsten Sonntag beim TSV Pfaffengrund auch die letzten Zweifel am Klassenerhalt beseitigen.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

In einem durchwachsenen Spiel war der FC im ersten Durchgang die aktivere Mannschaft und ging durch einen Treffer von Dilber in Führung (17.). Der FC beherrschte in der Folge das Spiel, kam jedoch zunächst nicht zu weiteren Toren. Nach dem Wechsel war es erneut Dilber, der einen Torwartfehler zum 2:0 ausnutzte (56.). Mit einem Sonntagsschuss gelang Sven Lorenz in der 63. Minute das 3:0. Neuenheim gab jedoch nicht auf verkürzte durch Tore von Smarsly und Keller noch auf 2:3 (71. und 76.). Neuenheim warf nun nochmal alles nach vorne, schaffte es jedoch nicht mehr den Ausgleich zu erzielen.

hg

26. Spieltag			
09.05.2009	BSC Mückenloch	SC Gaiberg	1:0 (1:0)
10.05.2009	Aramäischer KSV Leimen	SG Mauer	ausgefallen
10.05.2009	TB Rohrbach	SG Tairnbach	6:1 (1:0)
10.05.2009	TSV Pfaffengrund	SG Heidelberg/Walldorf	3:0 (0:0)
10.05.2009	TSV Wieblingen II	FC Schatthausen	3:1 (2:1)
10.05.2009	SV Waldwimmersbach	SpVgg Neckargemünd	4:1 (1:1)
10.05.2009	SpVgg Baiertal	FC Hirschhorn	2:1 (1:1)
10.05.2009	1. FC Dilsberg	ASC Neuenheim	3:2 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	25	19	4	2	81:34	47	61
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	26	15	4	7	68:36	32	49
3.	(3)	SpVgg Baiertal (A)	26	11	14	1	63:25	38	47
4.	(4)	FC Schatthausen	26	13	5	8	60:45	15	44
5.	(6)	TB Rohrbach	26	13	4	9	60:46	14	43
6.	(5)	SC Gaiberg	26	13	3	10	56:49	7	42
7.	(8)	TSV Wieblingen II	26	11	8	7	41:28	13	41
8.	(7)	FC Hirschhorn	26	12	4	10	59:55	4	40
9.	(12)	BSC Mückenloch	26	10	2	14	47:63	-16	32
10.	(9)	Aramäischer KSV Leimen (N)	25	10	2	13	41:57	-16	32
11.	(13)	SV Waldwimmersbach (A)	26	7	9	10	51:47	4	30
12.	(10)	ASC Neuenheim (A)	26	8	5	13	54:53	1	29
13.	(14)	1. FC Dilsberg	26	8	5	13	64:73	-9	29
14.	(11)	SG Tairnbach	26	8	5	13	35:52	-17	29
15.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	26	6	4	16	46:90	-44	22
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	26	3	2	21	34:107	-73	11

27. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A Heidelberg bleibt das Aufstiegsrennen hinter Meister SG Viktoria Mauer spannend. Am stabilsten erscheint im Moment die SpVgg Baiertal, nachdem die SpVgg Neckargemünd und der FC Fortuna Schatthausen zuletzt gepatzt haben. "Wir haben es jetzt in der eigenen Hand", sagte Baiertals Trainer Andreas Krüger, und das ist der Unterschied zu den letzten Wochen. Gelingt nun auch ein Sieg gegen einen vermeintlich schwachen Gegner, die Aramäer aus Leimen, dann wäre Baiertal für die Spitzenspiele gegen Neckargemünd und Schatthausen gerüstet. Die Schatthäuser kassierten in Wieblingen ihre fast schon gewohnte Niederlage. "Da wird man verrückt als Trainer", stöhnte Uwe Anweiler zum vermeidbaren 1:3. Er geht davon aus, dass nur vier Siege sicher zum Aufstieg reichen. In Hochform ist zurzeit der TB Rohrbach, der nun den zurückgefallenen FC Hirschhorn empfängt. Bei vier Punkten Rückstand auf Rang drei kann die Bender-Elf nur noch auf Ausrutscher der Konkurrenz hoffen.

Freitag, 15. Mai 2009, 18:30 Uhr

BSC Mückenloch - 1. FC Dilsberg

Freitag, 15. Mai 2009, 19:30 Uhr

TSV Wieblingen II - SG Viktoria Mauer

Sonntag, 17. Mai 2009, 15 Uhr

SV Waldwimmersbach - SC Gaiberg

SpVgg Baiertal - Aramäischer Kultur SV Leimen

SG Tairnbach - SpVgg. Neckargemünd

TB Rohrbach - FC Hirschhorn

TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim

Sonntag, 17. Mai 2009, 17 Uhr

SG Heidelberg/Walldorf - FC Schatthausen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 15.5.2009

Sonntag, 17. Mai 2009, 15 Uhr
TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 1:2 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Julian Milch 2. Felix Frank (75. Christian Warnemann) 3. Miguel Bernal 4. Heiko Mundt 5. Felix Louis 6. Matthias Hohmann 7. Sajan Wagner 8. Simon Gatt 9. Emanuel Smarsly (80. Vincent Schneider) 10. David Keller 11. Stefan Holter (90. Satnam Gill) 12. Satnam Gill 13. Christian Warnemann 14. Andreas Bardelli 15. Vincent Schneider	• 0:1 20.Min Stefan Holter, nach Flanke von Sajan Wagner • 0:2 37.Min David Keller, nach Flanke von Stefan Holter • 1:2 39.Min Arno Treiber

ASC-Keeper Julian Milch hält Neuenheimer Klassenerhalt beim Auswärtssieg fest!

Wir leben, so der bajuwarische Fußballphilosoph Klaus Augenthaler, zwar auf derselben Erde, aber auf zwei verschiedenen Spielhälften. So auch in dieser Schicksalspartie um Sein oder Nichtsein in der Kreisklasse A. Für den TSV ist nach dieser bitteren Heimmiederlage der Abstieg, für den Gast aus Neuenheim der Klassenerhalt besiegelt.

Dabei waren beide Mannschaften vom Anpfiff weg im Aufwachraum. Pfaffengrunds wuchtiger Mittelstürmer traf bereits in der 4. Minute den rechten Pfosten. Drei Minuten später jagte Neuenheims Sajan Wagner den Ball aus kurzer Distanz an die Latte. Nach 20 Minuten die Führung für die von Spielertrainer Matthias Hohmann gut eingestellten und organisierten Gäste. Eine Maßflanke des auf der rechten Außenbahn pausenlos Gas gebenden Sajan Wagner brachte Stürmer Stefan Holter - mit welchem Körperteil auch immer - im TSV-Netz unter. Einem spektakulären Volleystreffer von Helter sechs Minuten später versagte der souveräne Schiedsrichter wegen angeblicher Abseitsposition die Anerkennung.

Auch am zweiten Gästetor war Stefan Holter direkt beteiligt: Seine scharfe Flanke nach energischem Zweikampfsieg nahe der Eckfahne verwandelte David Keller hochprofessionell zum 0:2 (37.) Doch die blutjunge TSV- Mannschaft schlug

postwendend zurück. Arno Treiber nutzte eine Neuenheimer Siestapause in der warmen Sonne über der idyllischen TSV-Anlage zum 1:2-Anschlussstor (39.)

Nach dem Wechsel erhöhte der Gastgeber unter der starken Regie von Andreas Seyferth den Druck, während der ASC auf Konter setzte. Als Retter für Neuenheim erwies sich trotz Schulter-Handicap immer wieder Ersatztorwart Julian Milch. Ob im gnadenlosen Duell Mann gegen Mann, im Strafraumgetümmel oder bei knallharten Distanzschüssen bzw. Freistößen: Trotz fehlender Spielpraxis verdiente der junge Zerberus die Note "summa cum laude" (auf deutsch: "mit höchstem Lob") und hielt letztlich den erst zweiten Neuenheimer Auswärtssieg der Saison 2008/2009 fest.

Während der ASC Neuenheim seine Konter allzu schlampig abschloss, hatte der Gastgeber kurz vor dem Ende Pech, als ein Schrägschuss ans Neuenheimer Lattenkreuz klatschte. So aber entführte der Anatomie-Sportclub nicht unverdient drei Punkte aus Pfaffengrund. Dem TSV kann man nur wünschen, dass seine talentierten Fohlen auch in der nächsten Saison an Bord bleiben.

Joseph Weisbrod

27. Spieltag			
15.05.2009	BSC Mückenloch	1. FC Dilsberg	0:0
15.05.2009	TSV Wieblingen II	SG Mauer	2:2 (1:2)
17.05.2009	SV Waldwimmersbach	SC Gaiberg	2:1 (1:0)
17.05.2009	SpVgg Baiertal	Aramäischer KSV Leimen	8:0 (4:0)
17.05.2009	SG Heidelberg/Walldorf	FC Schatthausen	1:2 (1:1)
17.05.2009	SG Tairnbach	SpVgg Neckargemünd	1:4 (1:2)
17.05.2009	TB Rohrbach	FC Hirschhorn	4:1 (2:0)
17.05.2009	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	1:2 (1:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	26	19	5	2	83:36	47	62
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	27	16	4	7	72:37	35	52
3.	(3)	SpVgg Baiertal (A)	27	12	14	1	71:25	46	50
4.	(4)	FC Schatthausen	27	14	5	8	62:46	16	47
5.	(5)	TB Rohrbach	27	14	4	9	64:47	17	46
6.	(7)	TSV Wieblingen II	27	11	9	7	43:30	13	42
7.	(6)	SC Gaiberg	27	13	3	11	57:51	6	42
8.	(8)	FC Hirschhorn	27	12	4	11	60:59	1	40
9.	(11)	SV Waldwimmersbach (A)	27	8	9	10	53:48	5	33
10.	(9)	BSC Mückenloch	27	10	3	14	47:63	-16	33
11.	(12)	ASC Neuenheim (A)	27	9	5	13	56:54	2	32
12.	(10)	Aramäischer KSV Leimen (N)	26	10	2	14	41:65	-24	32
13.	(13)	1. FC Dilsberg	27	8	6	13	64:73	-9	30
14.	(14)	SG Tairnbach	27	8	5	14	36:56	-20	29
15.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	27	6	4	17	47:92	-45	22
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	27	3	2	22	35:109	-74	11

28. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A hat die SG Mauer die Meisterschaft schon perfekt gemacht und durfte am Mittwoch nach dem 2:1 über den VfB Leimen auch den Kreispokaltitel bejubeln. Zwei weitere Aufsteiger werden noch gesucht, wobei die SpVgg Neckargemünd (52 Punkte) und die SpVgg Baiertal (50) die besten Chancen haben. Allerdings treffen die beiden Klubs am Sonntag (15 Uhr) in Neckargemünd aufeinander und könnten sich gegenseitig die Punkte abjagen. Deshalb dürfen der FC Schatthausen (47 Zähler), der den SV Waldwimmersbach empfängt, und der TB Rohrbach (46), der zu Hause gegen den BSC Mückenloch spielt, ebenfalls noch auf den Aufstieg hoffen.

Mit der SG Heidelberg/Walldorf (11) steht der erste Absteiger schön länger fest. Der TSV Pfaffengrund (22) kann sich nur durch einen Sieg am Sonntag beim direkten Mitkonkurrenten SG Tairnbach seine theoretischen Chancen bewahren. Schon ein Unentschieden würde den Abstieg für den TSV bedeuten.

Sonntag, 24. Mai 2009, 15 Uhr

TB Rohrbach	- BSC Mückenloch
SG Viktoria Mauer	- SC Gaiberg
ASC Neuenheim	- Aramäischer Kultur SV Leimen
FC Hirschhorn	- 1. FC Dilsberg
SpVgg. Neckargemünd	- SpVgg Baiertal
FC Schatthausen	- SV Waldwimmersbach
SG Tairnbach	- TSV Pfaffengrund

Sonntag, 24. Mai 2009, 17 Uhr

SG Heidelberg/Walldorf - TSV Wieblingen II

Rhein-Neckar-Zeitung vom 22.5.2009

Flashlight

Es geht nur noch um Fussball

(wr) Beide Mannschaften können beruhigt die Abschlussrunde der diesjährigen Saison einläuten. Der mehr als ausreichende Abstand zu den kritischen Tabellenplätzen ist erkämpft worden. Während dies unseren Gästen aus Leimen schon frühzeitig gelungen ist, haben die Hohmänner am vergangenen Sonntag im direkten Vergleich beim potentiellen Abstiegs kandidaten aus Pfaffengrund mit 2:1 die Oberhand behalten.

Bevor wir uns mit unserem heutigen Gast näher beschäftigen, ein paar Anmerkungen zur Namensgebung "Aramäer".

(Auszug Wikipedia) Aramäer der Gegenwart sind die Nachfahren der antiken Aramäer, ihre Alltagssprache ist Aramäisch - in den Kirchen wird vor allem das klassische (Alt-)Syrisch benutzt. Daher nannte und nennt man sie auch christliche Syrer. Da zur Zeit Jesu die aramäische Sprache von Palästina bis zum Perserreich und darüber hinaus verbreitet war, gibt es historisch weder eine einheitliche Christianisierung der Aramäer noch eine allen gemeinsame Kirchen-geschichte. Insofern Jesus und seine Jünger eine Form des Aramäischen sprachen, gibt es ein aramäisches Christentum von Anfang an.

Die heutigen aramäischen Christen leben in Staaten des Nahen Ostens sowie zu großen Teilen vor allem in Europa und in den USA. In der Türkei besteht seit dem 6. Oktober 1997 das offizielle Unterrichtsverbot für Aramäisch. Die größte aramäische Gemeinde bezogen auf die Einwohner-zahl befindet sich in Deutschland im Kreis Gütersloh; hier in den Städten Rheda-Wiedenbrück, Rietberg und Gütersloh.

Sportlich betrachtet geht unser Gast auswärts keine Kompromisse ein, zumindest wenn man die Fakten sieht. Vier Siege stehen neun Niederlagen gegenüber - Unentschieden gab es keine. Das heisst dann wohl auch an diesem Wochenende, dass es einen Sieger und einen Verlierer geben wird.

Als treue Anhänger des ASC Neuenheim und im festen Glauben an unsere Heimstärke setzen wir unseren Einsatz auf Sieg und ASC Neuenheim.

Restprogramm ASC Neuenheim

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
29. Spieltag	30.05.2009	17:00	SC Gaiberg	ASC Neuenheim
30. Spieltag	06.06.2009	17:00	ASC Neuenheim	SG Mauer

Sonntag, 24. Mai 2009, 15 Uhr
ASC Neuenheim - Aramäischer Kultur SV Leimen 3:1 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Julian Milch 2. Felix Frank (75. Satnam Gill) 3. Andreas Bardelli 4. Christian Warnemann 5. Felix Louis 6. Matthias Hohmann 7. Miguel Bernal (86. Jonas Licht) 8. Heiko Mundt 9. Emanuel Smarsly 10. Vincent Schneider (79. Simon Gatt) 11. Stefan Holter 12. Satnam Gill 13. Jonas Licht 14. Simon Gatt 15. Oliver Amaya (ETW)	• 1:0 4.Min Eigentor, nach Ecke von Vincent Schneider • 1:1 16.Min Simon Turan • 2:1 38.Min Stefan Holter, Kopfball nach Flanke von Matthias Hohmann • 3:1 55.Min Emanuel Smarsly

ASC distanziert Tabellennachbar "Aramäischer KSV Leimen"

Kürzlich wurde in St. Ilgen erstmals eine aramäische Filmkomödie öffentlich aufgeführt. Titel: "Mayko Gdothe u Xer". Auf deutsch: "Woher kommt das Glück?". Und manchmal kommt auch noch Pech dazu. So als ein KSV-Spieler in der 4. Minute einen Eckball von Vincent Schneider unglücklich ins eigene Tor bugsierte.

Mehr Glück hatten die ballgewandten Aramäer nach einer Viertelstunde. Da gelang Simon Turan der verdiente Ausgleich (16.), als er den Ball am heraus eilenden ASC-Torwart Julian Milch vorbei ins Netz spitzelte (16.). Die Gäste agierten weiterhin technisch sehr gefällig, ließen aber die letzte Konsequenz im kollektiven Zusammenwirken und beim Abschluss vermissen. Mit Ausnahme eines Distanzschusses des impulsiven KSV-Kapitäns Andreas Can, den der coole Neuenheimer Statthalter Julian Milch (für den noch nicht 100 % fitten Oliver Amaya in der Beziehungskiste) umgehend in Quark verwandelte, als er den Ball reaktionsschnell über die Querlatte lenkte (22.).

Der ASC Neuenheim kontrollierte die Begegnung nun immer deutlicher, engte den Spielraum für die flinken Gästestürmer besser ein und erhöhte sieben Minuten vor der Halbzeit auf 2:1. Stürmer Emanuel Smarsly stattete Matthias Hohmann mit einem exklusiven Reisepass auf die rechte Außenbahn aus. Der Spielertrainer mit dem geschulten Profi-Auge flankte DIN-genau auf Mittelstürmer Stefan Holter. Neuenheims Headhunter köpft unhaltbar für den KSV-Torwart ins lange Eck (38.).

Zwar hatten die fairen Gäste unmittelbar nach dem Wechsel wieder kein Glück mit einem Lattenknaller. Doch zehn Minuten nach dem Wiederanpiff des exzellenten Schiedsrichters Metin Aktay von 1899 Hoffenheim, der mit der überaus fairen Partie keinerlei Mühe hatte, machte der ASC Neuenheim den Sack zu. Neuenheims blonder Blitz Emmanuel Smarsly markierte nach feiner Ballverlängerung von Stefan Holter nach einem Abwehrschlag des wie seine Vierkette-Partner Felix Frank, Felix Louis und Kapitän Christian Warnemann nach anfänglichen Problemen sehr überzeugenden Andreas Bardelli die Vorentscheidung. "Emma" beendete sein rasantes Solo smart und abgezockt zum 3:1 (55.).

Der Drops war nun gelutscht und Der "Aramäische Kultur Sportverein Leimen " musste nun der Erkenntnis Tribut zollen, dass der Ball immer noch am schnellsten ist und am wenigsten Probleme mit 30 Grad Sommerhitze hat. Der ASC Neuenheim spielte die stärkere Physis und Zielstrebigkeit aus. Wenn auch nicht mit der nötigen Konsequenz. Sonst hätten die Anatomen bei ihren klaren Überzahl-Kontern höher gewinnen können, ja müssen.

So schaukelte der ASC die Führung sicher nach Haus und hält sich den bis dahin punktgleichen Tabellennachbarn vom Leib. Beide Teams stehen im Niemandsland der Tabelle und können ohne viel Stress die finalen Partien bestreiten.

Joseph Weisbrod

28. Spieltag			
24.05.2009	TB Rohrbach	BSC Mückenloch	3:0 (1:0)
24.05.2009	SG Mauer	SC Gaiberg	9:1 (4:0)
24.05.2009	ASC Neuenheim	Aramäischer KSV Leimen	3:1 (2:1)
24.05.2009	FC Hirschhorn	1. FC Dilsberg	4:4 (3:0)
24.05.2009	SpVgg Neckargemünd	SpVgg Baiertal	3:0 (1:0)
24.05.2009	FC Schatthausen	SV Waldwimmersbach	2:3 (0:1)
24.05.2009	SG Heidelberg/Walldorf	TSV Wieblingen II	0:6
24.05.2009	SG Tairnbach	TSV Pfaffengrund	1:0 (0:0)

Nachholspiel			
27.05.2009	Aramäischer KSV Leimen	SG Mauer	1:6

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	28	21	5	2	98:38	60	68
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	28	17	4	7	75:37	38	55
3.	(3)	SpVgg Baiertal (A)	28	12	14	2	71:28	43	50
4.	(4)	TB Rohrbach	28	15	4	9	67:47	20	49
5.	(5)	FC Schatthausen	28	14	5	9	64:49	15	47
6.	(6)	TSV Wieblingen II	28	12	9	7	49:30	19	45
7.	(7)	SC Gaiberg	28	13	3	12	58:60	-2	42
8.	(8)	FC Hirschhorn	28	12	5	11	64:63	1	41
9.	(9)	SV Waldwimmersbach (A)	28	9	9	10	56:50	6	36
10.	(10)	ASC Neuenheim (A)	28	10	5	13	59:55	4	35
11.	(11)	BSC Mückenloch	28	10	3	15	47:66	-19	33
12.	(12)	SG Tairnbach	28	9	5	14	37:56	-19	32
13.	(13)	Aramäischer KSV Leimen (N)	28	10	2	16	43:74	-31	32
14.	(14)	1. FC Dilsberg	28	8	7	13	68:77	-9	31
15.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	28	6	4	18	47:93	-46	22
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	28	3	2	23	35:115	-80	11

29. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A steht die SG Mauer (68 Punkte) als Meister fest. Den zweiten Aufstiegsplatz dürfte sich die SpVgg Neckargemünd (55) durch ihren 3:0-Sieg über Verfolger SpVgg Baiertal (50) gesichert haben. Mit einem weiteren Erfolg morgen (17 Uhr) in Dilsberg wäre Neckargemünd schon am Ziel. Um den dritten Aufstiegsplatz streiten sich Baiertal (50), der TB Rohrbach (49) und der FC Schatthausen (47), bei dem Trainer Uwe Anweiler nach der 2:3-Pleite gegen Waldwimmersbach das Handtuch warf (wir berichteten). Mit Baiertal und Schatthausen treffen morgen zwei direkte Konkurrenten im Derby aufeinander. "Ich glaube fest an einen Sieg, wir wollen aufsteigen", sagt Baiertals Abteilungsleiter Gerhard Mülbaier. Gegenüber der jüngsten 0:3-Pleite in Neckargemünd sind mit Milan Groß und Florian Gefäller zwei wichtige Spieler an Bord. "Mit ihnen wollen wir die Scharte vom letzten Spieltag ausmerzen", sagt Mülbaier, "das ist für uns ein zweites Endspiel." Ein Sieg wäre ein Riesen-Schritt Richtung Kreisklasse, bei einer Niederlage könnte der TB Rohrbach der lachende Dritte sein.

Samstag, 30. Mai 2009, 17 Uhr

BSC Mückenloch	- SG Viktoria Mauer
TSV Pfaffengrund	- TB Rohrbach
TSV Wieblingen II	- SG Tairnbach
SV Waldwimmersbach	- SG Heidelberg/Walldorf
SpVgg Baiertal	- FC Schatthausen
1. FC Dilsberg	- SpVgg. Neckargemünd
Aramäischer Kultur SV Leimen	- FC Hirschhorn
SC Gaiberg	- ASC Neuenheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 29.5.2009

Samstag, 30. Mai 2009, 17 Uhr
SC Gaiberg - ASC Neuenheim 3:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Andreas Bardelli 4. Christian Warnemann 5. Felix Louis 6. Matthias Hohmann 7. Heiko Mundt 8. Miguel Bernal 9. Vincent Schneider (80. Simon Gatt) 10. Emanuel Smarsly (40. David Keller) 11. Stefan Holter (85. Sajan Wagner) 12. David Keller 13. Simon Gatt 14. Sajan Wagner 15. Satnam Gill	• 0:1 17.Min Stefan Holter, Zuspiel von Vincent Schneider • 1:1 26.Min Reinwald • 2:1 76.Min Senk • 3:1 78.Min Rensch

Spielbericht aus der RNZ

Beiden Mannschaften war die Bedeutungslosigkeit der Partie anzumerken und so glich das Spiel über weite Strecken einem müden Sommerkick. Die Gäste gingen durch Schneider mit 0:1 in Führung (17.), Gaiberg konnte noch vor der Pause durch Reinwald zum 1:1 ausgleichen (26.). Nach dem Wechsel waren die Gastgeber das engagiertere und spielerisch bessere Team, so dass der 3:1-Sieg durch Treffer von Senk (76.) und Rensch (78.) vollauf in Ordnung ging.

tl

29. Spieltag			
30.05.2009	BSC Mückenloch	SG Mauer	2:0 (0:0)
30.05.2009	TSV Pfaffengrund	TB Rohrbach	0:2 (0:0)
30.05.2009	TSV Wieblingen II	SG Tairnbach	4:1 (2:0)
30.05.2009	SV Waldwimmersbach	SG Heidelberg/Walldorf	10:2 (3:0)
30.05.2009	SpVgg Baiertal	FC Schatthausen	1:0 (0:0)
30.05.2009	1. FC Dilsberg	SpVgg Neckargemünd	1:1 (1:1)
30.05.2009	Aramäischer KSV Leimen	FC Hirschhorn	0:4 (0:3)
30.05.2009	SC Gaiberg	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	29	21	5	3	98:40	58	68
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	29	17	5	7	76:38	38	56
3.	(3)	SpVgg Baiertal (A)	29	13	14	2	72:28	44	53
4.	(4)	TB Rohrbach	29	16	4	9	69:47	22	52
5.	(6)	TSV Wieblingen II	29	13	9	7	53:31	22	48
6.	(5)	FC Schatthausen	29	14	5	10	64:50	14	47
7.	(7)	SC Gaiberg	29	14	3	12	61:61	0	45
8.	(8)	FC Hirschhorn	29	13	5	11	68:63	5	44
9.	(9)	SV Waldwimmersbach (A)	29	10	9	10	66:52	14	39
10.	(11)	BSC Mückenloch	29	11	3	15	49:66	-17	36
11.	(10)	ASC Neuenheim (A)	29	10	5	14	60:58	2	35
12.	(14)	1. FC Dilsberg	29	8	8	13	69:78	-9	32
13.	(12)	SG Tairnbach	29	9	5	15	38:60	-22	32
14.	(13)	Aramäischer KSV Leimen (N)	29	10	2	17	43:78	-35	32
15.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	29	6	4	19	47:95	-48	22
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	29	3	2	24	37:125	-88	11

30. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) Nach der SG Victoria Mauer und der SpVgg Neckargemünd möchte auch die SpVgg Baiertal den Aufstieg aus der Kreisklasse A in die Kreisliga perfekt machen. Dazu fehlt nur noch ein einziger Sieg am letzten Spieltag bei Absteiger SG Heidelberg/Walldorf. "Von der Papierform her müsste es einen klaren Sieg geben", meint Trainer Andreas Krüger. Doch zuletzt gegen Schatthausen spürte man den Druck, der auf der jungen Mannschaft lastete.

Dem TB Rohrbach wird wohl die jüngste Erfolgsserie nichts mehr nutzen. Acht Siege in Folge gelangen dem Team von Trainer Horst Bender. Doch nur ein Punkt aus den ersten sechs Spielen nach der Winterpause (ausgerechnet gegen Baiertal) waren eine zu schwere Hypothek. "Wir machen uns keine Illusionen mehr, den Aufstieg haben wir durch Punktverluste gegen schwächere Teams verpasst", meint Bender, der in der kommenden Saison einen Neuaufbau einleiten soll.

Samstag, 6. Juni 2009, 17 Uhr

ASC Neuenheim	- SG Viktoria Mauer
FC Hirschhorn	- SC Gaiberg
SpVgg. Neckargemünd	- Aramäischer Kultur SV Leimen
FC Schatthausen	- 1. FC Dilsberg
SG Heidelberg/Walldorf	- SpVgg Baiertal
SG Tairnbach	- SV Waldwimmersbach
TB Rohrbach	- TSV Wieblingen II
BSC Mückenloch	- TSV Pfaffengrund

Rhein-Neckar-Zeitung vom 5.6.2009

Samstag, 6. Juni 2009, 17 Uhr
ASC Neuenheim - SG Viktoria Mauer 0:3 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Andreas Bardelli (60. Satnam Gill) 4. Christian Warnemann 5. Felix Louis 6. Matthias Hohmann 7. Sajan Wagner 8. Heiko Mundt (60. Miguel Bernal) 9. Simon Gatt 10. David Keller (67. Mark Schröder) 11. Stefan Holter 12. Miguel Bernal 13. Satnam Gill 14. Mark Schröder	• 0:1 23.Min Mohamed Turay • 0:2 39.Min Matthias Vogt • 0:3 42.Min Mohamed Turay

Lehrer Spechts Meisterklasse knackt dank ASC-Mithilfe die 100-Tore-Marke!

Die Meisterklasse von Schul- und Fußball-Lehrer Klaus Specht hat im letzten Saisonspiel nun auch die Hunderttore-Marke geknackt. Einmal mehr machte der überlegene Tabellenführer aus der Homo Heidelbergensis-Gemeinde seinem Namen "Viktoria" alle Ehre und bezwang den enttäuschenden Gastgeber ohne besondere Anstrengung mit 3:0. Das Endergebnis stand bereits zur Pause fest.

Die erste und einzige echte Torchance hatte der ASC bereits nach zehn Sekunden. Vom Anpfiff weg schlug Neuenheims Spielertrainer Matthias Hohmann einen 40 Meter-Pass in den Rücken der SG-Abwehr. Der durchgestartete Sajan Wagner scheiterte nur knapp am aufmerksamen Gästeeper. Doch mit zunehmender Spieldauer entwickelte der Meister sein variables, raumfüllendes und wohldurchdachtes Kombinationsspiel.

Die Führung ließ nicht lange auf sich warten. Viktoria-Stürmer Mohamed Turay zog in der 23. Minute ansatzlos ab und torpedierte den Ball unhaltbar für ASC-Torwart Oliver Amaya halbhoch ins Neuenheimer Netzwerk. Noch vor dem Halbzeitpfiff des guten, aber auch wenig geforderten Schiedsrichters sorgte der A-Klassen-Meister mit einem Doppelschlag für die Vorentscheidung.

Mauers klassischem Zehner Matthias Vogt gelang mit einem abgefälschten Fernschuss in der 39. Minute nicht nur das 0:2, sondern sein 100. Tor für die SG

Viktoria - und das im jugendlichen Alter von 21 Jahren. Zwei Minuten später vollstreckte erneut der hellwache "Mo" Turay im zweiten Versuch - nach einem von Oliver Amaya abgewehrten Kopfball- zum 0:3-Pausenstand.

ASC-Coach Matthias Hohmann brachte zwar in der zweiten Halbzeit mit Satnam Gill (für Andreas Bardelli, 60. Min.), Miguel Bernal (für Heiko Mundt, 60.) und Mark Schröder (für den nach Barcelona wechselnden David Keller, 67.) drei frische Kräfte. Doch die Neuenheimer Kollektivleistung reichte an diesem letzten bedeutungslosen Spieltag einfach nicht aus, um die Gästeabwehr, die ja auch keine Hartz-Viererkette ist, ernsthaft unter Druck zu setzen oder gar in Arcandor-Not zu bringen.

Und so spulte der clevere Klassenprimus mit seinem klaren System, seiner Ballsicherheit und seiner Zweikampfstärke das bewährte Siegerprogramm ab und vergab sogar einige luxuriöse Möglichkeiten, um das Ergebnis im zweiten Durchgang auszubauen. Bei Neuenheim fehlten neben dem technischen Arsenal auch - wie schon so oft in dieser sehr durchwachsenen Saison - die Widerstandskämpfer, um sich mit Vehemenz gegen die Niederlage zu wehren.

So konnten die Meisterschüler von Trainerstrategie Klaus Specht, der einen Löwenanteil am Mauerdurchbruch und dem Aufstieg in die Kreisliga hat, einen weiteren ungefährdeten Auswärtssieg auf dem Konto verbuchen. Der ASC Neuenheim hingegen beendet die Saison 2009/2010 auf einem weit hinter dem Saisonziel zurückliegenden 11. Tabellenplatz.

Joseph Weisbrod

30. Spieltag			
06.06.2009	ASC Neuenheim	SG Mauer	0:3 (0:3)
06.06.2009	FC Hirschhorn	SC Gaiberg	4:0 (2:0)
06.06.2009	SpVgg Neckargemünd	Aramäischer KSV Leimen	7:1 (0:1)
06.06.2009	FC Schatthausen	1. FC Dilsberg	2:4 (0:2)
06.06.2009	SG Heidelberg/Walldorf	SpVgg Baiertal	0:3 (0:1)
06.06.2009	SG Tairnbach	SV Waldwimmersbach	3:4 (2:3)
06.06.2009	TB Rohrbach	TSV Wieblingen II	0:5 (0:2)
06.06.2009	BSC Mückenloch	TSV Pfaffengrund	4:2 (1:0)

Abschlusstabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	30	22	5	3	101:40	61	71
2.	(2)	SpVgg Neckargemünd	30	18	5	7	83:39	44	59
3.	(3)	SpVgg Baiertal (A)	30	14	14	2	75:28	47	56
4.	(4)	TB Rohrbach	30	16	4	10	69:52	17	52
5.	(5)	TSV Wieblingen II	30	14	9	7	58:31	27	51
6.	(6)	FC Schatthausen	30	14	5	11	66:54	12	47
7.	(8)	FC Hirschhorn	30	14	5	11	72:63	9	47
8.	(7)	SC Gaiberg	30	14	3	13	61:65	-4	45
9.	(9)	SV Waldwimmersbach (A)	30	11	9	10	70:55	15	42
10.	(10)	BSC Mückenloch	30	12	3	15	53:68	-15	39
11.	(11)	ASC Neuenheim (A)	30	10	5	15	60:61	-1	35
12.	(12)	1. FC Dilsberg	30	9	8	13	73:80	-7	35
13.	(13)	SG Tairnbach	30	9	5	16	41:64	-23	32
14.	(14)	Aramäischer KSV Leimen (N)	30	10	2	18	44:85	-41	32
15.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	30	6	4	20	49:99	-50	22
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	30	3	2	25	37:128	-91	11

Kreuztabelle

Heim \ Ausw	B a i e r	D i l s b e r	G a i b e r g	A r a m ä i s c h e r	S G H e i d e l b e r g	H i r s c h h o r n	M a u e r	M ü c k e n l o c h	N e c k a r g e m ü n d	A S C	P f a f f e n g r u n d	T B	S c h a t t h a u s e n	T a i r n b a c h	W a l d w i m m e r s b a c h	W i e b l i n g e n
SpVgg Baiertal (A)	*	3:3	1:1	8:0	10:0	2:1	3:1	1:0	1:1	4:0	6:0	1:1	1:0	0:0	1:1	0:0
1. FC Dilsberg	3:3	*	4:0	6:1	5:2	3:6	1:3	2:3	1:1	3:2	2:6	5:0	1:5	1:3	2:2	1:2
SC Gaiberg	1:2	4:2	*	8:3	4:2	3:1	1:3	2:1	2:2	3:1	6:2	1:0	3:2	1:2	1:1	1:4
Aramäischer KSV Leimen (N)	1:2	0:0	2:0	*	3:0	0:4	1:6	2:1	0:2	4:1	0:2	0:2	0:2	1:1	4:0	2:1
SG Heidelberg/Walldorf	0:3	2:3	0:1	0:1	*	3:2	3:7	1:3	0:5	2:6	2:4	1:9	1:2	3:0	2:9	0:6
FC Hirschhorn	1:0	4:4	4:0	6:4	1:1	*	1:5	3:1	1:2	1:0	4:2	4:2	2:3	3:0	1:3	1:1
SG Mauer	2:2	4:2	9:1	3:1	4:0	6:1	*	4:1	2:1	3:1	5:1	1:1	2:1	3:0	2:2	2:2
BSC Mückenloch	0:2	0:0	1:0	4:0	3:2	1:4	2:0	*	0:1	3:2	4:2	4:0	2:3	3:2	3:1	0:2
SpVgg Neckargemünd	3:0	6:2	3:0	7:1	6:2	3:1	3:5	7:1	*	1:1	3:0	0:1	1:2	3:0	3:1	2:0
ASC Neuenheim (A)	2:4	5:1	4:3	3:1	6:0	2:4	0:3	5:1	1:3	*	7:1	1:3	2:1	1:1	0:0	2:1
TSV Pfaffengrund (N)	1:10	0:6	0:2	5:3	3:0	1:3	3:0	3:3	1:5	1:2	*	0:2	1:1	1:2	3:3	2:3
TB Rohrbach	2:2	6:2	5:4	2:3	2:0	4:1	2:3	3:0	2:1	1:1	3:1	*	1:0	6:1	3:0	0:5
FC Schatthausen	0:0	2:4	2:3	0:3	3:3	2:2	0:4	5:3	3:3	4:1	4:0	4:1	*	3:1	2:3	6:3
SG Tairnbach	1:1	3:4	0:3	0:1	6:1	2:1	1:3	1:1	1:4	3:1	1:0	1:5	0:1	*	3:4	1:0
SV Waldwimmersbach (A)	2:2	2:0	2:1	7:1	10:2	1:2	0:4	3:4	4:1	0:0	6:2	2:0	0:2	1:3	*	0:0
TSV Wieblingen II	0:0	0:0	0:1	2:1	1:2	2:2	2:2	5:0	3:0	1:0	1:1	3:0	3:1	4:1	1:0	*

Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen

			Heimtabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	15	11	4	0	52:17	35	37
2.	(4)	SpVgg Neckargemünd	15	11	1	3	51:17	34	34
3.	(2)	TB Rohrbach	15	10	2	3	42:24	18	32
4.	(3)	SpVgg Baiertal (A)	15	8	7	0	42:9	33	31
5.	(5)	TSV Wieblingen II	15	8	5	2	28:11	17	29
6.	(6)	SC Gaiberg	15	9	2	4	41:28	13	29
7.	(8)	BSC Mückenloch	15	9	1	5	30:21	9	28
8.	(10)	FC Hirschhorn	15	8	3	4	37:28	9	27
9.	(7)	ASC Neuenheim (A)	15	8	2	5	41:27	14	26
10.	(9)	SV Waldwimmersbach (A)	15	7	3	5	40:24	16	24
11.	(11)	FC Schatthausen	15	6	4	5	40:34	6	22
12.	(12)	Aramäischer KSV Leimen (N)	15	6	2	7	20:24	-4	20
13.	(13)	1. FC Dilsberg	15	5	3	7	40:39	1	18
14.	(14)	SG Tairnbach	15	5	2	8	24:30	-6	17
15.	(15)	TSV Pfaffengrund (N)	15	3	3	9	25:45	-20	12
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	15	2	0	13	20:61	-41	6

Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtsspielen

			Auswärtstabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Mauer	15	11	1	3	49:23	26	34
2.	(4)	SpVgg Baiertal (A)	15	6	7	2	33:19	14	25
3.	(2)	SpVgg Neckargemünd	15	7	4	4	32:22	10	25
4.	(3)	FC Schatthausen	15	8	1	6	26:20	6	25
5.	(7)	TSV Wieblingen II	15	6	4	5	30:20	10	22
6.	(5)	FC Hirschhorn	15	6	2	7	35:35	0	20
7.	(6)	TB Rohrbach	15	6	2	7	27:28	-1	20
8.	(9)	SV Waldwimmersbach (A)	15	4	6	5	30:31	-1	18
9.	(11)	1. FC Dilsberg	15	4	5	6	33:41	-8	17
10.	(8)	SC Gaiberg	15	5	1	9	20:37	-17	16
11.	(10)	SG Tairnbach	15	4	3	8	17:34	-17	15
12.	(12)	Aramäischer KSV Leimen (N)	15	4	0	11	24:61	-37	12
13.	(13)	BSC Mückenloch	15	3	2	10	23:47	-24	11
14.	(14)	TSV Pfaffengrund (N)	15	3	1	11	24:54	-30	10
15.	(15)	ASC Neuenheim (A)	15	2	3	10	19:34	-15	9
16.	(16)	SG Heidelberg/Walldorf	15	1	2	12	17:67	-50	5

Auf- und Abstieg

Aufsteiger in die Kreisliga

SG Mauer

SpVgg Neckargemünd

SpVgg Baiertal

Absteiger aus der Kreisliga

TSG Altenbach

TSV Gauangelloch

Aufsteiger aus der Kreisklasse B

SG Kirchheim II

1. FC Mühlhausen

SV Altneudorf

Absteiger in die Kreisklasse B

TSV Pfaffengrund

SG Walldorf/Heidelberg

Hohmann auch nächste Saison ASC-Trainer!

Heidelberg. Matthias Hohmann (37), Spielertrainer des ASC Neuenheim, wird auch in der nächsten Saison die sportliche Verantwortung beim Tabellenzehnten der Heidelberger Kreisklasse A inne haben.

Der Ex-Profi (u. a. beim 1. FC Saarbrücken unter Trainer Klaus Toppmöller) fühlt sich beim Anatomie-Sportclub trotz des Ausfalls einiger Leistungsträger in der Vorrunde sehr wohl. Matthias Hohmann: "Ich bin sicher, dass ich mit meiner jungen, lernwilligen Mannschaft noch einiges bewegen und ambitionierte Ziele erreichen kann."

ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp: "Wir sind von der Arbeit unseres engagierten Trainers vollauf überzeugt. In der am 1. März mit dem Nachholspiel gegen BSC Mückenloch beginnenden Rückrunde wird Hohmann hoffentlich erstmals den kompletten Kader zur Verfügung haben. Vielleicht gelingt uns ja noch eine kleine Aufholjagd."



Joseph Weisbrod

19. Februar 2009

Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr
am Rundenabschluß von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985	Thomas Kauth	Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	Markus Zeh	Stefan Fischer
1998/1999	Eike Rietzel	Werner Rehm
1999/2000	Walter Gehrig	Burkhard Kunzmann
2000/2001	Markus Gamer	Thomas Finlayson
2001/2002	Markus Gamer	Thorsten Beck
2002/2003	Marc Saggau	Joseph Weisbrod
2003/2004	David Keller	-

2004/2005	Andreas Bardelli	-
2005/2006	Timo Mifka	-
2006/2007	Timo Mifka	-
2007/2008	Timo Mifka	-
2008/2009	Christian Warnemann	-

Einsätze und Tore (mit Pokal)

Pl.	Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.	Min.
1	Miguel Bernal	33	6	6	1	1	5	6	2535
2	Christian Warnemann	31	2	2	0	2	1	3	2671
3	David Keller	30	3	5	0	12	6	18	2436
	Jonas Licht	30	9	7	0	4	3	7	1885
5	Stefan Holter	29	2	10	0	14	4	18	2261
6	Simon Gatt	25	9	10	2	1	1	2	1420
7	Oliver Amaya	21	0	1	6	0	0	0	1884
	Matthias Hohmann	21	3	1	3	5	3	8	1638
9	Felix Frank	20	0	4	0	1	1	2	1686
	Sajan Wagner	20	5	5	3	2	7	9	1492
11	Simon Keller	19	2	3	0	4	5	9	1529
	Heiko Mundt	19	2	3	0	0	0	0	1497
	Andreas Bardelli	19	3	4	3	0	0	0	1404
14	Sebastian Schwab	17	6	2	2	1	1	2	1090
15	Satnam Gill	16	10	2	2	0	1	1	662
16	Felix Louis	14	0	0	0	1	0	1	1260
	Patrick Helten	14	2	3	0	13	6	19	1120
	Emanuel Smarsly	14	1	4	1	4	2	6	1075
	Vaidatos Neverauskas	14	6	5	3	1	0	1	756
	Moritz Mie	14	7	5	2	1	1	2	691
21	Vincent Schneider	10	3	4	0	2	2	4	630
22	Stefano Stefini	9	3	5	0	1	4	5	518
23	Kai Voos	8	5	2	5	1	0	1	304
24	Andreas Bäumle	5	0	0	2	0	0	0	450
25	Klaus Hoppert	4	0	0	0	0	0	0	360
	Julian Milch	4	0	0	2	0	0	0	360
27	Patrick Schneider	3	1	1	0	0	0	0	209
	Mark Schröder	3	3	0	1	0	0	0	45
29	Ulrich Schmidt	2	1	1	2	0	0	0	47
30	Marco Bräuninger	1	1	0	0	0	0	0	75
	Eigentore					1			
	30	469	95	95	40	72	53	125	33990

Torschützen (mit Pokal)

Pl.	Name	Tore	ass.	ges.
1	Stefan Holter	14	4	18
2	Patrick Helten	13 (2 Elfmeter)	6	19
3	David Keller	12	6	18
4	Matthias Hohmann	5	3	8
5	Simon Keller	4	5	9
	Jonas Licht	4	3	7
	Emanuel Smarsly	4	2	6
8	Sajan Wagner	2	7	9
	Vincent Schneider	2	2	4
	Christian Warnemann	2	1	3
11	Miguel Bernal	1	5	6
	Stefano Stefini	1	4	5
	Felix Frank	1	1	2
	Simon Gatt	1	1	2
	Moritz Mie	1	1	2
	Sebastian Schwab	1	1	2
	Felix Louis	1	0	1
	Vaidatos Neverauskas	1	0	1
	Kai Voos	1	0	1
20	Satnam Gill	0	1	1
	Eigentore	1		
	20	72	53	125

Prima Klima beim Finalabend: Christian Warnemann Spieler des Jahres!

2.326 Minuten-Rekordmann Christian "Locke" Warnemann siegt vor den Spanien-Emigranten David Keller und Stefan Holter

Jedem Ende wohnt ein Anfang inne. Die alte Saison geht. Eine neue Saison kommt. Spieler gehen, neue Spieler kommen. Seit drei Jahrzehnten moderiert Präsident Werner Rupp die Rundenabschluss-Feiern des SC Neuenheim. Und seit 25 Jahren wählen die Aktiven aus ihrer Mitte den besten Spieler des Jahres. Der erste eingravierte Name lautete: Werner Rupp, Bestman des Jahres 1983/84.

Die neue Gravur wird ein paar Silben mehr im Namen haben: Christian Warnemann. Mit überwältigender Mehrheit wurde der Mann mit der Binde von seinen Kollegen zum Spieler des Jahres bzw. der Saison 2008/2009 gewählt.

Ein würdiger Sieger. Denn der kopfballstarke Abwehrstrategie hat auch die meisten Spielminuten in den Beinen: Insgesamt 2.326 Minuten stand Christian Warnemann Warnemann in 27 (von 30) Pflichtspielen fast durchgehend auf dem Platz. Nur Mittelfeldpflüger Miguel Bernal (29) und Torschützenkönig Stefan Holter (28) haben mehr Einsätze auf dem Konto mit der Nummer 2008/2009. Zweiter wurde David Keller (26 Einsätze, 10 Tore, 6 Assists), Platz 3 belegte Stefan Holter (28 Einsätze, 14 Tore, 4 Assists).

Dass die Saison auf einem mäßigen 11. Platz in der gewiss nicht übermächtigen Heidelberger Kreisklasse A endete, konnte die - bei aller für den Charakter der Spieler sprechenden Selbstkritik - ausgelassene Stimmung bei diesem Rundenabschluss in Stefans Biergarten (danke, Stefan! Danke, Heidi für den tollen Service!) nicht trüben. Bei köstlichen Grilladen à la Don Stefano, leckeren Salaten und dem einen oder anderen alkoholischen Getränk spricht es für das prima Klima und den Zusammenhalt in der Mannschaft, dass ein Großteil der Spieler auch noch um Mitternacht fröhlich zusammen saß, die Saisonwunden leckte (bzw. betäubte) und sich mit dem erklärten Willen zur Besserung optimistisch auf die neue Saison einschwor.

Nehmt Abschied, Brüder: Sieben Spieler gehen, (mindestens) sieben kommen

Schließlich glaubt man die Ursachen für das schwache Abschneiden zu kennen. Zu viele Leistungsträger waren zu lange verletzt. Kapitän und Motivator Patrick Helten, einer von den schmerzlich vermissten Führungsspielern, ließ es sich nicht nehmen, im Namen der Mannschaft zu danken: Allen voran dem die Fäden ziehenden Vorstandsvorsitzenden Dr. Werner Rupp, dann dessen langjährigen Mitstreitern Werner Rehm und dem Schreiberling auch dieser finalen Zeilen.

Die drei Vorstände freuen sich über je einen Gutschein im Genusswert von einem Sonntagsbrunch im Cafe Rossi. Ein herzliches Dankeschön geht auch an den höchst beliebten Physio(wunder)mann Carsten Hannemann und an den 17 Jahre jungen Julian Rupp, der sich in seiner ersten "richtigen" ASC-Saison nicht nur als Linienrichter für den Verein seines Vaters engagierte.

Werner Rupp verabschiedete die Spieler Andreas Bardelli (beendet Laufbahn wg. steuerfachlicher Weiterbildung), Simon Gatt (wechselt zum FC Bammental), Stefan Holter (der ASC-Torero verbringt ein Auslandsstudium im spanischen Sevilla), David Keller (studiert in Barcelona im Nebenfach Barca), Simon Keller (beendet Laufbahn wg. Bundesbank in Frankfurt). Vaidatos Neverauskas und Stefano Stefini verlassen den ASC mit unbekanntem Ziel.

Jedem Saisonanfang wohnt ein Zauber inne. Dafür hat vor allem Spielertrainer Matthias Hohmann gesorgt, der seine vielfältigen Kontakte auf dem metropolen Transfermarkt unermüdlich genutzt hat, um den Neuenheimer Kader für die nächste Saison in der Breite, vor allem aber in der Tiefe, also qualitativ zu verstärken. Ein halbes Dutzend Neuzugänge haben bereits beim ASC unterschrieben, darunter einige mit höherklassiger Erfahrung.

Hier noch einige Fakten der Saison 2008/2009 für die Freunde der Statistik:

- a. Eingesetzte Spieler: 29
- b. Die meisten Einsätze
 - 1. Miguel Bernal (29 von 30 Spielen!)
 - 2. Stefan Holter (28)
 - 3. Christian Warnemann (27)
- c. Absolvierte Spielminuten gesamt: 29.700
- d. Die meisten Spielminuten:
 - 1. Christian Warnemann (2.326)
 - 2. David Keller (2.255)
 - 3. Miguel Bernal (2.235)
- e. Die meisten Tore:
 - 1. Stefan Holter (14)
 - 2. David Keller (10)
 - 3. Patrick Helten (7)
- f. Der ASC Neuenheim in der Abschlusstabelle:
Platz 11, 39 Punkte, 60:61 Tore, 10 Siege, 5 Unentschieden, 15 Niederlagen.

Neustart am 17. Juli 2009

Am Freitag, dem 17. Juli 2009 bitten Trainer Matthias Hohmann und der ASC Neuenheim zum Trainings- bzw. Saisonauftakt.

Wir alle sind zuversichtlich, dass den ASC-Fans Folterfußball, wie er in manchen Spielen der vergangenen Runde zu ertragen war, erspart bleibt und der Anatomie-Sportclub Neuenheim 1978 e. V. die Saison 2009/2010 ebenso attraktiv wie erfolgreich meistern wird.

Der Vorstand des ASC Neuenheim wünscht allen Aktiven und Mitgliedern eine entspannte Sommerpause und einen guten Start in die - möglichst krisenarme - Saison 2009/2010!

Joseph Weisbrod